



# Fort- und Weiterbildung

Programm 2019



### »Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.«

Charles Darwin

---



Birke Krannig

Diesem Zitat können wahrscheinlich einige Menschen zustimmen. Viele kennen vermutlich das Gefühl, bei den vielseitigen Veränderungen nicht immer mitzukommen.

Im Alltag helfen uns Gewohnheiten und Routinen, um mit den (beruflichen) Anforderungen zu Recht zu kommen. So lange wir uns

darin bewegen, befinden wir uns in unserer sogenannten „Komfortzone“. Veränderungen, die sich auf unsere Komfortzone auswirken, empfinden wir häufig als unangenehm oder sogar als Bedrohung. Das ist erstmal eine natürliche Reaktion, denn Stress ist eine Aktivierungs- und Anpassungsreaktion des Körpers auf sich verändernde Umgebungsbedingungen. Doch je besser uns ein Arrangement mit Veränderungen gelingt, desto glücklicher und entspannter können wir unser Leben leben. Zudem eröffnet uns das die Chance, Veränderungen mitzugestalten und gegebenenfalls auch Einfluss darauf zu nehmen.

Mit dem Programm für 2019 wollen wir dazu beitragen, dass Sie sich durch die Erlangung neuer aber auch durch die Stärkung vorhandener Kompetenzen den Herausforderungen des beruflichen Alltags weiterhin gut stellen können.

Mit unserem neuen Seminar „Happy Change – Gesund bleiben im Wandel“, das sich an Mitarbeiter/-innen aller Berufs- und Personengruppen richtet, möchten wir Sie dabei unterstützen, neue Strategien für Ihren eigenen Umgang mit Veränderungen zu entwickeln sowie zu lernen, in die eigenen Fähigkeiten zu vertrauen und mit Ihrer eigenen Unsicherheit konstruktiv umzugehen.

Führungskräften bieten wir mit dem Seminar „Change Management Grundlagen“ neben der Auseinandersetzung mit dem eigenen Umgang mit Veränderungen, die Möglichkeit Ihre Rolle als Führungskraft in diesem Prozess zu reflektieren und Tools zu erlernen, diesen Prozess zu steuern.

Neben diesen beiden neuen Seminaren zum Umgang mit Veränderungen können Sie sich noch auf viele weitere Neuheiten in unserem Programm freuen, wie z. B. „Querdenken – neue Lösungswege finden“, „Sicher auftreten, überzeugend durchsetzen“, „Mehr Freude im Berufsalltag durch wertschätzende Kommunikation“, „Wirkungsvoll Feedback geben und souverän Feedback annehmen“ und einige weitere.

Seminare, die Ihnen schon in dem letzten Jahr (oder Jahren) gut gefallen haben, wie z. B. „Schlagfertigkeitstraining: In Drucksituationen souverän und wortgewandt kontern“, „Informationsmanagement und Projektarbeit mit OneNote“, oder „Fit@Work – Gesund im Arbeitsalltag“ freuen wir uns, auch 2019 wieder anzubieten.

Ich freue mich, Sie bald (wieder) in der Akademie begrüßen zu dürfen.





Herzliche Grüße,



Birke Krannig,  
Leitung Akademie

## Orientierung

Um Ihnen die Orientierung im Programm zu erleichtern und Ihnen zu helfen, innerhalb der verschiedenen Kategorien die für Sie interessantesten Seminare auf einem Blick zu erfassen, finden Sie am Seminartitel im Inhaltsverzeichnis und am Programm teilweise eine farbliche Kennzeichnung:

-  = Alle Berufsgruppen
-  = Personen mit Patienten- und Angehörigenkontakt
-  = Ärzte
-  = Geöffnet für externe Teilnehmer

Im gesamten Fort- und Weiterbildungsprogramm wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit bei geschlechtsspezifischen Begriffen die maskuline Form verwendet. Diese Form versteht sich explizit als geschlechtsneutral.

# Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 5 Orientierung
- 12 FAQ – Häufig gestellte Fragen zur Anmeldung
- 14 Organisation und Anmeldung zu Fortbildungen
- 18 Kommunikationstrainings am UKW

## 1. Guter Start

---

- 20 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter B

## 2. Soziale Kompetenz

---

- 22 „Jetzt wird Klartext geredet!“ –  
Grundlagen der Kommunikation B E
- 23 Auf den Punkt kommunizieren B E
- 24 Gute Kommunikation und Konfliktmanagement  
im Team B E
- 25 Situationsgerechte Kommunikation  
mit unterschiedlichen Zielgruppen B E
- 26 Mehr Freude im Berufsalltag  
durch wertschätzende Kommunikation P E
- 27 Kommunikationstraining  
für den medizinischen Alltag A E
- 28 Übergabegespräche 4.0 –  
Sichere Kommunikation in Übergabesituationen P E
- 29 Wirkungsvoll Feedback geben –  
souverän Feedback annehmen B E
- 30 Beschwerdemanagement –  
Sicher reagieren und positiv auffassen B E
- 31 Sicher auftreten, überzeugend durchsetzen B E
- 32 Schlagfertigkeitstraining: Auch in Drucksituationen  
souverän und wortgewandt kontern B E
- 33 Unwiderstehliche Stellenanzeigen texten B E
- 34 Einfach besser schreiben B E
- 35 Andere Länder, andere Sitten – Interkulturelle  
Kompetenz für Mitarbeiter im Krankenhaus B E
- 36 Ängste und Trauer – Umgang mit seelischer Not  
von Patienten und Angehörigen P E
- 37 Deeskalations- und Schutztechniktraining  
für Mitarbeiter der Psychiatrie P E
- 38 Deeskalationstraining Somatik P E

### 3. Methodenkompetenz

---

- 39 Querdenken – Neue Lösungswege finden B E
- 40 Rhetorik – Im Alltag souverän und sprachlich sicher auftreten B E
- 41 Besprechungen und Meetings effektiv organisieren und leiten B E
- 42 Moderationstraining B E
- 43 Die Zeit im Griff (und sich selbst auch) – Selbst- und Zeitmanagement B E
- 44 Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS) P

### 4. Persönliche Kompetenz

---

- 45 Happy Change – Gesund bleiben im Wandel B E
- 46 „Fit for 50+“ (Teil 1): So bleiben Sie entspannt B E
- 47 „Fit for 50+“ (Teil 2): Persönliche Strategien entwickeln B E
- 48 Je oller, desto toller: Wie Sie aus Ihren besten Jahren etwas Besonderes machen! B E
- 49 Meine Zeit vor dem Ruhestand am UKW P

### 5. Gesundheitsförderung

---

- 50 Fit@work – Gesund im Arbeitsalltag B E
- 51 Achtsamkeit und Gelassenheit B E
- 52 Warum Stress Sinn macht: Symptome verstehen lernen und effektiv vorbeugen B E
- 53 Stärken Sie Ihre Widerstandskräfte – mit Belastungen besser umgehen lernen B E
- 54 Progressive Muskelrelaxation (PMR) zur Stressbewältigung B E
- 55 MBSR – Ein Selbsthilfeprogramm im Umgang mit Stress B
- 56 Zurück zur Arbeit – Informationsreihe zur Stärkung bei langwieriger Erkrankung B E
- 58 Gut geschlafen? Tipps und Tricks für einen gesunden Schlaf B E
- 59 Weitere Angebote zur Gesundheitsförderung

## 6. Projektmanagement

---

- 60 Modul 1: Einführung in das Projektmanagement B
- 61 Modul 2b: Arbeiten in Projekten B
- 62 Modul 3: Leiten von Projekten und Führen von Projektteams B
- 63 Zusatzmodul: Informationsmanagement und Projektarbeit mit OneNote B
- 64 Zusatzmodul: Flexibel im Projektmanagement: Agile und klassische Methoden clever kombinieren B

## 7. Führungskompetenz

---

- 65 Basistraining Führung B E
- 66 Transparente, klare und wertschätzende Kommunikation für Führungskräfte B E
- 67 Konfliktmanagement – Umgang mit Konflikten für Führungskräfte B E
- 68 Lösungsorientierte Kommunikation für schwierige Alltagssituationen mittels kollegialer Fallberatung bearbeiten B E
- 69 Führungsherausforderungen mit Power lösen B E
- 70 Change Management Grundlagen: Veränderungen initiieren, gestalten und umsetzen B E
- 71 Einführung in das Arbeitsrecht für Führungskräfte B
- 72 Einstellungsgespräche erfolgreich führen B E
- 73 Führungswerkzeuge zur Personalentwicklung B E
- 74 Herausfordernde Situationen in der Mitarbeiterführung B
- 75 SL-Leadership-Assessment-Center für Führungskräfte in der Pflege P
- 76 Update für Führungskräfte in der Pflege P
- 78 Elektronische Dienstplangestaltung für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP (Basisseminar)
- 79 Elektronische Dienstplangestaltung für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP (Aufbauseminar)

## 8. Kompetenz im Sekretariat

---

- 81 Büroorganisation – Effizient arbeiten, Zeit gewinnen B E
- 82 Souverän in allen beruflichen Lebenslagen B E



- 83 E-Mails und Briefe –  
zeitgemäß und stilsicher formuliert B E
- 84 Office- und Informationsmanagement  
für das Sekretariat B E

### 9. Fit als Ausbilder

---

- 85 Fit als Ausbilder B E
- 86 Kommunikation und Konfliktlösung für Ausbilder B E
- 87 Noch Ausbilder oder schon Coach? B E
- 88 Cool-Out in der Pflegeausbildung –  
was Praxisanleiter tun können P E
- 89 Die „Theorie-Praxis-Lücke“ überwinden –  
Schüleranleitung neu gedacht P
- 90 Beurteilen und nicht verurteilen –  
Azubi-Beurteilung professionell gestalten B E
- 91 Beurteilung von Schülern der Krankenpflegeschule P
- 92 Beurteilung von Schülern  
der Kinderkrankenpflegeschule P

### 10. Rechtliche Aspekte

---

- 93 Update und Refresher – das Recht unserer Patienten B
- 94 Datenschutz – Schwerpunkt Patientenversorgung B
- 95 Datenschutz – Schwerpunkt Administration B

### 11. EDV

---

- 96 Schreiben im 10-Finger-System B E

### 12. Hygiene, Umwelt und Technik

---

- 97 Aktuelles aus der Hygiene P

### 13. Ärztliche Fachkompetenz

---

- 98 Interdisziplinäre Palliativkonferenz  
(IOAG Palliativmedizin) A E
- 100 Qualitätszirkel Palliativmedizin A E
- 101 Refresher und Update Diabetes:  
Neues und Bewährtes für Ärzte A E
- 102 DBT-A Curriculum A E

## 14. Interdisziplinär: Ärzte und Pflege

---

- 104 Pflichtfortbildungstag A P
- 105 Wundrefresher A P E
- 106 Fortbildungsreihe Palliativversorgung A P E
- 108 Reanimationstrainings A P

## 15. Pflegerische Fachkompetenz

---

- 109 Umgang mit Zytostatika P
- 110 Mangelernährung erkennen, therapieren und vermeiden P E
- 111 Schmerzen effektiv behandeln P E
- 112 Aromatherapie P E
- 113 Sicherer Umgang mit Medikamenten P E
- 114 An Demenz erkrankte Patienten besser verstehen P E
- 115 Der dialysepflichtige Patient P E
- 116 Fixierungstraining P
- 117 Expertenstandard Dekubitusprophylaxe P E
- 118 Stomatherapie P E
- 119 Sekretolyse und Sekretmobilisation P E
- 120 Refresher und Update Diabetes: Neues und Bewährtes für Pflegende P E
- 121 Onkologische Fortbildung P E
- 122 Austausch OP P
- 123 Austausch Intensiv P

## 16. Fachkompetenz im Funktionsdienst

---

- 124 Neues aus dem Sterilisationskreislauf E
- 125 Grundkurs Strahlenschutz für Mitarbeiter im Funktionsdienst P E
- 126 Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für Mitarbeiter im Funktionsdienst P E

## 17. Weiterbildungen

---

- 127 Teilnahmebedingungen
- Weiterbildungen für Pflegende:**
- 129 Anmeldung zu Weiterbildungen für Pflegende

- 131 Aufbau und Inhalte der durch die DKG  
zertifizierten Weiterbildungen
- 134 Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege P E
- 135 Weiterbildung Pädiatrische Intensiv-  
und Anästhesiepflege P E
- 136 Weiterbildung für den Operationsdienst P E
- 137 Weiterbildung Pflege in der Psychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie P E
- 138 Weiterbildung zum Praxisanleiter P E
- 140 Weiterbildung zur Leitung einer Station/  
eines Bereiches P E
- 142 Weiterbildung IMC (Intermediate Care) P E

**Weiterbildungen für andere Fachbereiche:**

- 143 Weiterbildung technische Sterilisationsassistentz  
mit erweiterter Aufgabenstellung (DGSV) –  
Fachkundelehrgang II E

**18. Fort- und Weiterbildungsangebote  
weiterer Stellen am UKW**

---

- 144 Entwicklungsprogramm für Führungskräfte –  
„Führungsperspektiven“ B
- 145 Beratungsangebot für Führungskräfte B
- 146 Zurück zur Arbeit – Seminarreihe  
zur Stärkung bei langwieriger Erkrankung B
- 148 Übungen zur Stärkung persönlicher Ressourcen  
am Arbeitsplatz B
- 149 Innerbetriebliche Fortbildungen  
für Pflegende im ZEP P
- 150 Laborstammtisch P E
- 151 Offener Gesprächskreis  
des klinischen Ethikkomitees „Café Ethik“ B
- 152 EDV-Kurse des SMI B
- 153 Betriebssport B
- 154 Fortbildung Herzinsuffizienzpflege B

155 **Veranstaltungsübersicht 2019**

### Wer ist mein Ansprechpartner auf Seiten der Akademie?

- › Zu allen organisatorischen Fragen rund um Ihr Seminar wenden Sie sich an das Sekretariat der Akademie (0931/201-57123 oder akademie@ukw.de).
- › Falls Ihnen das Sekretariat nicht weiterhelfen kann, werden Sie bzw. Ihr Anliegen an die zuständige Person weitergeleitet.

### Wie melde ich mich für ein Seminar an?

- › Ihre Anmeldung muss über das Anmeldeformular erfolgen, welches Sie online auf der Internetseite der Akademie ([www.akademie.ukw.de](http://www.akademie.ukw.de)) finden.
- › **Nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformulare** können bearbeitet werden.
- › Sie erhalten **keine** Anmeldebestätigung.
- › Die Zu- oder Absage für die gewünschte Seminarteilnahme erhalten Sie i.d.R. 4 Wochen vor Seminarbeginn per E-Mail.
- › Bei Mitarbeitern des UKW geht diese E-Mail ausschließlich an Ihre UKW-Mailadresse bzw. wenn Sie keine eigenen UKW-Mailadresse haben, an Ihren Vorgesetzten.
- › Eine Teilnahme an einem Seminar ohne vorherige schriftliche Anmeldung und Zusage durch die Akademie ist nicht möglich.

### Was passiert, wenn eine Fort- bzw. Weiterbildung nicht stattfindet?

- › Bei Absage oder Ausfall des Seminars werden Sie per E-Mail benachrichtigt. Schauen Sie daher auch kurz vor dem Seminar in Ihr Postfach.

### Bin ich durch die Teilnahme an einem Seminar vom Dienst freigestellt?

- › Die Freistellung vom Dienst für eine Fort- bzw. Weiterbildung ist mit dem Vorgesetzten zu klären.

### **Welche Kosten sind mit der Seminarteilnahme verbunden? Und wer bezahlt diese?**

- › Für Mitarbeiter des UKW (= Arbeitsvertrag mit dem UKW) werden die Kosten für die Seminarteilnahme durch die Akademie getragen, wenn Ihr Vorgesetzter der Seminarteilnahme zustimmt. Dies erfolgt mit der Unterschrift Ihres Vorgesetzten auf dem Anmeldeformular.
- › Wenn Ihr Vorgesetzter der Seminarteilnahme nicht zustimmt, können Sie trotzdem teilnehmen, müssen dann aber die ausgewiesenen Seminargebühren selbst tragen.
- › Alle Nicht-Mitarbeiter des UKW erhalten über die ausgewiesenen Seminargebühren eine Rechnung an die im Anmeldeformular angegebene Adresse.
- › Mitarbeiter des UKW, die privat an Seminaren teilnehmen sowie Mitarbeiter der Universität Würzburg und der UKW Service GmbH erhalten 20% Rabatt auf die Seminargebühr.

### **Ich kann an dem gebuchten und zugesagten Seminar doch nicht teilnehmen. Was ist zu tun?**

- › Falls Sie an einem Seminar nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte rechtzeitig ab. In der Regel bestehen Wartelisten, somit kann der Platz an andere Interessenten vergeben werden.

### **Erhalte ich nach dem Seminar eine Teilnahmebestätigung?**

- › Sie erhalten nach Ihrer Weiterbildung eine Teilnahmebestätigung oder ein Zertifikat.

## Fortbildungsveranstaltungen Organisation & Anmeldung

---

### Anmeldung

Die Anmeldung zu einer Fort- und Weiterbildung gilt als verbindlich

### Interne Anmeldung

Die Anmeldeformulare für Fortbildungsveranstaltungen finden Sie zum Herunterladen auf der Internetseite der Akademie ([www.akademie.ukw.de](http://www.akademie.ukw.de)).

Achten Sie bitte bei der handschriftlichen Ausfüllung des Anmeldeformulars auf eine gute Lesbarkeit.

Informationen zur Anmeldung für Veranstaltungen, welche Sie im Kapitel „Veranstaltungen weiterer Stellen am UKW“ finden, erhalten Sie direkt im Ausschreibungstext. Die Anmeldung zu allen in diesem Kapitel ausgeschriebenen Fortbildungen erfolgt nicht über die Akademie.

Nähere Informationen zur Anmeldung für eine Weiterbildung für Pflegende erhalten Sie auf Seite 116 „Anmeldung zu Weiterbildungen für Pflegende“. Informationen zur Anmeldung für eine Weiterbildung für andere Fachbereiche erhalten Sie direkt im Ausschreibungstext der jeweiligen Weiterbildung.

### Externe Anmeldung

Teilnehmer, welche nicht Mitarbeiter des Uniklinikums Würzburg sind, heißen wir bei unseren Veranstaltungen herzlich willkommen. Veranstaltungen, welche für externe Teilnehmer geöffnet sind, erkennen Sie an der blauen Kennzeichnung **E** am Seminartitel.

Für Ihre Anmeldung finden Sie ein Anmeldeformular für externe Teilnehmer auf unserer Internetseite [www.akademie.ukw.de](http://www.akademie.ukw.de).

---

### **Anmeldefristen**

Anmeldeschluss für Fortbildungen ist grundsätzlich sechs Wochen vor Beginn der Fortbildung. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt in der Regel in der Reihenfolge ihres Eingangs. Die Akademie informiert Sie kurzfristig über bestehende freie Plätze per E-Mail.

### **Eingangsbestätigung und Information über die Teilnahme**

Es werden keine Eingangsbestätigungen zu Ihrer Anmeldung versendet, Sie erhalten spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung eine Zu- oder Absage. Ihre Zu- bzw. Absage erhalten Sie per E-Mail. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig, ob die gewünschte Fortbildung für Sie zugesagt wurde. In unserer Zusage informieren wir Sie zudem über den genauen Veranstaltungsort. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung per Anmeldeformular und ohne Zusage ist nicht möglich!

### **Abmeldung und Absage durch den Veranstalter**

Die Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung gilt als verbindlich. Sollten Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um eine rechtzeitige Benachrichtigung an unser Sekretariat (0931/201-57123, akademie@ukw.de), um evtl. anderen Teilnehmern die Teilnahme ermöglichen zu können. Eine Veranstaltung kann aus einem wichtigen Grund, wie z.B. Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl oder plötzliche Verhinderung oder Erkrankung des Referenten, abgesagt beziehungsweise kann der Termin verschoben werden. Sie werden über Änderungen rechtzeitig per E-Mail benachrichtigt.

### **Teilnahmebestätigung und Fortbildungspunkte**

Nach Besuch einer Fortbildungsveranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung, auf welcher bewilligte Fortbildungspunkte bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende sowie der Bayerischen Ärztekammer ausgewiesen sind.

---

## **Regelung zur Arbeitszeit und Dienstgang für Mitarbeiter des UKW**

Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt in der Regel als Arbeitszeit, wenn die betriebliche Notwendigkeit einer Teilnahme von Ihrem Vorgesetzten bestätigt wird, außer Sie haben mit Ihrem Vorgesetzten eine andere Absprache getroffen. Dies gilt auch für die Wegezeit zur bzw. von der Akademie. Bitte beachten Sie, dass Sie diese Gänge als Dienstgang am Zeiterfassungsgerät buchen.

## **Seminargebühren für Mitarbeiter des UKW**

Für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Würzburg ist die Teilnahme an allen in diesem Programm ausgeschriebenen Fortbildungsveranstaltungen kostenfrei, wenn Ihre Führungskraft die betriebliche Notwendigkeit des Besuchs der Fortbildungsveranstaltung bestätigt. Diese Bestätigung erfolgt durch die Unterschrift der Führungskraft auf dem Anmeldeformular.

Zudem ist es für Mitarbeiter des UKW möglich, Fortbildungsveranstaltungen aus privatem Interesse zu besuchen. In diesem Fall wird Ihnen die jeweilige Seminargebühr abzüglich 20% Rabatt in Rechnung gestellt. Bei einer Anmeldung aus privatem Interesse verwenden Sie bitte das Anmeldeformular für externe Teilnehmer.

## **Für externe Interessenten**

Nachdem wir Ihnen die Veranstaltung zugesagt haben, wird Ihnen von der Buchhaltung des Klinikums separat eine Rechnung über die Seminargebühr zugesandt. Mitarbeiter der Universität Würzburg sowie der UKW Service GmbH erhalten 20% Rabatt auf die Seminargebühr.



---

Die Seminargebühr ist vor Beginn der Veranstaltung auf das in der Rechnung angegebene Konto des Universitätsklinikums Würzburg zu überweisen. Eine Absage der Fortbildungsveranstaltung ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei, danach stellen wir Ihnen die vollen Seminargebühren in Rechnung. Sollte eine Fortbildung aus einem von uns zu vertretenden Grund nicht stattfinden, erstatten wir Ihnen die Seminargebühr selbstverständlich zurück.

### **Kontakt**

Für Rückfragen sowie Informationen zu Anmeldeständen, freien Plätzen oder Absagen steht Ihnen das

Sekretariat der Akademie

Montag – Donnerstag von 07.30 – 12.30

und 13.00 – 15.00 Uhr

sowie Freitag von 07.30 – 13.00 Uhr

unter der Telefonnummer

0931/201-57123

oder per E-Mail: [akademie@ukw.de](mailto:akademie@ukw.de)

gerne zur Verfügung.

## Kommunikationstrainings am UKW

---

Kommunikation ist einerseits das Selbstverständlichste der Welt. Wir alle besitzen die Fähigkeit zu kommunizieren und Gespräche zu führen und setzen diese Fähigkeit auch tagtäglich ein. Doch so selbstverständlich Kommunikation für uns ist, so schwierig gestaltet sich diese manchmal. Dabei ist Kommunikation von einer entscheidenden Bedeutung dafür, wie gut und erfolgreich wir unser Leben gestalten, beruflich oder privat.

In unseren Kommunikationstrainings am UKW möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihre Kommunikation in Zukunft situationsgerecht und erfolgreich zu gestalten.

Die Grundlagen hierfür erfahren und üben Sie in unserem Grundlagenseminar „Jetzt wird Klartext geredet“. Mit diesem sind Sie perfekt vorbereitet für unsere verschiedenen Vertiefungsseminare, in welchen dann viel Raum besteht, um ganz bestimmte Kommunikationssituationen näher zu beleuchten sowie Praxisfälle zu bearbeiten\*.

\* Sollten Sie bereits ein Kommunikationsseminar besucht haben oder anderweitig die Grundlagen der Kommunikation erlernt haben, ist ein Besuch des Grundlagenseminars „Jetzt wird Klartext geredet“ nicht zwingend notwendig.



- 
 Angebote der Kategorie „Soziale Kompetenz“
- 
 Angebot der Kategorie „Fit als Ausbilder“

## Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter

B

---

### Gemeinsame Inhalte für alle neuen Mitarbeiter

08.00 – 11.40 Uhr

- › Begrüßung und Vorstellung des Klinikums
- › Qualitätsmanagement
- › Datenschutz und Compliance
- › Arbeitsschutz
- › Klinikhygiene
- › Informationen des Personalrats
- › Vorstellung der Akademie
- › Vorstellung der Klinikseelsorger

### Zusätzliche Inhalte für den Pflegedienst

12.30 – 16.30 Uhr

- › Belehrung, Niederschrift über die Verpflichtung, Vereidigung
- › Umgang mit Transfusions- und Hämotherapie
- › Umgang mit Medikamenten
- › Allgemeine Informationen für den Pflegedienst

### Zusätzliche Inhalte für Ärzte

12.30 – 18.00 Uhr

- › Laboruntersuchungen in der medizinischen Praxis
- › Hämotherapie in der Klinik
- › SAP: Klinischer Arbeitsplatz
- › Medizinische Kriterien der Kodierung
- › Medizinjuristische Fragestellungen
- › Personalrecht

---

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Neue Mitarbeiter am UKW.<br>Sie erhalten eine persönliche Einladung zur Veranstaltung   |
| <b>Referenten</b>     | Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter des Klinikums aus den jeweiligen Arbeitsbereichen  |
| <b>Termin und Ort</b> | Der Termin der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsort werden Ihnen mit Ihrer persönlichen Einladung mitgeteilt   |
| <b>Kontakt</b>        | <b>Allgemeines und ärztliches Programm</b><br>Claudia Stahr-Baugut<br>Geschäftsbereich 2 – Personal<br>E-Mail: Stahr_C@ukw.de<br>Telefon: 0931/201-5440<br><br><b>Pflegeprogramm</b><br>Olivia Uncrut<br>Akademie<br>E-Mail: Uncrut_O@ukw.de<br>Telefon: 0931/201-57140 |
| <b>Hinweis</b>        | Weitere Informationen finden Sie unter:<br><a href="http://www.intranet.uk-wuerzburg.de/info-service/neue-mitarbeiter-innen">http://www.intranet.uk-wuerzburg.de/info-service/neue-mitarbeiter-innen</a>  |

## „Jetzt wird Klartext geredet!“ – Grundlagen der Kommunikation



„Gesagt ist nicht gehört, gehört ist nicht verstanden, verstanden ist nicht einverstanden...“ Richtige Kommunikation ist ein kompliziertes Konstrukt, welches seine Tücken hat. Nicht immer kommt das, was man sagen möchte, auch so beim Gegenüber an – es entstehen Missverständnisse.

In diesem Seminar werden Ihnen die Grundprinzipien der Kommunikation – ganz unabhängig von der Kommunikationssituation – aufgezeigt, die Ihnen dabei helfen, grundlegende Fallstricke in der Kommunikation zu erkennen und die Grundlage schafft für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema und schwierigen Gesprächssituationen.

### Schwerpunkte

- › Kommunikation ist mehr als nur Worte
- › Eine Sachebene und drei weitere „Ohren“, mit welchen wir hören können
- › Eisbergmodell: verdeckte Kommunikation entlarven
- › Kommunikations-Basics für eine gelingende Kommunikation

### Zielgruppe

Personen aller Berufsgruppen, welche in das Thema Kommunikation einsteigen und noch kein Grundlagen- oder anderweitiges Kommunikationsseminar besucht haben

### Termine

25.03.2019 / 18.07.2019  
jeweils 09.00 – 15.00 Uhr

### Ort

Seminarraum Akademie

### Referent

Birke Krannig  
Akademieleitung, Akademie UKW

### Teilnehmerzahl

max. 15 Teilnehmer

### Seminargebühr

120,00 EUR

### Anmeldefrist

1. Termin: 15.02.2019  
2. Termin: 31.05.2019

## Auf den Punkt kommunizieren

**B****E**

In der Kommunikation gibt es viele Fallstricke. Je nach Situation müssen wir entscheiden, ob die Art, wie wir etwas an Mann oder Frau bringen wollen, angemessen und verständlich ist. Während die einen langatmig und oft zu ausführlich sind, sind andere zu kurz angebunden und vertrauen irrtümlicherweise darauf, schon verstanden zu werden. Wie können wir also sicher stellen, dass das, was wir sagen wollen auch so ankommt, wie wir es gemeint haben? Dieses Seminar soll Sie unterstützen, Ihre Anliegen so zu formulieren, dass Sie gehört und verstanden werden.

### Schwerpunkte

- › Die eigene Sichtweise besser vermitteln
- › Stolperfallen in der eigenen Kommunikation erkennen
- › Stimmige Körpersprache, Mimik und Gestik
- › Zielgruppenorientierte Kommunikation (Wie rede ich wo?)

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen  |
| <b>Termin</b>         | 13.02.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Petra Fischer,<br>Kommunikation – Konfliktmanagement –<br>Stressbewältigung<br>diaLog, Kitzingen          |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 04.01.2019  |
| <b>Hinweis</b>        | Bitte beachten Sie unsere Hinweise und den Aufbau unserer Kommunikations-trainings auf den Seiten 18 – 19 |

## Gute Kommunikation und Konfliktmanagement im Team



Eine gute Kommunikation ist das beste Vorbeugungsmittel gegen Konflikte: Fühlt sich unser Gesprächspartner in der Kommunikation generell gut von uns behandelt, wird ein „Ausrutscher“ auch mal nicht so eng gesehen und mit Verständnis begegnet. Sollte es doch einmal zum Konflikt kommen, ist dies allerdings immer noch nicht dramatisch: Konflikte gehören zum Leben und bedeuten auch eine Chance. Trotzdem versuchen wir in der Regel ihnen aus dem Weg zu gehen, denn die meisten Menschen verbinden mit Konflikten Streit und negative Erfahrungen. In diesem Seminar lernen Sie, durch wertschätzende Kommunikation Konflikte zu vermeiden und erhalten Hilfestellung, wie Sie mit diesen im Falle eines Falles souverän umgehen und diese positiv nutzen können.

### Schwerpunkte

- › Wertschätzende Kommunikation
- › Die eigene Kommunikation unter die Lupe nehmen
- › Die Dynamik von Konflikten besser verstehen
- › Bewährte Deeskalationsstrategien kennenlernen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen  |
| <b>Termin</b>         | 21.10.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Petra Fischer<br>Kommunikation – Konfliktmanagement –<br>Stressbewältigung<br>diaLog, Kitzingen |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 13.09.2019  |

**Hinweis** Bitte beachten Sie unsere Hinweise und den Aufbau unserer Kommunikationstrainings auf den Seiten 18 – 19



## Situationsgerechte Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen

**B****E**

Der Klinikalltag erfordert rund um die Uhr Kommunikation: mit Patienten, Angehörigen, Kollegen und Vorgesetzten. Individuell auf die Situation und die Gesprächspartner abgestimmte Kommunikation kann helfen, Spannungen und Ängste abzubauen, Sicherheit zu geben, Freude und Leistungsfähigkeit zu steigern und nicht zuletzt maßgeblich zur Genesung der Patienten beizutragen. Gleichzeitig begünstigt die adäquate Kommunikation ein positives Betriebsklima: Patienten und Kollegen fühlen sich wertgeschätzt, Konflikte können vermieden oder frühzeitig beseitigt werden.

### Schwerpunkte

- › Möglichkeiten der situationsgerechten Kommunikation (Kommunikationsmodelle)
- › Analyse von Stärken und Schwächen bei der Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen
- › Besonderheiten in der Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen
- › Reflexion der emotionalen Kompetenz: Empathie, Selbstmanagement, Umgang mit Beziehungen

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Krankenhauspersonal aller Funktions- und Fachbereiche  |
| <b>Termine</b>        | 21.03.2019 / 26.09.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | [go] connecting<br>Unternehmensberatung für Kommunikation<br>Marketing und Vertrieb, Wiesbaden |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 14 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 15.02.2019<br>2. Termin: 23.08.2019   |

## Mehr Freude im Berufsalltag durch wertschätzende Kommunikation



Freundlicher Umgang im Team und mit den Patienten sollte eigentlich selbstverständlich sein. Wenn Druck und Stress zunehmen, fällt es aber vielen Menschen schwer, gelassen und freundlich zu bleiben. Was kann ich tun, um mich nicht von negativen Umgangsmustern anstecken zu lassen? Welche Grundhaltung ist dabei hilfreich?

Dieses Seminar soll Sie darin stärken, auch in hektischen Zeiten einen wertschätzenden Umgang aufrechtzuerhalten und Ihren persönlichen Ausdruck zu finden, der diese Wertschätzung auch transportiert.

### Schwerpunkte

- › Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg
- › Wertschätzung geben, aber auch einfordern
- › Die innere Balance als Basis für ein wertschätzendes Miteinander
- › Achtsames Beobachten für mehr Gelassenheit
- › Die eigene Haltung reflektieren können

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen  |
| <b>Termine</b>        | 16.05.2019 / 05.11.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Petra Fischer<br>Kommunikation – Konfliktmanagement –<br>Stressbewältigung, diaLog, Kitzingen |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 12.04.2019<br>2. Termin: 04.10.2019  |

## Kommunikationstraining für den medizinischen Alltag



Gute Kommunikation ist ein zentraler Baustein des ärztlichen Handelns. Sie kann bei Patienten die Angst vor der bevorstehenden Operation reduzieren, zu einer höheren Adhärenz (Compliance) führen und für ein gutes kollegiales Miteinander sorgen. Im Alltag stehen Ärzte jedoch häufig unter Zeitdruck, müssen während des Gesprächs gleichzeitig dokumentieren, werden immer wieder spontan mit schwierigen Situationen konfrontiert wie Forderungen und Beschwerden seitens der Patienten und deren Angehörigen und unterbrochen.

Doch gute Kommunikation kostet nicht unbedingt sehr viel mehr Zeit! Sie lässt sich mit einigen grundlegenden Regeln und Techniken erlernen und einüben und kann dadurch schwierige Situationen entschärfen und handhabbar machen.

### Schwerpunkte

- › Sie erkennen, wie Sie Ihr Auftreten und die eigene Gesprächsführung zielgerichtet gestalten können
- › Es werden gemeinsam Lösungsansätze für schwierige Gesprächssituationen im medizinischen Alltag erarbeitet und eingeübt
- › Sie trainieren den gezielten Einsatz von Kommunikationsinstrumenten
- › Es werden von Ihnen eingebrachte Praxisfälle diskutiert

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Ärzte   |
| <b>Termin</b>         | 28.02.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Dr. med. Patricia Appel<br>Fachärztin für Psychosomatische Medizin<br>und Psychotherapie<br>Coaching und Training<br>Würzburg |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 170,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 18.01.2019  |

## Übergabegespräche 4.0 – Sichere Kommunikation in Übergabesituationen



Von Übergabegesprächen hängt viel ab – und es gibt immer Verbesserungsbedarf. Im hektischen Berufsalltag gehen wichtige Informationen schnell unter oder Informationen werden als verstanden vorausgesetzt, die aber nicht verstanden worden sind. Wie in allen Gesprächen ist es wichtig, die Beziehungs- und Sachebene professionell zu gestalten, um Verstehen zu erzielen. In diesem Training werden Kommunikationstechniken vermittelt und anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmer praktisch eingeübt.

### Schwerpunkte

- › Ziele von Übergabegesprächen
- › Kurz und informativ: Vermittlung relevanter Informationen
- › Beteiligung ermöglichen – Gesprächsfaden behalten
- › Grundlegende Kommunikationstechniken
- › Analyse des eigenen Kommunikationsstils
- › Kopf, Herz, Bauch, Seele – und Verstand:  
Die richtige Präsentation in Übergabegesprächen
- › Praktische Übungen und Anwendungsbeispiele

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen aller Berufsgruppen,<br>welche Übergabegespräche führen<br>bzw. an solchen teilnehmen |
| <b>Termin</b>         | 05.04.2019<br>09.00 – 16.00 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Thomas Kleiner<br>Spirit Training & Consulting GmbH<br>Gladbeck                                |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 01.03.2019   |

## Wirkungsvoll Feedback geben – souverän Feedback annehmen



Regelmäßiges Feedback zu geben und anzunehmen schafft eine Vertrauensbasis, unterstützt die erfolgreiche Zusammenarbeit im Team und stärkt die Motivation. Rückmeldung zu Ergebnissen und Verhalten zu geben ist nicht nur Führungsaufgabe – jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist gefordert, wirksames Feedback in den Arbeitsalltag zu integrieren. Häufig fällt dabei gerade das Feedback „nach oben“ schwer. Und oft fällt Lob „in alle Richtungen“ unter den Tisch! In diesem Seminar wird kompaktes, wertschätzendes und wirkungsvolles Feedback in Praxissituationen trainiert. Dabei wird auf beide Seiten des Feedbacks eingegangen – Kritik und Anerkennung – und es wird beleuchtet, welche Spielregeln es bei unterschiedlichen Adressaten zu beachten gilt.

### Schwerpunkte

- › Die Bedeutung des Feedbacks in der Zusammenarbeit
- › Die wichtigsten Feedbackregeln
- › Feedbacktechniken und non-verbale Signale
- › Wirkungsvoll Feedback an Mitarbeiter oder Kollegen geben
- › Wie sage ich es meinem Chef?  
Feedback „nach oben“ geben
- › Souverän Feedback annehmen

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen   |
| <b>Termin</b>         | 19.03.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Annemike Salonen<br>key4competence –<br>die Kompetenzentwickler<br>München |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 15.02.2019   |

## Beschwerdemanagement – Sicher reagieren und positiv auffassen



Wie zufrieden Kunden, Patienten oder Mitarbeiter sind, hängt in großem Maße davon ab, wie es uns gelingt, auf deren Bedürfnisse einzugehen. Beschwerden – auch von Angehörigen der Patienten – werden oftmals als Belästigungen und Kritik empfunden. Doch bieten diese auch wertvolle Hinweise zur Verbesserung und es lohnt sich, den eigenen Blickwinkel auf Beschwerden eine positive Richtung zu geben.

### Schwerpunkte

- › Das Beschwerdediagramm kennen lernen
- › Die Entstehung von Beschwerden kennen
- › Konkrete Alltagssituationen analysieren
- › Typen von Beschwerdeführern kennen lernen
- › Adäquates Handeln einüben
- › Professionelles Rollenverständnis und professionelle Kommunikation abgrenzen gegenüber privatem Verhalten

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen   |
| <b>Termin</b>         | 29.05.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr                            |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie                                       |
| <b>Referent</b>       | Sandra Krien<br>perspektive Personalentwicklung<br>München |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 19.04.2019   |

## Sicher auftreten, überzeugend durchsetzen



Dieses Seminar unterstützt Sie darin, ihre Handlungsspielräume aktiv und erfolgsorientiert zu gestalten und mehr Sicherheit in der Entscheidungsfindung und -durchsetzung zu gewinnen. Dabei geht es einerseits darum, die Wirkung der eigenen Person kennenzulernen und die Wirksamkeit des eigenen verbalen und non-verbalen Kommunikationsverhaltens zu erhöhen. Außerdem vermittelt das Seminar die notwendigen Schritte, um Entscheidungen gezielt vorzubereiten und erfolgreich durchzusetzen. Häufig stellen Durchsetzungsgespräche aufgrund der Unterschiede in den Kommunikationsmustern gerade für Frauen eine besondere Herausforderung dar. Im Seminar werden genderspezifische Kommunikationsunterschiede beleuchtet und Lösungen aufgezeigt, diese zu überwinden und dabei authentisch zu bleiben.

### Schwerpunkte

- › Wissen was man kann: Stärken und Leistungen kennen lernen und ins rechte Licht rücken
- › Souverän Grenzen setzen und dabei lösungsorientiert bleiben
- › Mit Ihrer Persönlichkeit überzeugen: Erfolgsfaktoren für einen überzeugenden Auftritt
- › Von der Entscheidung zur Umsetzung: Wirksam Entscheidungen treffen, kommunizieren und durchsetzen
- › Einwände und Widerstand: Hürden bei der Durchsetzung souverän meistern
- › Das erfolgreiche Durchsetzungsgespräch in der Praxis

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen   |
| <b>Termine</b>        | 09. – 10.07.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr                            |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Annemike Salonen<br>key4competence –<br>die Kompetenzentwickler, München |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 290,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 07.06.2019   |

## Schlagfertigkeitstraining: Auch in Drucksituationen souverän und wortgewandt kontern



Wir alle haben es schon oft erlebt: In einem Gespräch geraten wir durch z.B. eine überraschende Forderung in eine Drucksituation und uns fehlen sprichwörtlich die Worte. Im Nachhinein kommen uns oft viele Ideen, wie man die Situation hätte souverän meistern können: Doch es gibt keine zweite Chance für eine erstklassige Antwort! Schlagfertigkeit ist trainierbar und lässt sich erarbeiten. In diesem Seminar werden praxisnah die besten Schlagfertigkeitstechniken vermittelt, die Sie darin unterstützen, professionell und konstruktiv in Drucksituationen zu reagieren. Sie bekommen viele Ideen und praktische Übungen an die Hand, die Ihnen helfen, Ihre Schlagfertigkeit auch nach dem Seminar zu trainieren und nachhaltig zu verbessern.

### Schwerpunkte

- › Schlagfertigkeit: Konstruktive vs. destruktive Techniken
- › Spontaneität braucht Vorbereitung:  
Die richtige Einstellung gewinnen, Blockaden abbauen
- › Die besten Schlagfertigkeitstechniken
- › Die Körpersprache: Wie Sie Gestik, Mimik, Haltung  
und Stimme wirkungsvoll einsetzen
- › Schlagfertigungsübungen für den Alltag

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen  |
| <b>Termine</b>        | 14.05.2019 / 25.11.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Barbara Berndt<br>Master Business Administration<br>Coach und Trainer<br>Dipl.-Theol., Würzburg |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 29.03.2019<br>2. Termin: 18.10.2019  |



## Unwiderstehliche Stellenanzeigen texten



Formulieren Sie Stellenanzeigen, die die Herzen potentieller Bewerber erreichen. Schreiben Sie frisch, sympathisch, überraschend – und ganz ohne Floskeln. Nutzen Sie dabei auch Erkenntnisse aus Werbung und Marketing.

Schritt für Schritt und anhand vieler praktischer Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie Anzeigen mit großer Anziehungskraft formulieren. Und am Ende macht nicht nur das Lesen der Anzeigen Spaß, sondern auch schon das Schreiben.

### Schwerpunkte

- › Die wichtigsten Regeln des Texter-Handwerks
- › Die typischen Fehler, die Stellenausschreibungen blutleer und austauschbar machen
- › Kniffe von Profitextern, die Sie sofort nutzen können
- › Wie Sie im Text eine Beziehung zum Leser aufbauen und warum das so wichtig ist
- › Entlarven Sie Briefings für Stellenanzeigen, die zu nichts führen.
- › Welche Inhalte Sie brauchen, um außergewöhnlich zu schreiben
- › Mit welchen Fragen Sie zu den Antworten kommen, die Sie weiterbringen
- › Handwerkszeug aus dem Storytelling

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen aller Berufsgruppen, welche Stellenanzeigen schreiben |
| <b>Termin</b>         | 04.04.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr                                |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Sibylle Frank<br>Agentur Heldenstreich, Würzburg               |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 22.02.2019   |

## Einfach besser schreiben



Woran haben Sie heute schon geschrieben? An geschäftlichen E-Mails oder Briefen? An einem Konzept oder einem Bericht? Haben Sie gleich gewusst, wie Sie anfangen wollen und waren Sie mit Ihren Formulierungen und Argumenten zufrieden? Oder hatten Sie den Eindruck, dass es noch nicht exakt das ist, was Sie eigentlich sagen wollten? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig. Ob ein Text vom Empfänger gelesen wird, ergibt sich daraus, ob er zum Kommunikationsziel, zum Anlass, zum Verfasser und zum Empfänger passt. Auch was sehr gut formuliert ist, kann am Leser und seinen Bedürfnissen vorbeigeschrieben sein. Die Fragen des Lesers zu beantworten und kritische Punkte offen anzusprechen, bringt nicht nur einen lebendigeren Stil in Ihre Texte, sondern oft auch prägnantere Argumente und Inhalte. Das Seminar ist praxisnah aufgebaut. Sie erlernen leicht umzusetzende Techniken, mit denen es Ihnen gelingt, Ihre künftigen Texte dialog- und zielorientiert zu schreiben.

### Schwerpunkte

- › Grundregeln für eine leichte Sprache
- › Texte als schriftliche Gespräche
- › Wie Sie Floskeln vermeiden
- › Schreiben, was Sie meinen
- › Das Vertrauen des Lesers gewinnen
- › Verstanden werden
- › Kopfkino erzeugen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen aller Berufsgruppen,<br>die im Beruf viel schreiben<br>und ihren Stil verbessern möchten |
| <b>Termin</b>         | 02.10.2019<br>09.00 – 14.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Rita Börste, Stabsstelle Kommunikation,<br>Interne Kommunikation und Projekte, UKW                |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 30.08.2019  |

## Andere Länder, andere Sitten – Interkulturelle Kompetenz für Mitarbeiter im Krankenhaus



Die Begegnung und der Umgang mit Menschen verschiedener kultureller Herkunft und mit unterschiedlichen Wertvorstellungen gehört längst zum Berufsalltag in vielen Gesundheits- und Sozialberufen. Die Fähigkeit transkulturelle Kontexte zu erkennen und zu berücksichtigen sind wichtige Schlüsselqualifikationen, um Missverständnisse, Stress und mögliche Konflikte zu vermeiden. Gelingende Kommunikation im interkulturellen Kontext setzt das Wissen und die Erkenntnis über die eigenen Werte, Grenzen und kulturellen Wurzeln voraus. Dieses ist die Grundlage, um Ärger und Unverständnis zu vermeiden und Verständnis zu entwickeln.

### Schwerpunkte

- › Vermittlung von Schlüsselkompetenzen zur interkulturellen Verständigung
- › Informationen über ethnische, religiöse und kulturelle Einstellungen und Werte
- › Beleuchtung von Ritualen und Verhaltensweisen, u. a. arabisch/muslimischer Kulturraum, christlich/westlicher Kulturraum, afrikanischer Kulturraum, jüdische Kultur
- › Interkulturelle Kommunikation im professionellen Krankenhausalltag

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen aller Berufsgruppen, die mit Menschen anderer Kulturen (zusammen-)arbeiten                           |
| <b>Termin</b>         | 13.05.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Markus Weller<br>[go] connecting, Unternehmensberatung für Kommunikation<br>Marketing und Vertrieb, Wiesbaden |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 14 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 05.04.2019  |

## Ängste und Trauer – Umgang mit seelischer Not von Patienten und Angehörigen



Ängste, Aggression und Trauer sind Emotionen, welche nahezu zum alltäglichen Ablauf einer Pflegekraft gehören. Patienten und Angehörige reagieren höchst individuell auf ihre Situation im Krankenhaus – einige sind ängstlich, einige ziehen sich zurück. Ein besonderer Fall ist hier zudem noch der Sterbefall. Dieses Seminar soll Ihnen helfen, solch herausfordernde Situationen bewältigen zu können. Ziel ist es, Sie für diese Situationen zu sensibilisieren und im Umgang mit diesen Emotionen zu stärken.

### Schwerpunkte

- › Achtsame Kommunikation mit Patienten und Angehörigen
- › Grundlagen der Deeskalation
- › Sterbe- und Trauerbegleitung

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen mit Patienten- und Angehörigenkontakt   |
| <b>Termin</b>         | 06.06.2019<br>09.00 – 16.15 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referenten</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>› Dr. Elisabeth Jentschke<br/>Psychoonkologin Interdisziplinäres Zentrum Palliativmedizin und CCC Comprehensive Cancer Center, UKW</li> <li>› Jürgen Floß<br/>Evangelischer Klinikpfarrer, UKW</li> <li>› Elisabeth Giegerich<br/>Katholische Klinikpfarrerin, UKW</li> </ul> |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 26.04.2019   |

## Deeskalations- und Schutztechniktraining für Mitarbeiter der Psychiatrie



In diesem Seminar lernen Sie, im Bedarfsfall kompetent zu deeskalieren, Situationen zu entschärfen und wie Sie sich, im schlimmsten Fall, aus einer Gewaltsituation befreien und sich und andere schützen können.

### Schwerpunkte

- › Erkennen eigener Affekte und der situationsangepasste Umgang mit Emotionen
- › Entwicklung und Förderung der individuellen Konfliktfähigkeit sowie
- › Kompetenzerweiterung im Umgang mit Konflikten mit dem Ziel der Deeskalation
- › Entwicklung der selbstständigen Urteils- und Entscheidungsfähigkeit
- › Techniken zur Gefahrenabwehr, Körperhaltung und Umgang mit aggressiven Patienten
- › Haltegriffe und -techniken sowie Fixierung

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Dauer</b>          | 4 Tage   |
| <b>Zielgruppe</b>     | Beschäftigte in der Psychiatrie mit Patienten und Angehörigenkontakt   |
| <b>Termine</b>        | 07. – 10.05.2019 / 12. – 15.11.2019<br>jeweils 08.00 – 16.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referenten</b>     | Deeskalationstrainer des Zentrums für Psychische Gesundheit, UKW <ul style="list-style-type: none"><li>› Anna Prorok</li><li>› Andrea Bison</li><li>› Eugen Zeiser</li></ul> |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 400,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 29.03.2019<br>2. Termin: 04.10.2019   |

## Deeskalationstraining Somatik



In diesem Seminar lernen Sie im Bedarfsfall kompetent zu deeskalieren und Situationen zu entschärfen.

### Schwerpunkte

- › Erkennen eigener Affekte und der situationsangepasste Umgang mit Emotionen
- › Entwicklung und Förderung der individuellen Konfliktfähigkeit sowie
- › Kompetenzerweiterung im Umgang mit Konflikten mit dem Ziel der Deeskalation
- › Entwicklung der selbstständigen Urteils- und Entscheidungsfähigkeit

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Dauer</b>          | 3 Tage   |
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen mit Patienten- und Angehörigenkontakt   |
| <b>Termine</b>        | 17. – 19.09.2019<br>jeweils 08.00 – 16.00 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referenten</b>     | Deeskalationstrainer des Zentrums für Psychische Gesundheit, UKW <ul style="list-style-type: none"> <li>› Anna Prorok</li> <li>› Andrea Bison</li> <li>› Eugen Zeiser</li> </ul> |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 290,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 02.08.2019   |

## Querdenken – Neue Lösungswege finden



In einem Alltag der durch Technik und Medien bestimmt wird, geht uns eines immer mehr verloren: Die Kreativität. Dabei ruht Kreativität in jedem von uns. Die Rede ist nicht von der künstlerisch-musischen Kreativität, sondern von praktischer Alltagskreativität. Diese benötigen wir vor allem dann, wenn wir vor einem bisher unbekanntem Problem stehen und eine neuartige Lösung dafür brauchen. Je neuer, überraschender und bedeutender die Lösung ist, umso kreativer ist sie auch. Wer Kreativität im Alltag für sich nutzt, ist erfolgreicher in Beruf und Privatleben und mit sich selbst zufriedener. In diesem Training lernen Sie, dass Kreativität wieder erlernbar ist und mithilfe einiger Techniken schnell und einfach gefördert werden kann.

### Schwerpunkte

- › Was ist Kreativität? Was fördert/behindert sie, wie kann ich sie beeinflussen
- › Der kreative Prozess, Regeln der kreativen Lösungssuche
- › Welche Technik für welches Problem?
- › Ideenpools mit assoziativen Techniken
- › Konzepte entwickeln mit Analogie- und Bildverfahren
- › Unkonventionelle Vorgehensweisen mit Zufallsanregungen
- › Systemische Betrachtung von Situationen (Auftragsklärung/-karussell, systemische Fragen, unausgesprochene Aufträge)

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen   |
| <b>Termine</b>        | 08.04.2019 / 24.09.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr           |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Marcus Appelt<br>Spirit Training & Consulting GmbH<br>Gladbeck |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 14 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 01.03.2019<br>2. Termin: 16.08.2019                 |

## Rhetorik – Im Alltag souverän und sprachlich sicher auftreten



Unsere Wirkung wird v. a. von unserer Sprache und unserer Körpersprache beeinflusst. Damit eine Person als souverän und freundlich eingeschätzt wird bedarf es verschiedener Schlüsselfaktoren. Der bewusste Einsatz der Stimme, eine passende Gestik und ein fester Stand sind dabei nur ein paar Stichpunkte. Im Seminar werden verbale und nonverbale Verhaltensweisen angesprochen und eingeübt. Dabei steht jedoch immer die Authentizität im Vordergrund. Rhetorische Grundübungen zur Atmung dienen dem vollen Stimmklang und reduzieren die Aufregung. Kombiniert mit Tipps zur Körpersprache werden am Ende des Seminartags schon Veränderungen festgestellt.

### Schwerpunkte

- › Wirkung der Körpersprache
- › rhetorische Grundübungen
- › Sprache und Stimmeinsatz
- › Stand, Mimik und Gestik

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen  |
| <b>Termin</b>         | 22.07.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Barbara Berndt<br>Master Business Administration<br>Coach und Trainer<br>Dipl.-Theol., Würzburg |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 21.06.2019  |



## Besprechungen und Meetings effektiv organisieren und leiten



„Aufgewacht!“ – saßen Sie nicht auch schon einmal in einem schier nicht enden wollenden, eintönigen Meeting? Und am Ende hatten Sie das Gefühl, es ist nichts dabei herausgekommen? Oder das irgendwie immer noch nicht klar ist, wie die besprochenen Inhalte nun weitergeführt werden sollen? Lernen Sie hier, wie Sie es besser machen!

Von der Vorbereitung, über die Durchführung bis hin zur Nachbereitung – dieses Seminar gibt Ihnen Impulse und Handwerkszeug, wie Sie ein Meeting interessant gestalten und produktiv leiten können.

### Schwerpunkte

- › Meetings richtig vorbereiten und planen
- › Prioritäten setzen
- › Moderationstechniken richtig anwenden
- › Ergebnisdokumentation und –kommunikation

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen                             |
| <b>Termin</b>         | 25.06.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr                |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie                           |
| <b>Referent</b>       | Birke Krannig<br>Akademieleitung, Akademie UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer                             |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR                                     |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 17.05.2019                                     |

## Moderationstraining



Wer kennt es nicht, das Gefühl, wenn man aus einem Arbeitsgruppentreffen oder einer Besprechung kommt und sich denkt: „Irgendwie haben wir nun eine ganze Weile zusammengesessen, aber ein richtiges Ergebnis ist dabei nicht herausgekommen.“ Viele Arbeitsgruppentreffen und Besprechungen laufen ziellos und ineffizient ab, weil es an Struktur und Fokus mangelt. Die Moderationsmethode ist zum einen eine effektive Planungs- und Gruppenarbeitstechnik. Zum anderen können Sie damit Meinungs- und Kommunikationsprozesse der Teilnehmergruppe so gestalten, dass Sie zu gemeinsamen Ergebnissen kommen.

Im Seminar erlernen Sie die Grundzüge der Moderation: Sie erfahren, was Aufgabe und Rolle eines Moderators ist und trainieren, wie Sie mit einigen kleinen Methoden und Techniken das Potenzial einer Gruppe aktivieren, die Kompetenz jedes Gruppenmitgliedes nutzen, Beiträge sammeln, strukturieren und zu einem Ergebnis führen können.

### Schwerpunkte

- › Aufgabe und Rolle des Moderators
- › Vorbereitung und Phasen einer Moderation
- › Moderationstechniken für die verschiedenen Phasen
- › Doppelrolle: Moderator und Teilnehmer
- › Praktische Übungen: Gute Moderation in verschiedenen Situationen

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen                             |
| <b>Termin</b>         | 23.09.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr                |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie                           |
| <b>Referent</b>       | Birke Krannig<br>Akademieleitung, Akademie UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer                             |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR                                     |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 16.08.2019                                     |

## Die Zeit im Griff (und sich selbst auch) – Selbst- und Zeitmanagement

**B****E**

Wie oft geht es Ihnen so, dass der Tag vorbei ist und Sie das Gefühl haben, nichts von dem geschafft zu haben, was Sie schaffen wollten oder hätten schaffen müssen? Sie bleiben oft länger am Arbeitsplatz um diese liegengebliebenen Aufgaben zu erledigen? Knappe Ressourcen, knappe Termine und permanente Zeitnot sind feste Bestandteile unseres Alltags geworden. Gleichzeitig wird Flexibilität und eine effektive Arbeitsweise erwartet. Konsequentes Selbst- und Zeitmanagement unterstützt Sie darin, die zur Verfügung stehende Zeit optimal zu nutzen, den Überblick zu behalten und Ihre Kräfte einzuteilen. In diesem Seminar werden Techniken zur Analyse der eigenen Arbeitsweise vermittelt und Methoden trainiert, um Mängel im Zeit- und Selbstmanagement zu beheben, so dass Sie sich besser auf die wichtigen Dinge konzentrieren können und sich durch eine gute Selbstorganisation nachhaltig wohler fühlen.

### Schwerpunkte

- › Standortbestimmung: Den eigenen Arbeitsstil analysieren, Zeitdiebe und belastende Situationen identifizieren
- › Methoden und Techniken für ein besseres Zeit- und Selbstmanagement
- › Den Blick für das Wesentliche gewinnen:  
Wie Sie Prioritäten setzen und mit Fremdsteuerung umgehen
- › Umsetzung in die Praxis: Wie Sie im beruflichen Alltag längerfristig Zeit für das Wesentliche schaffen

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen aller Berufsgruppen                   |
| <b>Termin</b>         | 11.11.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr                |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie                           |
| <b>Referent</b>       | Birke Krannig<br>Akademieleitung, Akademie UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer                             |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR                                     |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 04.10.2019                                     |

## Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS)

P

In diesem Seminar lernen Sie, was bei der Dokumentation für den PKMS zu beachten ist. Es werden verschiedene Prüfungen zum PKMS vorgestellt und aus diesen Empfehlungen für die pflegerische Dokumentation abgeleitet sowie Erfahrungswerte vorgestellt.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Pflegedienst                           |
| <b>Termin</b>         | 19.03.2019<br>14.15 – 15.45 Uhr        |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum ZIM                        |
| <b>Referenten</b>     | Mitarbeiter<br>der Pflegedirektion UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 18 Teilnehmer                     |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 08.02.2019                             |

## Happy Change – Gesund bleiben im Wandel!

B

E

Nicht nur das Privatleben, sondern auch der Arbeitsalltag ist von Veränderungsprozessen geprägt. Es wird von den Mitarbeitern vorausgesetzt, dass sie fähig und bereit sind, sich den ständig neuen Situationen mit veränderten Anforderungen anzupassen. Oftmals geht dieser Schritt mit Ängsten und Frustration einher. Für einen bestmöglichen Umgang mit solchen Situationen, ist ein konstruktiver Umgang mit einer eigenen Veränderungskompetenz notwendig. Eine solche Veränderungskompetenz ermöglicht ebenfalls ein aktives Mitgestalten bei Change Projekten unter der Berücksichtigung der eigenen Bedürfnisse. Entdecken Sie in dem Seminar neue Strategien für Ihren eigenen Umgang mit Veränderungen. Lernen Sie, in die eigenen Fähigkeiten zu vertrauen und mit Ihrer eigenen Unsicherheit konstruktiv umzugehen.

### Schwerpunkte

- › Veränderungen verstehen: Hintergründe erfragen, Ideen und Gedanken einbringen
- › Selbstreflexion: Wie offen bin ich selbst für Veränderungen?
- › Veränderungen akzeptieren: Gewohntes loslassen und sich auf Neues einlassen
- › Denk- und Verhaltensmuster im Umgang mit Veränderungen erkennen
- › Umgang mit Ängsten vor Misserfolg und Überforderung

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen  |
| <b>Termin</b>         | 15.07.2019<br>08.30 – 16.00 Uhr                             |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Christine Lößl (Dipl.-Psych.)<br>Business Coaching Würzburg |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 14.06.2019  |

## „Fit for 50+“ (Teil 1): So bleiben Sie entspannt



Gehören Sie zu den Mitarbeitern im besten Alter, den sogenannten „Best Ager“? Dann sind Sie das Kapital Ihres Unternehmens. Sie sind die Wissensträger – bringen Erfahrung, Kompetenz und Routine ein. Dieses „wertvolle Gut“ gilt es zu erhalten! Klingt gut, aber sagt sich leicht? Stimmt! Denn viele „Üfus“ fühlen sich eher müde und ausgelaugt, statt im besten Alter und manchmal schlicht zu wenig gewürdigt am Arbeitsplatz.

Dieses Seminar zeigt Strategien für ein „gesundes Älterwerden im Unternehmen“ auf. Diese sollen zur Erhaltung der körperlichen und psychischen Gesundheit beitragen und die Arbeitsmotivation steigern. Lernen Sie Ihre Ressourcen gewinnbringend einzusetzen und Ihren persönlichen Stressoren konstruktiv entgegenzutreten, um Ihren Akku nachhaltig aufladen zu können.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Mitarbeiter Ü 50  |
| <b>Termin</b>         | 04.06.2019<br>09.00 – 16.30 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Julia Ludwig, M.A. Soziologie<br>Pädagogik, Psychologie –<br>Coach (ECA) – Psychotherapeutische<br>Heilpraktikerin HPG,<br>zeitraum, Erlangen |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 18 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 26.04.2019  |

## „Fit for 50+“ (Teil 2): Persönliche Strategien entwickeln



Im zweiten Teil des Workshops soll es ganz konkret um Ihre „Brennpunkte“ gehen. Gemeinsam schauen wir auf die Unwägbarkeiten und Stressauslöser in Ihrem Job – ohne dabei auch die „guten“ Seiten aus dem Blick zu verlieren. Wir suchen nach Lösungsmöglichkeiten, wie Sie mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten Ihren Berufsalltag so gestalten können, dass Sie Ihren Job weiterhin „mit Herz“ betreiben und darin gesund bleiben können. Für entspannenden Ausgleich zum Arbeitsalltag wird gesorgt!

### Schwerpunkte

- › Noch mehr Input zum Thema Stress:  
Blick auf die eigenen Ressourcen und Potentiale
- › Identifizierung Ihrer Stressauslöser
- › Anti-Stress-Knowhow im Klinikalltag: gemeinsames Erarbeiten von Stressbewältigungsstrategien für Ihren (Arbeits-)Einsatz
- › Die „gesunde Mitte“: Haltung gewinnen, persönliche Antreiber und Ansprüche bändigen
- › Moderierter Austausch
- › Kognitive und körperliche Wege aus der „Stressfalle“

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Termin</b>         | 10.12.2019<br>09.00 – 16.30 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Julia Ludwig, M.A. Soziologie, Pädagogik<br>Psychologie – Coach (ECA) –<br>Psychotherapeutische Heilpraktikerin HPG,<br>zeitraum, Erlangen |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 18 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 01.11.2019   |

## Je oller, desto toller: Wie Sie aus Ihren besten Jahren etwas Besonderes machen!



Zwischen Jugendwahn und Abstellgleis liegen Welten. Vielleicht ist das genau Ihr Ding: Sie sind im besten Alter und doch in der zweiten Lebenshälfte, Sie wollen sich nicht mehr alles geben und doch noch einiges haben, Sie blicken auf jede Menge Erfahrung zurück und sind dennoch neugierig und hoffnungsfroh, wenn es um die Gestaltung Ihrer Zukunft geht. Am Arbeitsplatz und auch privat. Für solche „alten Hasen mit Pfeffer“ ist dieses Seminar gedacht. Lassen Sie uns zusammen die Vorurteile des Alterns ausräumen und die Weichen auf Weisheit stellen. Die kann uns nämlich keiner nehmen. Ebenso wenig die Lust am Leben und Leistung, Gesundheit und Glück. Machen Sie mit und managen Sie Ihre besten Jahre mit mentaler Stärke!

### Schwerpunkte

- › Gedanken zum Thema: Was ist dran an den besten Jahren?
- › Rück- und Ausblick:
  - Die Chance in der Veränderung erkennen
- › Was jetzt (un-)möglich ist:
  - Was ältere Hasen über sich wissen sollten
- › Strategien für Alters-Manager:
  - Mentalcoaching für alle Lebensrollen
- › Ein Best-Of für Best-Agers:
  - Prävention auf den Punkt gebracht
- › Transfer und jede Menge Erbauliches mehr!

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen Ü 50  |
| <b>Termin</b>         | 02.04.2019<br>09.00 – 16.30 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Andrea Baumgartl-Krabec<br>Psych. Managementtrainerin –<br>ECA-Coach – HPG-Psychotherapie,<br>zeitraum, Erlangen |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 22.02.2019   |



## Meine Zeit vor dem Ruhestand am UKW



Die aufwendige Pflege der Patienten hat zugenommen, die Patienten werden älter, der Weg bis zum verdienten Ruhestand immer länger.

Der Ausstieg für die ab 1952 Geborenen ist mit zwei Monaten Verlängerung pro Jahr verbunden. Also keine Rente mit 63 – sondern spätestens mit 67 Jahren. Eine große Herausforderung für die Mitarbeiter, aber auch für die Pflegedirektion.

Welche Möglichkeiten bieten sich für Sie, die in der Pflege arbeiten, um bis dorthin eine nicht unter- und nicht überfordernde Arbeit leisten zu können, bei der Sie Ihre Erfahrungen einbringen? Welchen Weg können Sie gehen, wenn Sie merken der Arbeitsplatz belastet mich physisch und psychisch?

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Mitarbeiter Ü 50 des Pflegediensts am UKW |
| <b>Termin</b>         | 16.10.2019<br>14.45 – 16.15 Uhr           |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum ZIM                           |
| <b>Referent</b>       | Günter Leimberger, Pflegedirektor UKW     |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 25 Teilnehmer                        |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 06.09.2019                                |

## Fit@work – Gesund im Arbeitsalltag



Sind Sie auch öfter schlapp? Fühlen sich verspannt oder ausgepowert? – Dann ist es Zeit um aktiv zu werden.

Bewegung, Ernährung, Schlaf, Achtsamkeit – alles Faktoren, die Ihre psychische und physische Gesundheit am Arbeitsplatz positiv beeinflussen. Kümmern Sie sich in diesem Kurs aktiv um Ihr Wohl. Hier (er)lernen Sie durch „Power-Breaks“ mit Stress und Anspannung umzugehen, über achtsame Bewegungen die Haltung zu verbessern und mit Hilfe von einfachen Rezepten auch im Arbeitsalltag die gesunde Ernährung nicht zu vernachlässigen. Darüber hinaus gibt es noch Tipps für einen erholsamen Schlaf, um fit in den Tag zu starten.

### Schwerpunkte

- › Workshop „Gesund am Schreibtisch“ für alle, die vorwiegend am Schreibtisch arbeiten
- › Workshop „Rückenschonendes Arbeiten“ für alle, die eher körperlich arbeiten
- › Sensomotorisches Rückentraining
- › Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz
- › Achtsamkeit Power-Break
- › Tipps und Tricks für einen guten Schlaf

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen  |
| <b>Termine</b>        | 02.04.2019 / 01.10.2019<br>jeweils 08.30 – 16.30 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referenten</b>     | › Isabelle Blaich<br>yoathlete – Personal Health Training,<br>Würzburg<br>› Dr. Susanne Buld<br>Betriebliche Sozial- und Konflikt-<br>beratung, UKW<br>› Team der Physiotherapie, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 16 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 110,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 22.02.2019<br>2. Termin: 23.08.2019  |

## Achtsamkeit und Gelassenheit



Wie schafft man es, trotz zahlreicher Termine, Pflichten, wartender Aufgaben und unbarmherzig voranschreitender Zeit trotzdem gelassen und zufrieden zu bleiben?

In diesem Seminar werden Sie gemeinsam mit der Stressbewältigungstrainerin Petra Fischer Ihre Stressmuster identifizieren und einen Plan entwickeln, wie Sie durch mehr Achtsamkeit und aufmerksames Beobachten Ihr Reaktionsverhalten auf Stress verändern können. Sie bekommen Tipps für die Umsetzung im Alltag und Impulse, wie Sie zu mehr Gelassenheit finden können. Das langfristige Ziel ist dabei, dass Sie den Quälgeistern Druck und Hektik öfter ein klares „Nein!“ entgegensetzen und Ihre Energie stattdessen bündeln und zielgerichtet und in Ruhe einsetzen können.

### Schwerpunkte

- › Was macht uns eigentlich alles Stress?
- › Achtsamkeit: Ein ganzheitlicher Ansatz zur Stressbewältigung
- › Identifikation eigener Stressmuster
- › Tipps und Impulse zum Umgang mit Stress und für mehr Gelassenheit
- › Praktische Übungen zur Stressbewältigung

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen   |
| <b>Termine</b>        | 05.02.2019 / 27.11.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Petra Fischer<br>Kommunikation – Konfliktmanagement –<br>Stressbewältigung,<br>diaLog, Kitzingen |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 04.01.2019<br>2. Termin: 18.10.2019   |

## Warum Stress Sinn macht: Symptome verstehen lernen und effektiv vorbeugen



Der Mensch verbringt ein Drittel seiner täglichen Lebenszeit bei der Arbeit. Schön, wenn er sich in diesem Rahmen wohl fühlt. Wenn er darüber hinaus auch seine „freie Zeit“ gut für sich nutzt, umso besser. In der Arbeit wie im Privatleben sind wir oft herausfordernden Situationen ausgesetzt, die in Verbindung mit eigenen hohen Ansprüchen für stetige Reibungsverluste sorgen. Vielleicht haben Sie dann und wann sogar Stresssymptome (z.B. Gedankenkreisel, Schlafstörungen, Magen-/Darmbeschwerden, Rückenschmerzen, Ohrensausen) und womöglich das „ungute Gefühl“, dass alles irgendwann komplett zu viel werden könnte? Dann und auch zur reinen Vorsorge sind Sie in diesem Seminar genau richtig! Sie erfahren alles, was Sie über die psychosomatischen Zusammenhänge zwischen seelischem Wohlbefinden und körperlichen Begleiterscheinungen wissen müssen – und natürlich, wie Sie sich selbst helfen können. Rechtzeitig.

### Schwerpunkte

- › Sensibilisierung für das Thema Psychosomatik
- › Genese des persönlichen Grauens: Psychosomatische Entstehungsgeschichte, Symptome als Wegweiser, verschiedene Erklärungskonzepte
- › Namhafte psychosomatische Erkrankungen und Maßnahmen
- › Beleuchtung typischer anderer Stress-Befindlichkeiten und -Beschwerdebilder jeweils inkl. Selbstreflexion
- › Tipps & Tools

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen   |
| <b>Termin</b>         | 26.02.2019 / 17.10.2019<br>09.00 – 16.30 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Andrea Baumgartl-Krabec<br>Psych. Managementtrainerin –<br>ECA-Coach – HPG-Psychotherapie,<br>zeitraum, Erlangen |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 06.09.2019   |

## Stärken Sie Ihre Widerstandskräfte – mit Belastungen besser umgehen lernen



Die Belastungen am Arbeitsplatz haben zugenommen: eine Vielzahl an Terminen müssen wahrgenommen werden, die Ansprüche an die Arbeitsleistung sind hoch und Multitasking der Normalzustand. Dazu kommen berufliche oder private Krisen, welche zusätzlich gemeistert werden wollen und einen schnell aus dem bereits prekären Gleichgewicht werfen. Viele Menschen machen hier die Erfahrung, sich oft müde und erschöpft, nervös oder reizbar oder von Niedergeschlagenheit geplagt zu fühlen. Dies spiegelt sich bundesweit in allen Unternehmen auch durch einen Anstieg der Anzahl der Krankheitstage wieder und endet im schlimmsten Fall im Burn-Out. Doch so weit muss es nicht kommen. Mit diesem Seminar möchten wir Sie unterstützen, mit alltäglichen wie außergewöhnlichen Belastungen besser umgehen zu lernen und Ihre Widerstandskräfte zu stärken.

### Schwerpunkte

- › Möglichkeiten zur Burn-Out-Prävention
- › Tipps gegen das „Ausbrennen“
- › Reflektion des eigenen Umgangs mit Krisen und Rückschlägen
- › Tipps zur Stärkung der eigenen, inneren Widerstandskräfte und für ein positiveres Lebensgefühl

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen  |
| <b>Termin</b>         | 15.11.2019<br>10.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referenten</b>     | › Prof. Dr. Schmidtke, Diplom-Psychologe<br>Psychologischer Therapeut, ZEP, UKW<br>› Juliane Engel, Krankenschwester<br>für die Psychiatrie (DKG), Dozentin<br>in der Erwachsenenbildung (SfG)<br>Akademie, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 85,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 04.10.2019  |

## Progressive Muskelrelaxation (PMR) zur Stressbewältigung



Der Wunsch nach einem kurzen Auftanken wird gerade durch höhere Belastungen im Job vermehrt. Mit dem Angebot „Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson (PMR)“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit durch Übung diesem Wunsch nachzukommen. Mit der Zeit können Sie lernen, muskuläre Entspannung herbeizuführen, wann immer Sie dies möchten. PMR gehört zu den systematischen Entspannungstechniken. Sie arbeitet auf der körperlichen Ebene durch die willentliche An- und Entspannung der Muskulatur. In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen der PMR kennen, aber auch aktiv einüben, um sie zur eigenen Stressbewältigung einsetzen zu können. Durch wiederholtes Üben kann der Ablauf automatisiert und später auch alleine angewandt werden.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen   |
| <b>Dauer</b>          | Vier aufeinanderfolgende Termine<br>à 75 Minuten pro Woche   |
| <b>Termine</b>        | 27.06. / 04.07. / 11.07. / 18.07.2019<br>jeweils 14.45 – 16.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Juliane Engel, Krankenschwester<br>für die Psychiatrie (DKG)<br>Dozentin in der Erwachsenenbildung<br>(SfG), Akademie, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 55,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 17.05.2019   |

## MBSR\*– Ein Selbsthilfeprogramm im Umgang mit Stress

\*Mindfulness-Based Stress Reduction

B

So kann es nicht weitergehen! Ihr Alltag ist geprägt von Leistung- und Erwartungsdruck. Die Schnelllebigkeit lässt Sie kaum noch entspannen. In diesem Kurs lernen Sie berufliche und auch persönliche belastende Situationen mit mehr Klarheit und innerer Ruhe zu begegnen.

Ein Schwerpunkt des Kurses ist die Praxis. Sie erhalten Übungen, mit denen Sie einfach aber wirkungsvoll eine neue Sichtweise im Umgang mit Stress erfahren. Kontinuierlich werden diese vertieft und Ihre Erfahrungen begleitet.

Am Informationstag haben Sie die Möglichkeit, mehr über das evaluierte Kursprogramm zu erfahren.

### Schwerpunkte

- › Das Acht-Wochen-Programm
- › Übungen zur Schulung der Achtsamkeit
- › Kurzvorträge und Übungen zum Thema Stress, Schmerz und Kommunikation
- › Anleitung zur sofortigen Umsetzung der Übungen im Alltag

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>          | Alle Berufsgruppen   |
| <b>Informationstreffen</b> | 15.03.2019, 15.00 – 17.00 Uhr<br>Seminarraum Akademie  |
| <b>Termine</b>             | 30.03. / 06.04. / 13.04. / 04.05. / 11.05. /<br>18.05. / 01.06. / 08.06.<br>jeweils 09.30 – 12.00 Uhr<br>Praxistag: 25.05.2019, 10.00 – 15.30 Uhr  |
| <b>Ort</b>                 | PT-Schule Haus A14 / am Straubmühlweg  |
| <b>Referent</b>            | Isabelle Walz, zertifizierte<br>MBSR-Lehrerin, Physiotherapeutin   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>      | max. 8 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>       | 250,00 EUR   |
| <b>Hinweis</b>             | Bitte beachten Sie, dass die Termine<br>an einem Samstag stattfinden.<br>Klären Sie daher bitte das Thema<br>„Arbeitszeit“ mit Ihrem Vorgesetzten. |

## Zurück zur Arbeit – Informationsreihe zur Stärkung bei langwieriger Erkrankung



Die Informationsreihe bietet Ihnen die Möglichkeit sich zum Thema langwierige Erkrankung am Arbeitsplatz zu informieren. In regelmäßigen Vorträge können Themen wie Wiedereingliederung, Unterstützungsangebot von Rentenversicherung, Krankenkassen, Krebsberatung, Sozialpsychiatrischer Dienst, Integrationsfachdienst etc. besprochen werden.

**Über das genaue Programm entscheiden Sie:** Zu welchen Themen wünschen Sie sich einen Vortrag und weitere Informationen? In einer Auftaktveranstaltung möchten wir Sie über die Informationsreihe informieren und mit Ihnen gemeinsam das weitere Vortragsprogramm gestalten.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>› Alle interessierten Beschäftigten, die von langwieriger und/oder schwerwiegender und/oder chronischer Erkrankung betroffen sind und die Arbeit wieder aufnehmen möchten bzw. bereits aufgenommen haben</li> <li>› Angehörige</li> <li>› Alle weiteren Interessierte</li> </ul> |
| <b>Termine</b>        | <p>Auftaktveranstaltung:<br/>05.02.2019, 17.00 – 19.00 Uhr</p> <p>Alle weiteren Termine werden in der Auftaktveranstaltung abgestimmt. Informationen zu den weiteren Terminen erhalten Sie über die Betriebliche Sozial- und Konfliktberatung sowie der Akademie des UKW</p>  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | <p>Mitarbeiter der Betrieblichen Sozial- und Konfliktberatung, UKW</p> <p>Je nach Thema auch externe Referenten</p>   |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | unbegrenzt  |
| <b>Seminargebühr</b>  | kostenlos   |



---

### Anmeldung

Jeder Termin stellt eine in sich geschlossene Einheit dar, die gerne einzeln besucht werden kann.

Eine formelle Anmeldung per Anmeldeformular ist nicht notwendig.

Wir bitten Sie, uns vorab zu einem Termin formlos per Telefon (0931/201-57123) oder Mail (akademie@ukw.de) zu informieren, wenn Sie teilnehmen möchten (und ggf. mit wie vielen Personen), damit wir die Räumlichkeiten o. Ä. entsprechend planen können

### Hinweis

**Die Termine finden außerhalb der Arbeitszeit statt**

## Gut geschlafen? Tipps und Tricks für einen gesunden Schlaf



Ein gesunder Schlaf ist eine der grundlegenden Säulen für eine gesunde Lebensweise. Fühlt man sich wohl und fit, so wirkt sich das positiv auf die Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz aus. Wie sehr schlaflose Nächte das Leben schwermachen können, ist jedem bekannt. Das Thema wird praxisnah aufbereitet, so dass der Zuhörer mit Tipps und Tricks für den eigenen gesunden Schlaf aus dem Seminar herausgehen kann. Ein besonderer Fokus wird auf den Umgang, mit der in einem Klinikum unabdingbaren Nachtschicht gelegt.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen  |
| <b>Termin</b>         | 12.11.2019<br>08.30 – 12.30 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Dr. Susanne Buld, Dipl. Psychologin,<br>Betriebliche Sozial- und Konflikt-<br>beratung, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 10 Teilnehmer  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 04.10.2019  |

## Weitere Angebote zur Gesundheitsförderung

---

Weitere Angebote zur Gesundheitsförderung  
finden Sie zudem bei

- › der Sozial- und Konfliktberatung  
(S. 146 in diesem Programm und unter  
[www.ukw.de/beratungsstelle-fuer-beschaeftigte.html](http://www.ukw.de/beratungsstelle-fuer-beschaeftigte.html))
- › den Betriebssport-Angeboten  
(S. 153 in diesem Programm und  
[http://www.intranet.uk-wuerzburg.de/info-service/  
betriebssport.html](http://www.intranet.uk-wuerzburg.de/info-service/betriebssport.html))
- › weitere Aktionen und Veranstaltungen des UKW  
(Informationen erhalten Sie per E-Mail  
oder über aktuelle Plakataushänge)

## Modul 1: Einführung in das Projektmanagement

B

Aufgrund der zunehmenden Komplexität der externen und internen Rahmenbedingungen werden Aufgaben immer häufiger in Form von Projekten organisiert. Doch was ist ein Projekt – und wie führt man es sicher zum Erfolg? Jedes Projekt hat seine eigenen Spielregeln. Dieses Seminar vermittelt das nötige Basiswissen, um Projekte in der geforderten Qualität und im definierten Zeit- und Kostenrahmen erfolgreich umzusetzen.

### Schwerpunkte

- › Einführung in das Projektmanagement
- › Was ist ein Projekt?
- › Welche Projektphasen gibt es?
- › Was sind die Aufgaben in den einzelnen Projektphasen?
- › Welche Rollen gibt es im Projekt?
- › Welche Projektmethoden gibt es allgemein und für jede Projektphase?

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Mitarbeiter aller Berufsgruppen, welche in Projekten arbeiten oder demnächst in Projekten arbeiten werden |
| <b>Termin</b>         | 11.02.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Annemike Salonen<br>key4competence –<br>die Kompetenzentwickler<br>München                                |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 15 Teilnehmer  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 04.01.2019  |

## Modul 2b: Arbeiten in Projekten



Die Inhalte des Moduls 1: Einführung in das Projektmanagement werden vertieft und praktisch eingeübt. Ziel des Seminars ist es, Trainingsinhalte praxisorientiert direkt am (Beispiel-)Projekt anzuwenden sowie das Teambuilding und die Kommunikation in den Projektteams zu unterstützen. Die Vermittlung der effektiven Steuerung von unterschiedlichen Rollen und Kompetenzen im Projektteam ist dabei einer der Schwerpunkte.

### Schwerpunkte

- › Vertiefung der Rollen und Rollenverteilung/  
Verantwortung im Projekt
- › Teambuilding in der Projektgruppe
- › Vertiefung der Aufgaben in den einzelnen Projektphasen
- › Vertiefung der allgemeinen Projektmethoden und  
Methoden für die einzelnen Projektphasen
- › Wirkungsvolle Kommunikation im Projekt

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Mitarbeiter aller Berufsgruppen,<br>welche in Projekten arbeiten oder<br>demnächst in Projekten arbeiten werden |
| <b>Termine</b>        | 09. – 10.04.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Annemike Salonen<br>key4competence –<br>die Kompetenzentwickler<br>München                                      |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 01.03.2019  |

**Hinweis** Die vorherige Teilnahme am Modul 1: Einführung in das Projektmanagement ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar, außer es wurde in einem anderen Rahmen bereits die Grundlagen des Projektmanagements erlernt.

**Modul 3:****Leiten von Projekten und Führen von Projektteams****B**

Ziel des Moduls ist es, Wissen und Methoden für die Projektorganisation und die Führungsaufgabe im Projekt zu vermitteln sowie den Projektleitern eine Auseinandersetzung mit ihrer speziellen Rolle im Projekt zu ermöglichen. Praxiserprobte Projektmethoden und Übungen unterstützen dabei, jede Phase des Projektes effektiv zu planen, zu steuern und zu überwachen.

**Schwerpunkte**

- › Rolle und Aufgaben des Projektleiters
- › Führen eines Projektteams
- › Wirkungsvolle Führungsmethoden im Projekt
- › Vertiefung: Wirkungsvolle Kommunikation im Projekt
- › Projektorganisationsmethoden

**Zielgruppe**

Mitarbeiter aller Berufsgruppen, welche in Projekten die Rolle des Projektleiters wahrnehmen oder demnächst wahrnehmen werden

**Termin**

18.11.2019  
09.00 – 17.00 Uhr

**Ort**

Seminarraum Akademie

**Referent**

Annemike Salonen  
key4competence –  
die Kompetenzentwickler  
München

**Teilnehmerzahl**

max. 12 Teilnehmer

**Anmeldefrist**

11.10.2019

**Hinweis**

Die vorherige Teilnahme am Modul 1: Einführung in das Projektmanagement und Modul 2b: Arbeiten in Projekten ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar, außer es wurde sich in einem anderen Rahmen bereits vertieft mit dem Projektmanagement auseinandergesetzt.

## Zusatzmodul: Informationsmanagement und Projektarbeit mit One Note

B

Kaum jemand kann sich noch alle Informationen merken, die per E-Mail an große Verteilergruppen gesendet werden oder in zig Meetings zu einem Projekt besprochen werden. Die Informationen kommen von überall: Aus E-Mails, aus Word-Dokumenten, aus Tabellenkalkulationen, aus dem Internet, Fotos über das Handy, auf Zuruf, aus Besprechungen usw. Lernen Sie in diesem eintägigen Microsoft OneNote Seminar, wie Sie mit elektronischen Notizbüchern effizient Informationen aus sämtlichen Kanälen verwalten, im Team freigeben und eine Top-Übersicht haben. So werden Projekt- und Teamarbeit kinderleicht und keine Information geht mehr verloren.

### Schwerpunkte

- › Einsatzmöglichkeiten von OneNote, Aufbau und individuelle Einstellungen
- › Wissensspeicher mit Register anlegen
- › Freigaben über OneDrive und Sperren einzelner Kapitel
- › Besprechungsnotizen erstellen und verwalten
- › Informationen gemeinsam im Team verwalten
- › Notizbücher ortsunabhängig nutzen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Mitarbeiter aller Berufsgruppen, welche in Projekten arbeiten oder demnächst in Projekten arbeiten werden               |
| <b>Termine</b>        | 29.04.2019 / 11.10.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | PC-Schulungsraum SMI  |
| <b>Referent</b>       | Karina Treutlein<br>Zertifizierte Trainerin – Business-Coach –<br>Fachbuchautorin,<br>Treutlein Seminare, Veitshöchheim |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 22.03.2019<br>2. Termin: 30.08.2019  |

## Zusatzmodul: Flexibel im Projektmanagement: Agile und klassische Methoden clever kombinieren

B

Dieses Seminar gibt einen Überblick über agile Methoden im Projektmanagement und zeigt Möglichkeiten, diese mit dem klassischen Ansatz im Projektmanagement clever zu kombinieren (sogenanntes „Hybrides Projektmanagement“). Das kann zum Beispiel dann sinnvoll sein, wenn davon auszugehen ist, dass im Projekt ein hohes Maß an Kreativität bei der Lösungsfindung gefordert ist oder häufige Änderungen zu erwarten sind, auf die rasch zu reagieren ist. Zentrale Elemente agiler Ansätze sind das Schritt-für-Schritt Vorgehen anstelle eines vorher definierten Gesamtplanes, direkte und schnelle Kommunikation und größtmögliche Teamverantwortung. In diesem Seminar wird anhand von Praxisbeispielen erarbeitet, wie man klassisch und agil gewinnbringend kombinieren kann und worauf dabei zu achten ist.

### Schwerpunkte

- › Agile und traditionelle Projektmethoden: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- › Die Rahmenbedingungen: Wann ist die Integration agiler Methoden sinnvoll?
- › Toolbox: Auswahl an agilen Methoden und Ansätzen und Möglichkeiten der Integration
- › Kommunikation in Projekten mit gemischter Methodik

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Mitarbeiter aller Berufsgruppen, welche in Projekten arbeiten oder demnächst in Projekten arbeiten werden |
| <b>Termine</b>        | 08.05.2019 / 25.10.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Annemike Salonen, key4competence – die Kompetenzentwickler, München                                       |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 29.03.2019<br>2. Termin: 20.09.2019  |
| <b>Hinweis</b>        | Gute Kenntnisse im klassischen Projektmanagement werden für den Besuch dieses Seminars empfohlen          |



## Basistraining Führung

**B****E**

Sowohl erfahrene als auch Nachwuchsführungskräfte stehen täglich vor anspruchsvollen Führungsherausforderungen, die gemeistert werden müssen. Dabei benötigt souveränes Führen ein bewusstes Führungshandeln. Sich des eigenen Führungsverhaltens bewusst zu werden, erfolgskritische Situationen und das dabei gezeigte Verhalten zu reflektieren, dafür bleibt im Alltag jedoch selten Zeit. Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen Grundlagen zum Thema Führung zu vermitteln und Sie dabei zu unterstützen, Ihren Führungsstil in diesem Licht zu reflektieren und (weiter-)zuentwickeln.

### Schwerpunkte

- › Verschiedene Führungsstile kennen lernen und den eigenen Führungsstil entwickeln
- › Aufgaben und Instrumente der Führung kennenlernen und gezielt einsetzen
- › Motivationsfaktoren bei Mitarbeitern kennen und damit die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter steigern
- › Umgang mit schwierigen Führungssituationen erlernen
- › Das eigene Führungsverständnis und die eigene Führungspersönlichkeit kennen lernen und reflektieren
- › Sich der eigenen Wirkung in verschiedenen Situationen bewusst werden

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Führungskräfte aller Berufsgruppen   |
| <b>Termine</b>        | 27. – 28.05.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr                                    |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Jürgen Müller, Dipl. Päd. (Univ.)<br>Geschäftsführer der con!flex GbR<br>Bamberg |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 290,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 19.04.2019   |

## Transparente, klare und wertschätzende Kommunikation für Führungskräfte



Professionelle Kommunikation ist das A und O der Arbeit einer Führungskraft. Mit der richtigen Kommunikation können Sie den Umgang mit dem Mitarbeiter einerseits sehr klar und andererseits wertschätzend gestalten und diese so überzeugen und motivieren. Im Seminar trainieren Sie praxisnah, wie Sie als Führungskraft in unterschiedlichen Kontexten wirksam kommunizieren, Ihre Mitarbeiter konstruktiv einbeziehen und so die gemeinsamen Ziele erreichen. Sie lernen zudem, welches Verhalten in welcher Situation zielführend ist sowie wann Sie sich durchsetzen sollten – und wie Sie dies dann trotzdem transparent und wertschätzend tun können – wie auch in welchen Situationen Einfühlungsvermögen und hohe Wertschätzung der Schlüssel zum Erfolg sind.

### Schwerpunkte

- › Gezielter Einsatz von passenden und hilfreichen Kommunikationsinstrumenten
- › Zielgerichtete Gesprächsführung
- › Vermitteln von schwierigen Sachverhalten und unliebsamen Entscheidungen
- › Akzeptanz/Vertrauen aufbauen und gleichzeitig Autorität bewahren

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Führungskräfte aller Berufsgruppen   |
| <b>Termine</b>        | 19.02.2019 / 22.11.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr                             |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Jürgen Müller, Dipl. Päd. (Univ.)<br>Geschäftsführer der con!flex GbR<br>Bamberg |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 11.01.2019<br>2. Termin: 11.10.2019                                   |

## Konfliktmanagement – Umgang mit Konflikten für Führungskräfte



Wenn Menschen – jeder mit eigenen Lebenszielen, Wünschen, Wertvorstellungen – miteinander arbeiten...

...entsteht eine Gruppe mit einer enormen Dynamik, die sowohl vom Kontext der gemeinsamen Aufgabe, als auch von der Individualität der einzelnen Persönlichkeiten stark geprägt wird. Damit Teams gut zusammenarbeiten können, ist es Aufgabe der Führungskraft, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen und durch geeignete Interventionen Konflikte zu erkennen und zu lösen oder durch Präventionsmaßnahmen zu vermeiden.

### Schwerpunkte

- › Teamentwicklung und Gruppendynamik verstehen
- › (Interventions-)Möglichkeiten als Führungskraft
- › Methoden zur Vorbeugung von Konflikten
- › Umgang mit schwierigen Gesprächs- und Konfliktsituationen
- › Konfliktvorbeugende Teambesprechungen führen

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Führungskräfte aller Berufsgruppen   |
| <b>Termine</b>        | 02.05.2019 / 06.11.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr                             |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Jürgen Müller, Dipl. Päd. (Univ.)<br>Geschäftsführer der con!flex GbR<br>Bamberg |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 22.03.2019<br>2. Termin: 27.09.2019                                   |

## Lösungsorientierte Kommunikation für schwierige Alltagssituationen mittels kollegialer Fallberatung bearbeiten

**B****E**

Dieses Seminar verfolgt drei übergeordnete Ziele: Erstens geht es darum, konkrete Alltagsprobleme kollegial zu lösen. Zum Zweiten üben Sie durch einen moderierten Dialog (und dem damit verbundenen strukturierten Moderationsprozess) eine Verhaltensweise ein, um selbstständig Probleme zu besprechen und in kurzer Zeit kreativ (und alltagstauglich) zu lösen. Zum Dritten trainieren Sie, den eigenen Blickwinkel Richtung Lösungsfokus zu verändern. Dieses Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit Themen und Fälle, welche in den Seminaren „Transparente, klare und wertschätzende Kommunikation“ (S. 66) und „Konfliktmanagement – Umgang mit Konflikten“ (S. 67) gegebenenfalls nur angesprochen werden konnten, intensiver zu bearbeiten.

### Schwerpunkte

- › Bedeutung der moderierten kollegialen Problemlösung im Alltag
- › Aufbau und Ablauf eines moderierten Dialogs einer kollegialen Fallberatung und einer Konfliktmoderation
- › Hilfreiche Techniken und Methoden beim Moderieren
- › Kommunikationstechniken zur Gesprächsführung
- › Neue Ideen zur kreativen Problemlösung aus Design Thinking & Co.
- › Durchführen einer oder mehrerer kollegialer Fallberatungen zu von Ihnen eingebrachten Fällen

### Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen, welche eines der beiden Seminare „Transparente, klare und wertschätzende Kommunikation“ (S. 66) oder „Konfliktmanagement – Umgang mit Konflikten“ (S. 67) besucht haben

### Termin

12.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

### Ort

Seminarraum Akademie

### Referent

Jürgen Müller, Dipl. Päd. (Univ.),  
Geschäftsführer der con!flex GbR, Bamberg

### Teilnehmerzahl

max. 12 Teilnehmer

### Seminargebühr

155,00 EUR

### Anmeldefrist

01.02.2019

## Führungsherausforderungen mit Power lösen



Auch Führungskräfte brauchen immer wieder Impulse, um weiterhin engagiert und motiviert ans Werk zu gehen. Hier sollen aufbauend auf das Seminar „Empowerment: Führung neu denken“ verschiedene Führungsherausforderungen differenziert und diagnostiziert werden. Thematisiert werden vor allem herausfordernde Aufgaben, wie etwa schwierige Mitarbeitergespräche führen, der richtige Umgang mit Veränderungen und die Übertragung von Verantwortung. All diese Dinge sind wichtige Bausteine zum individuellem Führungserfolg. Seien Sie nicht scheu – sondern gehen Sie mit ans Werk!

### Schwerpunkte

- › Changemanagement: Veränderungen elegant initiieren und umsetzen
- › Schwierige Mitarbeitergespräche führen
- › Delegation: nicht nur Aufgaben, sondern Verantwortung übertragen
- › „Dauerbaustellen“ auflösen
- › Bearbeitung konkreter Fallbeispiele

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Führungskräfte aller Berufsgruppen, welche einen neuen Impuls für Ihren Führungsalltag wünschen |
| <b>Termine</b>        | 11.04.2019 / 20.11.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Berthold Schmid, Führungskräftetrainer – Unternehmensberater, München                           |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 16 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 290,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 01.03.2019<br>2. Termin: 11.10.2019  |

## Change Management Grundlagen: Veränderungen initiieren, gestalten und umsetzen

**B****E**

In einer Zeit des ständigen Wandels müssen Organisationen oftmals Strukturen und Prozesse an die bestehenden Rahmenbedingungen anpassen, um erfolgreich zu bleiben. Veränderungen kommen auf Sie und Ihr Team früher oder später zu. Den Veränderungsprozess souverän zu meistern und das Team motiviert durch den Prozess zu führen, ist eine große Herausforderung für Führungskräfte und Projektverantwortliche. In dem Seminar erfahren Sie, wie Sie als Leitungskraft als Vorbild und Initiator für den Umgang mit Veränderungen sein können. Zudem vermittelt Ihnen das Seminar, wie Veränderungsprozesse effektiv und zielorientiert gestaltet werden können, wie Change-Prozesse detailliert geplant und erfolgreich umgesetzt werden können und wie es gelingt, dass alle betroffenen Personengruppen an einem Strang ziehen.

### Schwerpunkte

- › Veränderungen realistisch planen
- › Dynamik, Emotionen und Verhaltensmuster bei Veränderungen erkennen
- › Mit Bedenken und Widerständen konstruktiv umgehen
- › Überforderung und Ängste erkennen und einbeziehen

**Zielgruppe** Führungskräfte aller Berufsgruppen

**Termine** 26. – 27.03.2019  
jeweils 08.30 – 16.00 Uhr

**Ort** Seminarraum Akademie  
**Referent** Christine Lößl (Dipl.-Psych.),  
Business Coaching, Würzburg

**Teilnehmerzahl** max. 12 Teilnehmer

**Seminargebühr** 290,00 EUR

**Anmeldefrist** 25.02.2019

## Einführung in das Arbeitsrecht für Führungskräfte



Erfolgreiche Mitarbeiterführung hat stets auch eine arbeitsrechtliche Komponente. Im Seminar erhalten Sie eine Einführung in das Arbeitsrecht und es werden praxisnahe Antworten auf alltägliche arbeitsrechtliche Fragen gegeben. Mit diesem praktischen Wissen gewinnen Sie Sicherheit in „heiklen“ Situationen, vermeiden Fehlentscheidungen und agieren rechtssicher im Arbeitsalltag.

### Schwerpunkte

- › Der Beginn des Arbeitsverhältnisses: Fragerechte bei der Einstellung, Praktikum, befristete und unbefristete Einstellung, Probezeit, Tarifrecht, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Tätigkeitsbeschreibungen und Eingruppierung
- › Im Verlauf des Arbeitsverhältnisses: Umsetzung, Teil- und Elternzeitanprüche, Umgang mit Krankheiten und Fehlzeiten, Leistungsminderung, Personalgespräch, Ermahnung und Abmahnung
- › Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Kündigung durch den Arbeitnehmer, Kündigung durch den Arbeitgeber

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Führungskräfte des ärztlichen Dienstes und der Verwaltung   |
| <b>Termine</b>        | Teil 1: Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses: 26.06.2019,<br>Teil 2: Durchführung eines Arbeitsverhältnisses: 04.07.2019<br>jeweils 09.00 – 11.00       |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Dr. Karsten Eirich, Geschäftsbereich 2<br>Arbeitsrechtsfragen, UKW  |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 20 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 55,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 17.05.2019  |
| <b>Hinweis</b>        | Sie können je nach Interessenlage beide Teile oder auch nur einen Teil besuchen. Bitte vermerken Sie Ihren Wunsch entsprechend auf dem Anmeldeformular. |

## Einstellungsgespräche erfolgreich führen



Das Führen von Einstellungsgesprächen ist eines der gängigsten Mittel der Personalauswahl. Im besten Fall finden die am Gespräch Beteiligten heraus, ob sie gut zusammenarbeiten können und ob die Anforderungen der Position den Fähigkeiten des Bewerbers entspricht.

In diesem Seminar lernen Sie Methoden zur Definition von Anforderungen und eine biografische Interviewtechnik kennen, die Ihnen hilft eine realistische Einschätzung des Bewerbers zu bekommen. In praktischen Übungen haben Sie die Möglichkeit diese Methoden auszuprobieren und zu vertiefen.

### Schwerpunkte

- › Definition von Anforderungen
- › Biographische Interviewtechnik
- › Praktische Übungen

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Führungskräfte aller Berufsgruppen   |
| <b>Termin</b>         | 14.03.2019<br>08.30 – 16.30 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Claudia Stahr-Baugut, Dipl. Psychologin,<br>Geschäftsbereich 2, Strategische<br>Personalentwicklung, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 01.02.2019   |



## Führungswerkzeuge zur Personalentwicklung



Das Erkennen und Fördern von Stärken der Mitarbeiter ist eine der wichtigsten Führungsaufgaben. Wenn das gelingt, wächst zum einen die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter, die ihre Talente einbringen und etwas erreichen können, zum anderen ist es notwendig, um die täglichen Aufgaben und Projekte abzarbeiten und zum Erfolg zu führen.

In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit Grundlagen der Personalentwicklung und deren mögliche Umsetzung im beruflichen Alltag. Sie lernen Werkzeuge kennen, die Sie bei dieser Führungsaufgabe unterstützen können und probieren diese aus.

### Schwerpunkte

- › Kennenlernen des Prozess der Personalentwicklung
- › Methoden zur Analyse des Entwicklungsbedarfs
- › Übersicht über verschiedene Entwicklungsmaßnahmen und deren Wirksamkeit
- › Erfolgskontrolle und Transfersicherung

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Führungskräfte aller Berufsgruppen  |
| <b>Termin</b>         | 28.11.2019<br>08:30 – 16:30 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Claudia Stahr-Baugut<br>Dipl. Psychologin, Geschäftsbereich 2,<br>Strategische Personalentwicklung, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 18.10.2019  |

## Herausfordernde Situationen in der Mitarbeiterführung

B

Das Seminar befasst sich mit Handlungsmöglichkeiten bei auffälligem Verhalten von Mitarbeitern am Arbeitsplatz. Ziel des Seminars ist es, Perspektiven für schwierige Situationen in der Mitarbeiterführung aufzuzeigen und den Austausch der Führungskräfte untereinander zu fördern.

### Schwerpunkte

- › Erkennen und Bewerten von Leistungsmängeln und Verhaltensauffälligkeiten und deren mögliche Ursachen
- › Handlungsmöglichkeiten bei auffälligem Konsum von Alkohol, Medikamenten oder anderen Suchtmitteln
- › Handlungsmöglichkeiten bei psychisch belasteten Mitarbeitern
- › Unterstützungsangebote am UKW

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Stationsleitungen, Abteilungsleiter, Stabstellenleiter, sonstige Führungskräfte dritter Ebene, Führungskräfte, die mehr als 3 Mitarbeiter führen |
| <b>Termin</b>         | 19.03.2019<br>09.00 – 15.00 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Dr. Susanne Buld<br>Dipl. Psychologin, Betriebliche Sozial- und Konfliktberatung, UKW  |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 08.02.2019   |

## SL-Leadership-Assessment-Center für Führungskräfte in der Pflege



Mutige und erfahrene Führungskräfte können hier zeigen, wie elegant sie Führungsaufgaben des Alltags meistern. Junge Führungskräfte können für den Ernstfall üben.

Sie lernen relevante Führungsanforderungen wie wertschätzende Kommunikation, bereichsübergreifendes Denken und fairer Umgang mit Mitarbeitern in arbeitsnahen Übungen kennen. Das Durchlaufen der jeweiligen Übungen, begleitet mit Feedback zur gezeigten Leistung und zum gezeigten Verhalten ermöglicht eine erste Diagnose und Reflexion des bisherigen Führungsverhaltens. Sie werden dabei unterstützt, Ihren eigenen Umgang mit Herausforderungen sowie Ihr Verhalten zu reflektieren und die Aspekte, die Sie in Bezug auf Ihre Führungskompetenz vertiefen wollen zu identifizieren. Hierzu erhalten Sie eine individuelle Rückmeldung durch die Pflegedirektion und den Seminarleiter sowie ein persönliches Beratungsgespräch.

### Schwerpunkte

- › Führungskräfteassessment: Vier Übungen zu speziellen Führungsherausforderungen, die in der Gruppe bearbeitet werden und in der jede Führungskraft einen speziellen Teil übernimmt
- › Vorstellung der Gruppenergebnisse durch Einzelpräsentation
- › Individuelle Rückmeldung durch Pflegedirektion und Seminarleiter
- › Persönliches Beratungsgespräch

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | (stellv.) Stations- und Bereichsleitungen der Pflege                  |
| <b>Termine</b>        | 28. – 29.03.2019 / 15. – 16.10.2019<br>jeweils 08.30 – 16.30 Uhr      |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referenten</b>     | Berthold Schmid, Führungskraftetrainer – Unternehmensberater, München |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 16 Teilnehmer  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 15.02.2019<br>2. Termin: 06.09.2019                        |

## Update für Führungskräfte in der Pflege

P

Als Führungskraft stellen Sie sich täglich herausfordernden Aufgaben und schwierigen Situationen. Hierin möchten wir Sie mit unserer regelmäßigen Schulungsreihe „Update für Führungskräfte in der Pflege“ unterstützen.

Auch in der neuen Modulreihe erwarten Sie vier Module zu relevanten Themen für Ihre tägliche Arbeit:

Im ersten Modul werden die Empowermentimpulse, welche Sie in der vorherigen Modulreihe erhalten haben, vertieft, Ihr persönlicher Umsetzungsgrad analysiert und Anregungen für ein effektiveres und effizienteres Arbeiten durch eine höhere Zusammenarbeit und Netzworkebildung gegeben. Modul 2 dient der Aktualisierung und Auffrischung Ihres Wissens zu den Themen Haftungsrecht und Patientenrechte, während es im Modul 3 wieder ein Update zur Gesundheitspolitik gibt. Persönlich wird es im Modul 4: In diesem dreht sich alles um die Themen Work-Life-Balance und Selbstmanagement. Sie analysieren hier Ihren aktuellen, persönlichen Standort und erhalten einen Methoden-Mix, der Sie auf clevere Weise dabei unterstützen kann, Ihr (Berufs-)Leben zu optimieren und zu mehr Lebensqualität und Zufriedenheit führen kann.

### Schwerpunkte

- › Modul 1: Empowerment-Plus und Netzworkebildung
- › Modul 2: Haftungs- und Patientenrechte
- › Modul 3: Update Gesundheitspolitik
- › Modul 4: „Fit4Life“ Gesund leistungsfähig und lebenslustig bleiben – mit mentaler Stärke

---

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | (stellv.) Stations- und Bereichsleitungen der Pflege  |
| <b>Termine</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>› 1. Terminrunde:<br/>21. – 22.02. / 03.04. / 06. – 07.05. / 03.06.2019<br/>jeweils 08.30 – 16.30 Uhr</li> <li>› 2. Terminrunde:<br/>23. – 24.10. / 04.11. / 03.12. 2019 / 22. – 23.01.2020<br/>jeweils 08.30 – 16.30 Uhr</li> </ul>   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referenten</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>› Modul 1: Berthold Schmid, Führungskräftetrainer – Unternehmensberater, München</li> <li>› Modul 2: Thomas Trapp, Vorsitzender Richter am Landgericht Würzburg</li> <li>› Modul 3: Günter Leimberger, Pflegedirektor des UKW</li> <li>› Modul 4: Andrea Baumgartl-Krabec, Psych. Managementtrainerin – ECA-Coach – HPG-Psychotherapie zeitraum, Erlangen</li> </ul> |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 20 Teilnehmer  |
| <b>Anmeldung</b>      | Die Teilnahme an allen vier Modulen einer Reihe ist sinnvoll, daher gilt Ihre Anmeldung für die ganze Modulreihe. Sollten Sie einmal ein Modul versäumen, kann dieses in der darauffolgenden Terminrunde nachgeholt werden.   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Terminrunde: 18.01.2019</li> <li>2. Terminrunde: 13.09.2019</li> </ul>  |

## Elektronische Dienstplangestaltung für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP Basisseminar

---

Im 1. Teil lernen Sie die methodische Vorgehensweise zur Dienstplannerstellung kennen und erhalten einen ersten Überblick zur elektronischen Soll-Planung mit SAP PEP.

Der 2. Teil widmet sich den Fragen der Ist-Planung und dem Ausbau der erworbenen Kenntnisse.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Neueinsteiger am UKW<br>in der Dienstplanung<br>für TV-L Beschäftigte  |
| <b>Termine</b>        | Teil 1:<br>16.01.2019 / 22.05.2019 / 11.09.2019<br>jeweils 14.00 – 15.30 Uhr<br>Teil 2:<br>23.01.2019 / 29.05.2019 / 18.09.2019<br>jeweils 14.00 – 15.30 Uhr |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum ZIM/ZOM  |
| <b>Referenten</b>     | Christine Hubert<br>Personalabteilung, UKW   |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 15 Teilnehmer   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | Vier Wochen vor dem Seminartag   |

Für die Dienstplanung im Ärztlichen Dienst werden individuelle Termine angeboten. Bitte stellen Sie Ihren Schulungsbedarf an die E-Mail-Adresse: [Dienstplananfragen\\_SAP@ukw.de](mailto:Dienstplananfragen_SAP@ukw.de)

## Elektronische Dienstplangestaltung für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP Aufbauseminar

---

In dieser Veranstaltung werden neben der Vertiefung von arbeitsrechtlichen Grundlagen aktuelle Themen sowie häufig auftauchende Fragen aus der Praxis erörtert. Es besteht ausreichend Raum für individuelle Fragen und Austausch der Teilnehmer.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Dienstplaner<br>im Bereich TV-L des UKW  |
| <b>Termine</b>        | 17.01.2019 / 22.01.2019 / 13.03.2019 /<br>17.07.2019 / 13.11.2019<br>jeweils 14:00 – 15:30 Uhr |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum ZIM/ZOM  |
| <b>Referent</b>       | Christine Hubert<br>Personalabteilung, UKW   |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 15 Teilnehmer   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | jeweils 4 Wochen vor dem jeweiligen<br>Seminartermin   |

Für die Dienstplanung im Ärztlichen Dienst werden individuelle Termine angeboten. Bitte stellen Sie Ihren Schulungsbedarf an die E-Mail-Adresse: [Dienstplananfragen\\_SAP@ukw.de](mailto:Dienstplananfragen_SAP@ukw.de)

## Hinweis

---

Beachten Sie auch die weiteren Angebote für Führungskräfte von anderen Stellen am UKW, welche Sie ab Seite 144 finden.



## Büroorganisation – Effizient arbeiten, Zeit gewinnen

B

E

Sie erfahren, wie sie die eigene Arbeit trotz Fremdbestimmung organisatorisch strukturieren können, um effektiv und zeitsparend Ihre Aufgaben verrichten zu können. Sie lernen, wie sie die Terminverwaltung in den Griff bekommen, mit der analogen und digitalen Informationsflut umgehen, und wie ein papierarmes Büro zu führen ist. Zudem werden Sie sich bewusst, welche Sozialkompetenzen bei der modernen Chefunterstützung tatsächlich helfen.

### Schwerpunkte

- › Methoden für einen strukturiert angeordneten Arbeitsplatz
- › Wiedervorlagen und Ablagesysteme für Papierdokumente und EDV-Daten/Dateien
- › Zeitfresser und –diebe entlarven und verringern
- › Priorisierung und Organisation der (Routine-)Tätigkeiten
- › Optimierung der Kommunikation und des Informationsflusses zu Vorgesetzten und Kollegen
- › Termin- und Aufgabenverwaltung mit Outlook
- › Ihre Sozialkompetenzen im Vorzimmer:  
So helfen Sie Ihrem Vorgesetzten organisatorisch wirklich

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Sekretariat und Assistenz aller Berufsgruppen                                    |
| <b>Termin</b>         | 15.02.2019 / 27.09.2019<br>jeweils 10.00 – 17.00 Uhr                             |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Stefanie Röper<br>Training – Seminare<br>mobilebürodienstleistungen<br>Göttingen |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 04.01.2019<br>2. Termin: 16.08.2019                                   |

## Souverän in allen beruflichen Lebenslagen



In Ihrem Berufsalltag geht es oft hektisch und turbulent zu und Sie sind ständig gefordert, zwischen unterschiedlichen Interessen zu vermitteln und dabei die eigenen Ziele nicht aus dem Blick zu verlieren. Dieses Seminar unterstützt Sie darin, eine selbstbewusste Haltung und eine souveräne Ausstrahlung zu entwickeln. Dabei geht es darum, sich der eigenen Stärken und Ziele bewusst zu werden, die Wirkung der eigenen Person kennenzulernen und die Wirksamkeit des eigenen verbalen und non-verbalen Kommunikationsverhaltens zu erhöhen. Außerdem vermittelt das Seminar die notwendigen Schritte, um leichter Menschen für sich und die eigenen Ideen zu gewinnen, Aufträge Ihrer/Ihres Vorgesetzten erfolgreich durchzusetzen und sich gegen unangemessene Forderungen abzugrenzen.

### Schwerpunkte

- › Wissen was man kann:  
Eigene Stärken und Leistungen erkennen
- › Wissen was man will:  
Entwickeln einer persönlichen Zielsetzung
- › Prioritäten setzen und konsequent verfolgen:  
„Nein sagen“ lernen lohnt sich
- › Mit Ihrer Persönlichkeit überzeugen:  
Erfolgsfaktoren für einen souveränen Auftritt
- › Gekonnt ein Anliegen platzieren:  
Strukturiert und nachvollziehbar argumentieren
- › Die eigene Durchsetzungsfähigkeit erhöhen:  
Einwände und Widerstand souverän meistern

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Termine</b>        | 20.03.2019 / 19.11.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr                 |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Annemike Salonen, key4competence<br>die Kompetenzentwickler, München |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 01.02.2019<br>2. Termin: 04.10.2019                       |

## E-Mails und Briefe – zeitgemäß und stilsicher formuliert



Texte sind Ihre Visitenkarte! Sie lernen, wie man heute E-Mails und Briefe – ohne großen Aufwand – zeitgemäß und leserfreundlich formuliert und beim Leser Eindruck hinterlässt. Gestalten Sie Schreiben, deren Botschaft klar verstanden wird. Erfahren Sie, worauf man besonders bei E-Mails achten sollte und wie man selbst schwierige Sachverhalte stilsicher meistert (Absagen, Ablehnungen, Bitten um etwas, Antworten auf Beschwerden...).

Ihre Korrespondenz wird Ihnen künftig leichter fallen. Mit gut formulierten Texten lassen sich zeitraubende Rückfragen vermeiden. Mit vielen Tipps und sofort umsetzbarem Text-Know-how.

### Schwerpunkte

- › DIN 5008 – sind Sie up to date?
- › Die ersten Sätze: Starten Sie gewinnend!
- › Typische Verwaltungsfloskeln und Stilsünden – weg damit!
- › So schreibt man heute!
- › Unangenehmes – der richtige Ton entscheidet!
- › Wie salopp darf es sein? E-Mail-Knigge!
- › Einladungen, die Eindruck hinterlassen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Sekretariat und Assistenz<br>aller Berufsgruppen          |
| <b>Termine</b>        | 27.02.2019 / 03.07.2019<br>jeweils 09.30 – 17.00 Uhr      |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie                                      |
| <b>Referent</b>       | Sabine Schüttlohr M.A.<br>Text & Präsentation, Regensburg |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 18.01.2019<br>2. Termin: 24.05.2019            |

## Office- und Informationsmanagement für das Sekretariat



Bei Ihnen im Sekretariat oder der Assistenz laufen viele Fäden zusammen. Sie organisieren nicht nur sich selbst, sondern auch einen oder mehrere Chefs und manchmal noch ein ganzes Team. Dabei jonglieren Sie viele Aufgaben und verwalten eine Flut an Informationen. Hier den Überblick zu behalten, ist ohne elektronische Unterstützung fast nicht mehr möglich. In nur einem Tag lernen Sie, wie Outlook und OneNote Sie optimal dabei unterstützen, einen top Überblick über alle Aufgaben und Informationen zu haben. Lernen Sie tolle Funktionen und Praxistipps für zeitsparende Aufgabenorganisation und effizientes Informationsmanagement kennen.

### Schwerpunkte

- › Einsatzmöglichkeiten von OneNote im Office
- › Zusammenspiel von Outlook und OneNote
- › Eigenen Wissensspeicher anlegen
- › Protokollführung mit OneNote
- › Aufgaben in OneNote mit Aufgaben in Outlook synchronisieren
- › E-Mail-Nachrichten in OneNote speichern und umgekehrt
- › Informationen gemeinsam im Team verwalten

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Termine</b>        | 25.03.2019 / 16.09.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | PC-Schulungsraum SMI   |
| <b>Referent</b>       | Karina Treutlein<br>Zertifizierte Trainerin – Business-Coach<br>Fachbuchautorin<br>Treutlein Seminare, Veitshöchheim |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155.00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 15.02.2019<br>2. Termin: 09.08.2019   |

## Fit als Ausbilder



Ausbilder tragen große Verantwortung. Für diese Aufgabe benötigen Sie neben fachlichen Qualifikationen elementare Kenntnisse in Didaktik und Methodik, denn heute entscheiden mehr denn je die Soft Skills der handelnden Personen. In diesem Seminar werden die pädagogischen Grundqualifikationen vermittelt und effizient trainiert. Praktische Übungen, Beispiele und Tipps geben Anregungen und Impulse für die Praxis.

### Schwerpunkte

- › Veränderungen in der Ausbildung
- › Umgang mit der Jugendgeneration
- › Herausforderungen für Ausbilder – das neue Rollenverständnis
- › Eine positive Willkommenskultur gestalten
- › Planung von Lehr- und Lernszenarien am Arbeitsplatz – das richtige Maß Forderung finden
- › Kommunikation und Führung von Auszubildenden
- › Den Reifegrad richtig einschätzen
- › Feedback- und Beurteilungsgespräche professionell führen
- › Beurteilungsfehler vermeiden

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen aller Berufsgruppen, welche Auszubildende führen und/oder anleiten |
| <b>Termine</b>        | 29. – 30.04.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr                               |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Birke Krannig<br>Akademieleitung, Akademie UKW                              |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 280,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 22.03.2019  |

## Kommunikation und Konfliktlösung für Ausbilder



Durch eine gute Kommunikation können Sie eine positive und vertrauensvolle Beziehung zu Ihren Auszubildenden aufbauen, welche die Basis für eine funktionierende Zusammenarbeit, die Identifikation der Auszubildenden mit dem Unternehmen, hohe Leistungsbereitschaft und gute Ausbildungsergebnisse ist. Dies ist manchmal aber gar nicht so einfach, denn Auszubildende „ticken“ oft anders. Zudem sind gerade im Umgang mit Auszubildenden häufig auch unangenehme Gespräche zu führen. Dieses Seminar soll Ihnen dabei helfen, in Ihrer Kommunikation mit dem Auszubildenden souveräner und sicherer zu werden sowie auch schwierige Gespräche zielorientiert und wirkungsvoll zu führen.

### Schwerpunkte

- › Schwierige Gespräche souverän führen
- › Motivationsförderung durch wertschätzende Kommunikation
- › Besonderheiten in der Kommunikation mit Auszubildenden
- › Grundlagen Konfliktmanagement

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen aller Berufsgruppen, welche Auszubildende führen und / oder anleiten |
| <b>Termine</b>        | 09.12.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Birke Krannig<br>Akademieleitung, Akademie UKW                                |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 01.11.2019  |

## Noch Ausbilder oder schon Coach?



Heutige Auszubildende sollen lernen, sich Fachwissen selbstständig und eigenverantwortlich anzueignen. Dieses setzt engagierte und selbstbewusste Auszubildende voraus, aber auch Ausbilder, die sich nicht nur als Wissensvermittler, sondern als Coach begreifen. Ihre Aufgabe: Auszubildende zu beraten, zu fördern und das Gelernte zu kontrollieren und zu beurteilen. Dabei sollen Sie die persönliche Entwicklung der Auszubildenden stärken und sie zu motivierten Fachkräften entwickeln.

### Schwerpunkte

- › Der Wandel in der Berufsausbildung und die Konsequenzen für Ausbildungsverantwortliche
- › Die Generation Y und Z und die Konsequenzen
- › Was für ein Typ Ausbilder bin ich?
- › Unterschied zwischen „klassischem Ausbilden“ und „Coaching von Auszubildenden“
- › Coaching als Instrument zur Motivationssteigerung – Zielorientiert statt Problemorientierung
- › Mythos Motivation – effektive Motivationsstrategien für sich selbst und Ihre Auszubildenden
- › Handlungsempfehlungen für erfolgreiche Kommunikation und Führung der Nachwuchskräfte

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen aller Berufsgruppen, welche Auszubildende führen und/oder anleiten               |
| <b>Termin</b>         | 11.07.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Ferihan Steiner<br>Consulting – Trainerin – Coach<br>Ferihan Steiner Consulting, Solingen |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 185,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 31.05.2019  |

## Cool-Out in der Pflegeausbildung – was Praxisanleiter tun können



Oft liegt zwischen dem in der Ausbildung gestellten Anspruch an gute Pflege und der Wirklichkeit im Pflegealltag ein großer Widerspruch. Viele Pflegekräfte fühlen sich in einem Dilemma. Eine typische Strategie, um in diesem Spannungsfeld handlungsfähig zu bleiben, ist das sogenannte „Coolout“ (Sichkaltmachen). Die Folge ist ein Verlust an Sensibilität gegenüber der Situation und den Bedürfnissen der Patienten.

Das Wissen über „Coolout“ und seine Folgen kann bereits in der Ausbildung der Pflegeschüler präventiv genutzt werden. Den Praxisanleitern kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Ziel der Veranstaltung ist eine Sensibilisierung für die moralischen Konflikte im Pflegealltag sowie das Kennenlernen von Strategien zur Bewältigung.

### Schwerpunkte

- › Was ist Coolout? Abgrenzung zum Burnout (Untersuchung von K. Kersting)
- › Die verschiedenen Reaktionsmuster des Coolouts erkennen
- › Die eigene Motivation/das Rollenverständnis des Praxisanleiters
- › Wie kann Coolout vermieden werden?
- › Instrumente zur Identifikation und Prävention von Coolout nutzen
- › Ausbildungsbegleitende Gespräche planen, durchführen und evaluieren

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Praxisanleiter   |
| <b>Termine</b>        | 02.07.2019 / 11.12.2019<br>jeweils 09.00 – 17.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | [go] connecting<br>Unternehmensberatung für Kommunikation<br>Marketing und Vertrieb, Wiesbaden |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 14 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 24.05.2019<br>2. Termin: 01.11.2019   |



## Die „Theorie-Praxis-Lücke“ überwinden – Schüleranleitung neu gedacht



„Das haben wir in der Schule anders gelernt...“, „Wie muss man es schulisch richtig machen?“ Kennen Sie solche Aussagen? Aufbauend auf Ihren Erfahrungen werden wir uns einen Tag lang mit dieser Thematik beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen praktikable und wirkungsvolle Methoden, die Auszubildende befähigen, in der Schule erworbenes Wissen erfolgreich in der Praxis anzuwenden. Zuerst werden diese Methoden vorgestellt und theoretisch begründet. Anschließend bleibt genug Zeit, diese auch einzuüben – für einen gelungenen Theorie-Praxis-Transfer.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Praxisanleiter   |
| <b>Termin</b>         | 01.10.2019<br>09.00 – 16.30 Uhr                        |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie                                   |
| <b>Referent</b>       | Simone Hoyer-Pleiner<br>Zentrale Praxisanleiterin, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer                                     |
| <b>Seminargebühr</b>  | 155,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 23.08.2019   |

## Beurteilen und nicht verurteilen – Azubi-Beurteilung professionell gestalten



In der Ausbildung ist es wichtig fachliche und gerechte Rückmeldungen zu erhalten, um motiviert im Arbeitsalltag Fuß zu fassen und sich selbst steigern zu können. Beurteilung schafft Produktivität – Verurteilung nur Frust!

In diesem Seminar werden Ihnen die Rahmenbedingungen einer guten und konstruktiven Azubi-Beurteilung nähergebracht und Sie erlernen die „Do’s and Don’ts“ der professionellen Feedback-Gabe.

### Schwerpunkte

- › Ziele der Beurteilung ermitteln
- › Zeitpunkte der Beurteilung festlegen
- › Beurteilungsgrundsätze einhalten
- › Beurteilungsbögen gestalten
- › Beurteilungskriterien festlegen
- › Beurteilungsfehler vermeiden
- › Beurteilungsgespräche führen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen aller Berufsgruppen, welche Auszubildende führen und/oder anleiten               |
| <b>Termin</b>         | 12.07.2019<br>08.00 – 15.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Ferihan Steiner<br>Consulting – Trainerin – Coach<br>Ferihan Steiner Consulting, Solingen |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 12 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 185,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 31.05.2019  |

## Beurteilung von Schülern der Krankenpflegeschule



Der Einsatz neigt sich irgendwann dem Ende zu und es geht an die Beurteilung der Schüler. Für viele Mitarbeiter ist dies eine schwierige Situation, bei der man ja eine gerechte, fachliche und motivierende Rückmeldung über die Tätigkeit abgeben möchte. Das Seminar soll Ihnen hierfür notwendiges Handwerkszeug vermitteln. Dabei werden auch die Beurteilungsbögen durch die Berufsfachschule erläutert.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Praxisanleiter  |
| <b>Termin</b>         | 08.04.2019<br>14.45 – 16.30 Uhr                       |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie                                  |
| <b>Referent</b>       | Gesine Hilse<br>Leiterin der Krankenpflegeschule, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 16 Teilnehmer                                    |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 01.03.2019  |

## Beurteilung von Schülern der Kinderkrankenpflegeschule

P

In diesem Seminar wird Ihnen das notwendige Handwerkszeug vermittelt, am Ende eines Einsatzes eine gerechte, fachliche und motivierende Rückmeldung über die Tätigkeit des Schülers abzugeben. Der Schwerpunkt der Veranstaltung ist auch hier die Erläuterung der Beurteilungsbögen der Kinderkrankenpflegeschule.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Praxisanleiter                                    |
| <b>Termin</b>         | wird noch bekannt gegeben<br>14.45 – 16.30 Uhr    |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie                              |
| <b>Referent</b>       | Gabriele Engler<br>Kinderkrankenpflegeschule, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 16 Teilnehmer                                |
| <b>Anmeldefrist</b>   | vier Wochen<br>vor dem Seminartermin              |

## Update und Refresher – Das Recht unserer Patienten

B

Mit dem am 26.02.2013 in Kraft getretenem „Patientenrechtegesetz“ wurden die verschiedenen grundsätzlichen Entscheidungen zu den Rechten und Pflichten von Patient und Behandler in kurzer, prägnanter Form zusammengefasst und eine Grundlage für die Rechte des Patienten geschaffen. Das 2009 erlassene 3. Betreuungsrechtsänderungsgesetz stellte zusätzlich die Patientenverfügung und das Gespräch zur Feststellung des Patientenwillens auf gesetzlich geregelte Füße. Daneben gibt es eine Vielzahl an weiteren Gesetzen, welche die Rechte von Patienten regeln.

Ziel des Seminars ist es, Ihr Wissen zu den verschiedenen Gesetzen praxisnah aufzufrischen, über die verschiedenen Neuerungen zu informieren und Ihnen Gelegenheit zu geben, Erfahrungen auszutauschen sowie aktuelle Fragestellungen zu klären.

### Schwerpunkte

- › Aufklärung/Einwilligung des Patienten
- › Dokumentation der Behandlung
- › Einsichtnahme in Behandlungsunterlagen
- › Ihre Fragen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen,<br>welche patientennah arbeiten |
| <b>Termin</b>         | 11.03.2019<br>14.45 – 16.30 Uhr                     |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie                                |
| <b>Referent</b>       | Martin Kroker<br>Leiter Stabstelle Recht, UKW       |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 20 Teilnehmer                                  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 30,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 01.02.2019  |

## Datenschutz – Krankenversorgung und Forschung

B

Datenschutz ist in der Patientenversorgung wie in der Forschung ein wichtiges Thema. Es wird mit vielen sensiblen personenbezogenen Daten gearbeitet. Der datenschutzkonforme Umgang insbesondere mit Patientendaten hat höchste Priorität. Jeder Mitarbeiter hat als Betroffener und Handelnder einen wesentlichen Einfluss auf den Umgang mit Patientendaten. In diesem Seminar werden gesetzliche Grundlagen vermittelt und Handlungsempfehlungen für die tägliche Arbeit im klinischen Bereich und in der Forschung gegeben.

### Schwerpunkte

- › Datenschutz und Schweigepflicht (gesetzliche Grundlagen)
- › Verantwortlichkeiten im Datenschutz
- › Personenbezogene Daten – insbesondere Umgang mit Patientendaten in der Krankenversorgung
- › Anforderungen des Datenschutzes in der Forschung
- › Datenschutz und moderne Kommunikationsmedien
- › Folgen von Datenschutzverletzungen

**Zielgruppe** Mitarbeiter aller Berufsgruppen am UKW, die erst seit kurzem in der Patientenversorgung bzw. in Forschungsbereichen arbeiten und sich mit den Grundlagen des Datenschutzes vertraut machen möchten

**Termine** 18.03.2019 / 14.11.2019

13.45 – 15.45 Uhr

**Ort** Seminarraum Akademie

**Referent** Stefan Reiter  
Stabsstelle Datenschutz

Compliance und Organisation, UKW

**Teilnehmerzahl** unbegrenzt

**Anmeldefrist** 1. Termin: 08.02.2019

2. Termin: 04.10.2019

## Datenschutz – Administration

B

Datenschutz ist ein wichtiges Thema auch in administrativen Bereichen eines Krankenhauses. Auch dort werden viele sensible personenbezogene Daten von Patienten und Mitarbeitern verarbeitet. Der datenschutzkonforme Umgang mit diesen Daten hat höchste Priorität. Jeder Mitarbeiter hat als Betroffener und als Handelnder einen wesentlichen Einfluss auf den Umgang mit personenbezogenen Daten. In diesem Seminar werden gesetzliche Grundlagen vermittelt und Handlungsempfehlungen für die tägliche Arbeit in administrativen Bereichen gegeben.

### Schwerpunkte

- › Datenschutz und Schweigepflicht (gesetzliche Grundlagen)
- › Verantwortlichkeiten im Datenschutz
- › Personenbezogene Daten – insbesondere Umgang mit Mitarbeiter- und Patientendaten
- › Datenschutz und moderne Kommunikationsmedien
- › Folgen von Datenschutzverletzungen

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Mitarbeiter, welche im administrativen Bereich tätig sind                    |
| <b>Termin</b>         | 21.11.2019<br>13.45 – 15.45 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Stefan Reiter<br>Stabsstelle Datenschutz<br>Compliance und Organisation, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | unbegrenzt   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 11.10.2019   |

## Schreiben im 10-Finger-System



Das Schreiben im 10-Finger-System spart viel Zeit. Um diese Fertigkeit zu erwerben müssen Sie auch keinen langen Kurs belegen. Im Gegenteil, es ist möglich das Blindschreiben mit 10 Fingern in kurzer Zeit zu erlernen. Wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse aus der Hirnforschung und Anwendung von Assoziationstechniken ermöglichen es in wenigen Stunden die Tastatur des PC sicher zu bedienen – eine Methode, die viel Spaß macht. Selbstverständlich heißt es dann: Übung macht den Meister.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Alle Berufsgruppen  |
| <b>Dauer</b>          | Drei aufeinanderfolgende Termine<br>à 2,5 h die Woche     |
| <b>Termine</b>        | 07.05. / 14.05. / 21.05.2019<br>jeweils 08.30 – 11.00 Uhr |
| <b>Ort</b>            | Schulungsraum SMI   |
| <b>Referent</b>       | Gunther Ehrhardt<br>büro-update, Geroldshausen            |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 17 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 55,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 29.03.2019  |



## Aktuelles aus der Hygiene

---



Diskussion aktueller Hygienefragen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Hygienebeauftragte Pflegekräfte, Personen mit Patienten- und Angehörigenkontakt sowie alle weiteren interessierten Personen               |
| <b>Termine</b>        | Termine werden noch bekannt gegeben   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Institut für Hygiene und Mikrobiologie  |
| <b>Referenten</b>     | › Prof. Dr. Ulrich Vogel<br>Leiter der Stabsstelle<br>Krankenhaushygiene, UKW<br>› Mitarbeiter der Stabsstelle<br>Krankenhaushygiene, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | unbegrenzt  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 30,00 EUR   |

## Interdisziplinäre Palliativkonferenz (IOAG Palliativmedizin)



Dieses neue Angebot richtet sich an alle in der Palliativversorgung und der Onkologie Tätige in den Kliniken und Praxen des Comprehensive Cancer Center Mainfranken (CCC Mainfranken). Die beiden Treffen der Interdisziplinären Onkologischen Arbeitsgruppe Palliativmedizin (IOAG Palliativmedizin) dienen dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Austausch und der Vernetzung. An den Workshops stehen praxisnahe patientenbezogene Fragestellungen im Mittelpunkt. Dabei sollen aktuelle Entwicklungen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Palliativmedizin anwenderorientiert in die Breite getragen werden. Nach dem fachlichen Teil besteht im informellen Rahmen noch Gelegenheit zum kollegialen Austausch

### Zielgruppe

Ärzte am UKW  
und aus kooperierenden Kliniken/  
Einrichtungen des CCC Mainfranken  
jeweils 17.00 – 18.00 Uhr  
(im Anschluss kleines Büffet)

### Themen und Termine

- › 19.02.2019  
Gründung der IOAG Palliativmedizin:  
Palliativversorgung im CCC Mainfranken –  
Ist-Situation und Perspektiven  
Prof. Dr. Birgitt van Oorschot
- › 02.04.2019  
Workshop: Schmerztherapie und  
Symptomlinderung am Lebensende.  
Vorstellung und Diskussion der haus-  
eigenen SOP und der Empfehlungen  
der AG Palliativmedizin der deutschen  
Comprehensive Cancer Center  
Dr. Carmen Roch
- › 26.06.2019  
IOAG Palliativmedizin: Teil 2 der  
S3-Leitlinie Palliativmedizin –  
das Wichtigste zusammengefasst  
Prof. Dr. Birgitt van Oorschot

---

|                       |  |
|-----------------------|--|
|                       | › 08.10.2019<br>Workshop: Sicherheit im Umgang mit<br>Patientenverfügungen und Vorsorge-<br>vollmachten<br>Prof. Dr. jur. Tanja Henking<br>Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt<br>Prof. Dr. Birgitt van Oorschot |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum des Interdisziplinäres<br>Zentrum Palliativmedizin UKW<br>Haus D20   |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 18 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | kostenlos  |
| <b>Anmeldung</b>      | nicht erforderlich   |
| <b>Hinweis</b>        | Für diese Veranstaltungen sind<br>Fortbildungspunkte bei der BLAEEK<br>beantragt   |

## Qualitätszirkel Palliativmedizin



Der Qualitätszirkel Palliativmedizin richtet sich an Ärzte, die Palliativpatienten in der Niederlassung oder im Krankenhaus versorgen und auch an Ärzte, die auf Palliativstationen oder in SAPV-Teams tätig sind. Thematische Kurzreferate, Falldiskussionen und der persönliche Austausch bieten die Möglichkeit, eigene Kompetenzen kollegial vernetzt zu erweitern.

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>             | Stationär tätige Ärzte<br>niedergelassene Ärzte<br>und Ärzte aus der SAPV  |
| <b>Themen<br/>und Termine</b> | jeweils Mittwochs<br>17.15 – 19.30 Uhr<br>› 16.01.2019:<br>Ethikberatung im ambulanten Bereich,<br>Dr. med. Jochen Scheidemantel,<br>Leitung Ethikkomitee, Ethiknetz<br>Mainfranken<br>› Weitere Termine:<br>05.06.2019, 24.07.2019 und 23.10.2019:<br>Themenankündigung über Internetseite<br>der KVB |
| <b>Ort</b>                    | Seminarraum Palliativstation D20   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>         | max. 18 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>          | kostenfrei   |
| <b>Hinweis</b>                | Für diesen Qualitätszirkel erhalten Sie<br>3 Fortbildungspunkte der BLAEK  |

## Refresher und Update Diabetes: Neues und Bewährtes für Ärzte



Die Entwicklungen in der Diabetestherapie der vergangenen Jahre sind rasant. Wer hier nicht schwerpunktmäßig tätig ist, verliert leicht den Überblick. Im „Refresher und Update Diabetes“ geht es um Sattelfestigkeit in der leitliniengerechten Diabetestherapie sowohl beim Typ 1 als auch Typ 2 Diabetes, adäquate Reaktion in Standardsituationen genauso wie um die Studienlage zu neuen Medikamenten.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Ärzte, die nicht schwerpunktmäßig diabetologisch tätig sind aber bei der Versorgung von Patienten mit der Komorbidität „Diabetes“ auf dem Laufenden bleiben möchten |
| <b>Termine</b>        | 03.04.2019 / 25.10.2019<br>jeweils 09.30 – 12.30 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Dr. med. A.-C. Koschker<br>Medizinische Klinik I<br>Endokrinologie und Diabetologie, UKW  |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 20 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 55,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 22.02.2019<br>2. Termin: 13.09.2019  |

## Curriculum Dialektisch-Behaviorale Therapie für Adoleszente (DBT-A)



Die DBT-A ist eine Adaption der Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) um damit ein breiteres Spektrum von psychischen Störungen unter verschiedenen Behandlungsbedingungen behandeln zu können. Die Therapieinhalte und -dauer sind angepasst, um den Jugendlichen gerecht zu werden. Ziel des Konzeptes ist eine frühe Behandlung der Adoleszenten, die an einer beginnenden oder manifesten Borderline-Persönlichkeitsstörung erkrankt sind, um schweren Verläufen (mit suizidalem und selbstverletzendem Verhalten) sowie einem niedrigen psychosozialen Funktionsniveau im weiteren Leben vorzubeugen. In Deutschland wird die DBT vom Deutschen Dachverband DBT organisiert, zertifiziert und weiterentwickelt. Das hier angebotene DBT-A-Curriculum wird in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Psychotherapie Berlin (AWP) angeboten.

### Module:

**Das DBT-A-Curriculum umfasst insgesamt 14 Seminartage und beinhaltet folgende Bausteine:**

- › **DBT-Basismodul (6 Tage):**
  - › **DBT-Basis (2 Tage):** Vermittlung von Basiswissen über die Borderline-Persönlichkeitsstörung und Vorstellung grundlegender Konzepte der DBT
  - › **DBT-Skills I und II (jeweils 2 Tage):** Vermittlung der Rahmenbedingungen und die fünf Module des Fertigkeitentrainings: Achtsamkeit, Stresstoleranz, Umgang mit Gefühlen, Zwischenmenschliche Fertigkeiten, Selbstwert
- › **DBT-A-Module (8 Tage):**
  - › **DBT-A I (2 Tage):** Vermittlung von Grundkenntnissen über die DBT für Adoleszente; gezielte Anleitung zur Anwendung DBT-spezifischer Strategien und Techniken in der Arbeit mit Jugendlichen und ihren Eltern; Erwerb zusätzliche DBT-Strategien für die Arbeit mit Familien oder Bezugspersonen von Jugendlichen

- 
- › **DBT-A II (2 Tage):** Vertiefung der Kenntnisse zur DBT für Adoleszente; Erwerb zusätzlicher DBT-Strategien und spezifischer „Familien-Skills“ für die Arbeit mit Familien oder Bezugspersonen von Jugendlichen
  - › **DBT-A III (2 Tage):** Eingehen speziell auf die stationäre Arbeit mit emotional instabilen Jugendlichen; Vertiefung zur Weitergabe von Skills. Besprechung von typischen Problemsituationen in Skillsgruppen und Training des Umgangs mit diesen.
  - › **DBT-A Aufbau (2 Tage):** Erlernen und Verbessern von DBT-A-spezifischen Methoden und Strategien

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Ärzte, Psychologen sowie Fachkräfte aus Pflege- und Sozialberufen, die mit adoleszenten Patienten arbeiten, die eine Störung der Emotionsregulation aufweisen. |
| <b>Termine</b>        | 05. – 06.09. / 07. – 08.11.2019<br>13. – 14.02. / 18. – 19.06. / 10. – 11.09.<br>26. – 27.11.2020 / 11. – 12.02.2021<br>jeweils 09.00 – 16.30 Uhr              |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referenten</b>     | › Dr. phil. Dipl.-Psych. Arne Bürger<br>› Florian Daxer, UKW   |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 25 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 1.860,00 EUR je Modul<br>11.160,00 EUR für das ganze Curriculum  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 19.06.2019   |
| <b>Hinweis</b>        | <b>Ihre Anmeldung gilt für alle Module des Curriculums</b>   |

## Pflichtfortbildungstag



Ziel dieses Tages ist es, Ihnen die wichtigsten Pflichtfortbildungen und weitere wichtige Fortbildungsthemen für Ihre Arbeit am Klinikum kompakt an einem Tag anzubieten. Neben den beiden für alle Berufsgruppen verpflichtenden Pflichtfortbildungen Hygiene und Brandschutz bieten wir an diesem Tag einen Mix an verschiedenen weiteren Themen wie z. B. Datenschutz und Compliance, Risikomanagement o. Ä. sowie spezielle Beiträge für Ärzte sowie für Mitarbeiter der Pflege.

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Inhalte</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>› Dokumentation pflegerischer Leistungen für Mitarbeiter der Pflege</li> <li>› Wunddiagnostik für Mitarbeiter der Pflege</li> <li>› Datenschutz und Compliance</li> <li>› Risikomanagement/QM/Cirs-Fälle</li> <li>› Krankenhausalarm- und Einsatzplan</li> <li>› Arbeitssicherheit</li> <li>› Brandschutz</li> <li>› Hygiene</li> </ul> <p>Über den genauen Ablauf je Termin informieren wir Sie in regelmäßigen Informationsmails eine Woche vor dem Termin</p> |
| <b>Zielgruppe</b>   | Ärzte, ärztliches Assistenzpersonal, Pflegedienst   |
| <b>Termine</b>      | 31.01.2019 / 28.02.2019<br>28.03.2019 / 25.04.2019<br>23.05.2019 / 27.06.2019<br>24.07.2019 / 29.08.2019<br>26.09.2019 / 24.10.2019<br>28.11.2019   |
| <b>Ort</b>          | ZIM HS I<br>außer 24.07.2019, hier ZIM HS II und 26.09.2019, ZOM HS   |
| <b>Referent</b>     | Verschiedene interne Referenten   |
| <b>Anmeldefrist</b> | Es ist keine Anmeldung erforderlich   |



## Wundrefresher



In aller Regel ist der menschliche Körper in der Lage, Wunden aus eigener Kraft zu heilen. Doch kann eine fachgerechte und geeignete Wundversorgung diesen Vorgang positiv beeinflussen um z. B. eine Wundinfektion zu vermeiden.

### Schwerpunkte

- › Wundarten, Wundphasen und Wundheilungsstörungen
- › Anforderungen an die Wundversorgung und unterschiedliche Arten
- › Mögliche Fehler bei der Wundversorgung
- › Vorstellung der Wundauflagen
- › Anforderungen an die Wunddokumentation
- › Praktische Übungen zum Verbandswechsel

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Ärzte und Pflegedienst                               |
| <b>Termine</b>        | 06.02.2019 / 22.10.2019<br>jeweils 08.30 – 13.00 Uhr |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie                                 |
| <b>Referent</b>       | Tina Väth<br>Pflegetherapeutin Wunde ICW, UKW        |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 15 Teilnehmer                                   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 55,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 04.01.2019<br>2. Termin: 13.09.2019       |

## Fortbildungsreihe Palliativversorgung



In der seit 2 Jahren etablierten Fortbildungsreihen werden Themen und Entwicklungen der Palliativversorgung vorgestellt und praxisnah diskutiert. Ausreichend Raum für Fragen und eigenen Fallbeispiele ist vorgesehen. Ziel dieser Reihe ist es die UKW-interne Vernetzung sowie die Umsetzung gemeinsamer Standards zu fördern.

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b> | Pflegende, Physio- und Ergotherapeuten, Sozialpädagogen, Ärzte   |
| <b>Termine,</b>   | jeweils 15.00 – 17.00 Uhr  |
| <b>Themen und</b> | › 24.01.2019   |
| <b>Referenten</b> | Was darf ich, was darf ich nicht am Lebensende?<br>Petra Warmuth<br>Prof. Dr. Birgitt van Oorschot                   |
|                   | › 21.03.2019   |
|                   | Umgang mit Angst,<br>Unruhe und Delirium am Lebensende<br>Dr. Anne Cirak   |
|                   | › 16.05.2019   |
|                   | Behandlung und Prophylaxe der<br>Obstipation – was gibt es Neues?<br>Steffen Pörner                                  |
|                   | › 18.07.2019   |
|                   | Palliativbedarf in der Pflegeanamnese<br>erheben – wie geht das und was<br>bringt das?<br>Dr. Carmen Roch & Team PMD |
|                   | › 19.09.2019   |
|                   | Pflegetherapeutische Maßnahmen:<br>Symptomlinderung durch Auflagen und<br>Einreibungen<br>Bettina Wehner             |

---

|                       |  |
|-----------------------|--|
|                       | <p>› 21.11.2019</p> <p>Pflegetherapeutische Maßnahmen:<br/>Linderung von Dyspnoe durch atem-<br/>entlastende Maßnahmen</p> <p>Edith Stadler<br/>Tanja Gebhardt</p> |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum des Interdisziplinäres<br>Zentrum Palliativmedizin UKW, Haus D20   |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 18 Teilnehmer   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | jeweils 4 Wochen vor dem Termin  |
| <b>Zertifikat</b>     | Bei nachgewiesenem Besuch von<br>7 Terminen innerhalb von 24 Monaten<br>erhalten Sie das interne Zertifikat<br>„Update Palliativversorgung“                        |

## Reanimationstrainings

---



Eine Anmeldung zu den Reanimationsschulungen findet in Zukunft nicht mehr über die Akademie statt.

### Anmeldung für ärztliche Mitarbeiter

Die Anmeldung erfolgt über den Link [cpr.ukw.de](http://cpr.ukw.de).

### Anmeldung für Mitarbeiter der Pflege

Die Anmeldung erfolgt über die Stationsleitung der jeweiligen Klinik.

### Anmeldung für alle anderen Berufsgruppen, welche in der klinischen Patientenversorgung tätig sind

Bitte wenden Sie sich zur Teilnahme an einer Reanimations-  
schulung an Frau R. Buczko unter [Buczko\\_r@ukw.de](mailto:Buczko_r@ukw.de).

## Umgang mit Zytostatika

P

Dieses Seminar bietet Informationen und Hintergründe zum Umgang mit Zytostatika.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen in der Patientenbetreuung mit Zytostatika   |
| <b>Termine</b>        | 29.01. / 14.05. / 24.09.2019<br>jeweils 14.30 – 15.30<br>19.03. / 23.07. / 26.11.2019<br>jeweils 08.30 – 09.30 Uhr |
| <b>Ort</b>            | Hörsaal ZIM II   |
| <b>Referent</b>       | Jens Gerstenlauer<br>Abteilung Zytostatika<br>Apotheke, UKW  |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | unbegrenzt   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 30,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | Jeweils vier Wochen vor dem Termin   |

## Mangelernährung erkennen, therapieren und vermeiden



Ein Zustand der Mangelernährung kann die unterschiedlichsten Ursachen haben, wobei er sich am häufigsten bei älteren und betagten Patienten sowie bei Patienten mit schweren chronischen Erkrankungen und Tumorleiden findet. Dabei kann ein Zustand der Mangelernährung schwerwiegende Folgen haben, da, egal, welcher Mangel vorliegt, das Risiko für eine Komorbidität stark ansteigt.

In diesem Seminar möchten wir aufklären, was Mangelernährung ist, welche Ursachen es für diesen Zustand gibt sowie wie dieser frühzeitig erkannt und behandelt werden kann.

### Schwerpunkte

- › Was ist Mangelernährung
- › Vielfältige Ursachen für Mangelernährung
- › Erkennen und Screening auf Mangelernährungsrisiko
- › Rechtzeitiger Umgang mit Mangelernährung – es muss nicht zur Sondenernährung kommen
- › Spezielle Diäten bei verschiedenen Erkrankungen – Leber, Niere, Pankreas, Magen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen in der Patientenversorgung   |
| <b>Termine</b>        | 05.06.2019 / 17.12.2019<br>jeweils 08.30 – 15.30 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referenten</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>› Dr. Claudia Löffler, Medizin II<br/>Interdisziplinäres onkologisches<br/>Tagestherapiezentrum</li> <li>› Heide Ebert, Ernährungsteam, UKW</li> <li>› Lisa Schiffmann, Ernährungsberatung<br/>Comprehensive Cancer Center<br/>Mainfranken (CCC)</li> <li>› Team Diätassistenz, UKW</li> </ul> |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 25 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr:</b> | 69,00 Euro  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 26.04.2019<br>2. Termin: 08.11.2019  |

## Schmerzen effektiv behandeln



Für den Patienten ist eine effektive Schmerzbehandlung von größter Bedeutung, doch hat der Schmerz viele Gesichter. In diesem Seminar wird das Thema Schmerzbehandlung anhand dreier Schwerpunkte umfangreich beleuchtet: Im ersten Vortrag werden Ihnen die aktuellsten Erkenntnisse zu Schmerzmitteln und Schmerzmittelprodukten vorgestellt. Im anschließenden Teil wird sich intensiv mit der Schmerztherapie bei akuten Schmerzen befasst: Schmerzstandards und Therapieverfahren, nicht-medikamentöse und medikamentöse Behandlung, Dokumentation. Im dritten Vortrag steht dann der chronische Schmerz im Mittelpunkt und es werden organische und psychologische Ursachen und moderne Therapiekonzepte vorgestellt.

### Schwerpunkte

- › Schmerzmittel
- › Schmerztherapie bei akuten Schmerzen
- › Schmerztherapie bei chronischen Schmerzen

### Zielgruppe

Pflegedienst

### Termine

06.06.2019 / 12.12.2019  
jeweils 09.00 – 14.15 Uhr

### Ort

Seminarraum Akademie

### Referenten

- › Christine Brandhofer, Abteilungsleiterin der Qualitätskontrolle Apotheke, UKW
- › OA Priv.-Doz. Dr. med. Elmar-Marc Brede Leiter der Schmerzambulanz des Schmerzzentrums, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, UKW
- › Dr. Thomas Wobbe, Funktionsoberarzt Schmerzambulanz des Schmerzzentrums, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, UKW

### Teilnehmerzahl

max. 25 Teilnehmer

### Seminargebühr

39,00 EUR

### Anmeldefrist

1. Termin: 05.04.2019  
2. Termin: 01.11.2019

## Aromatherapie



Die Aromatherapie gehört zur Phytotherapie und ist somit eine unserer ältesten Therapieformen. Bereits die Ägypter, Griechen und Römer gewannen aus Blüten, Gräsern, Früchten, Harzen und Rinden ätherische Öle und verarbeiteten sie zu Salben. In Asien werden heute noch Pflanzenessenzen und Räucherwerk systematisch zu Heilzwecken genutzt. Dabei ist die moderne Aromatherapie kein mystisches Hexenwerk mit Räucherstäbchenwedeln, sondern es werden fachkundig die bekannten Pflanzeigenschaften in Form von Massagen, Wickeln, Auflagen, Einreibungen o. Ä. genutzt.

### Schwerpunkte

- › Grundlagen für die Pflege mit ätherischen und fetten Pflanzenölen
- › Anwendungshinweise aus der Praxis für die Praxis
- › Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Aromen in der Pflege

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Pflegedienst  |
| <b>Termin</b>         | 11.04.2019<br>14.30 – 16.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Schmerztagesklinik  |
| <b>Referenten</b>     | Andrea Daniel und Andrea Mehnert<br>Krankenschwestern der Schmerztagesklinik, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 16 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 21,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 22.02.2019  |



## Sicherer Umgang mit Medikamenten



Die Gabe eines Medikaments besteht aus vielen Schritten eines fehleranfälligen und risikobehafteten Gesamtprozesses. Internationale Studien kommen zum Ergebnis, dass 80% aller Behandlungsfehler bei der Medikamentenversorgung passieren. In diesem Seminar befassen wir uns näher mit den Fehlerquellen der Medikamentenverwechslung sowie Wechsel- und Nebenwirkungen nicht nur mit anderen Arznei-, sondern auch mit Nahrungsmitteln. Zudem wird auf die besondere Medikamentengabe durch Infusion eingegangen. Am Ende des Seminars sollen Sie sensibilisiert für diese typischen Fehlerquellen sein und wissen, wie man diese vermeiden kann bzw. welche Maßnahmen eingeleitet werden müssen, sollte doch einmal ein Fehler auftreten.

### Schwerpunkte

- › Infusionstherapie
- › Vermeidung von Medikamentenverwechslung
- › Wechselwirkung Arzneimittel – Nahrungsmittel
- › Neben- und Wechselwirkungen von häufig verordneten Medikamenten kennen und vorbeugen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Pflegedienst  |
| <b>Termine</b>        | 11.03.2019 / 26.11.2019<br>jeweils 08.30 – 15.30 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referenten</b>     | › Dr. Claudia Burger, Apotheke, UKW<br>› Dr. Marianne Hohlfeld, Apotheke, UKW<br>› Dr. Alexander Hörst, Apotheke, UKW<br>› Sabine Koos, Apotheke, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 20 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 69,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 01.02.2019<br>2. Termin: 18.10.2019  |

## An Demenz erkrankte Patienten besser verstehen



An Demenz erkrankte Patienten bedeuten eine große Herausforderung für die Versorgung im Krankenhaus, denn Patienten mit Demenz benötigen zusätzliche Zuwendung und Zeit – Zeit, die sowieso knapp bemessen ist. Im Seminar möchten wir Ihnen Hintergrundwissen vermitteln und Raum für Diskussion und Lösungsvorschläge geben, damit der Patient seinen Krankenhausaufenthalt möglichst angenehm erlebt und Sie den Patienten nicht als Last empfinden.

### Schwerpunkte

- › Krankheitsbild Demenz: Formen, Stadien, Symptome
- › Pflegekonzepte
- › Kommunikation und Umgang mit ungewohntem Verhalten
- › Umgang mit den Angehörigen
- › Biographische Arbeit auf der Station

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Pflegedienst   |
| <b>Termin</b>         | 25.07.2019<br>08.30 – 15.45 Uhr  |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referenten</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>› PD OA Dr. Martin Lauer, ZEP, UKW</li> <li>› Juliane Engel, Krankenschwester für die Psychiatrie (DKG), Dozentin in der Erwachsenenbildung (SfG), Akademie UKW</li> <li>› Maria-Lynn Strömsdörfer, Dipl. Soz. Päd. (FH), HALMA e. V. Würzburg</li> <li>› Holger Spielberg, NGPTK, UKW</li> </ul> |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 35 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 69,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 14.06.2019   |

## Der dialysepflichtige Patient



In Deutschland werden circa 60.000 Patienten mit einem Dialyseverfahren behandelt. Über 8.000 Patienten standen im Jahr 2011 auf der Warteliste für eine Spenderniere. Im selben Jahr wurden in Deutschland über 2.700 Nierentransplantationen durchgeführt.

Diese Zahlen zeigen, dass vermehrt dialysepflichtige Patienten betreut werden müssen. Dieses Seminar hilft Ihnen dabei gut gerüstet zu sein und informiert Sie über die Funktion der Dialyse, verschiedene Dialysearten, Flüssigkeitsmengen, Medikamentengabe, geeignete Ernährung und mögliche Zwischenfälle. Zudem wird auf die psychische Belastung der Patienten eingegangen. Einen kleinen Einblick bekommen Sie bei einem Rundgang durch die Dialyseabteilung.

### Schwerpunkte

- › Funktion der Dialyse
- › Verschiedene Dialysearten
- › Ernährung
- › Rundgang auf der Dialysestation

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Pflegedienst mit Kontakt zu dialysepflichtigen Patienten  |
| <b>Termin</b>         | 19.03.2019<br>08.30 – 12.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum ZIM   |
| <b>Referenten</b>     | › Steffen Fischer<br>Mitarbeiter der Dialyseabteilung, UKW<br>› Roswitha Brandl<br>Ernährungsberaterin Diätküche, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 15 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 35,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 08.02.2019  |

## Fixierungstraining

---

P

Zum Schutz des Patienten wird es manchmal notwendig ihn zu fixieren. In diesem Seminar wird Ihnen das am UKW für eine Fixierung vorhandene Material vorgestellt, der korrekte Umgang und das sichere Anlegen demonstriert und geübt.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Pflegedienst   |
| <b>Termine</b>        | 27.03.2019 / 11.09.2019<br>jeweils 14.45 – 16.30 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Wird noch bekannt gegeben  |
| <b>Referent</b>       | Eugen Zeiser<br>Deeskalations- und Schutztrainer<br>des Zentrums für Psychische<br>Gesundheit, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 15 Teilnehmer   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 15.02.2019<br>2. Termin: 01.07.2019   |

## Expertenstandard Dekubitusprophylaxe



Diese Schulung soll Ihnen helfen, die Prophylaxen zur Vermeidung von Druckgeschwüren umzusetzen, Hautveränderungen bei einem Dekubitus fachlich erkennen und beschreiben zu können sowie die Versorgung mit modernen Wundauflagen zu gewährleisten. Dieses Wissen wird Ihnen theoretisch und praktisch vermittelt.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Pflegedienst   |
| <b>Termine</b>        | 14.02.2019 / 13.11.2019<br>jeweils 08.30 – 13.00 Uhr |
| <b>Ort</b>            | Wird noch bekannt gegeben                            |
| <b>Referent</b>       | Tina Väth<br>Pflegetherapeutin Wunde ICW, UKW        |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 15 Teilnehmer                                   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 45,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 04.01.2019<br>2. Termin: 04.10.2019       |

## Stomatherapie



Die Betreuung und Versorgung von Patienten mit Stoma-Anlage ist eine Herausforderung, die sich in vielen Bereichen der Pflege stellt. Dieses Seminar soll Sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

### Schwerpunkte

- › Medizinisches Wissen
- › Produktvorstellung
- › Praktische Anwendung und Handling
- › Alle Arten von Stoma-Anlagen
- › Stoma aus Sicht eines betroffenen Menschen – ein Patient berichtet

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Pflegedienst   |
| <b>Termin</b>         | 12.12.2019<br>08.00 – 15.00 Uhr                                |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Maria Czerwionka<br>Krankenschwester,<br>Stomatherapeutin, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 20 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 69,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 01.11.2019   |

## Sekretolyse und Sekretmobilisation



Sekretolyse und Sekretmobilisation sind wichtige Bausteine in der Therapie von Patienten mit Atemwegserkrankungen. Sekretretention und mangelnder Hustenstoß führen in kurzer Zeit zu einer akuten Verschlechterung bestehender Grunderkrankungen wie COPD oder Pneumonie und verhindern eine schnelle Genesung der Patienten. Erkrankungen der Atemwege sind in den Industrienationen eine der häufigsten Arten schwer zu erkranken, entsprechend oft wird eine Pflegeperson mit solchen Patienten im Klinikalltag konfrontiert.

Dieses Seminar soll wichtige Aspekte zum Thema ansprechen und informiert Sie über die Möglichkeiten Sekret zu lösen und zu mobilisieren. Es werden dabei verschiedene Arten nicht medikamentöser Sekretolyse mit und ohne apparativer Hilfsmittel vorgestellt sowie die Effektivität unterschiedlicher Medikamente beleuchtet. Zu guter Letzt soll der praktische Teil zeigen wie gelöstes Sekret dann aus dem Patienten transportiert werden kann.

### Schwerpunkte

- › Nicht medikamentöse Sekretolyse
- › Apparative Hilfsmittel
- › Unterstützende Medikamente
- › Praktischer Teil

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Pflegedienst  |
| <b>Termin</b>         | 23.10.2019<br>14.30 – 16.00 Uhr                         |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum ZIM   |
| <b>Referent</b>       | Michael Merkle<br>Medizinische Intensivstation M51, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 15 Teilnehmer                                      |
| <b>Seminargebühr</b>  | 21,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 13.09.2019  |

## Refresher und Update Diabetes: Neues und Bewährtes für Pflegende



Die Entwicklungen in der Diabetestherapie der vergangenen Jahre sind rasant und immer wieder beschleicht einen eine gewisse Unsicherheit im Umgang mit bestimmten Situationen auf Station oder in nicht-diabetologischen Ambulanzen. Wir stellen hier Grundlagen vor, adäquates Vorgehen in Standard-situationen und geben einen Einblick in die Vielzahl der neuen Medikamente, die Ihnen immer wieder begegnen (werden).

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Pflegedienst  |
| <b>Termin</b>         | 04.07.2019<br>09.30 – 12.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Silke Horn<br>Diabetesberaterin DDG,<br>Diabetes-/Stoffwechselambulanz, UKW |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 15 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 25,00 EUR   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 24.05.2019  |



## Onkologische Fortbildungsreihe



---

Mit der Onkologischen Fortbildungsreihe soll das fachspezifische Wissen und der Dialog zwischen den Pflegenden der onkologischen Stationen erweitert und gefördert werden.

|   |  |
|---|--|
| <b>Zielgruppe</b>                         | Mitarbeiter der Pflege<br>der onkologischen Stationen              |
| <b>Themen, Termine<br/>und Referenten</b> | Hierüber informieren wir Sie<br>per E-Mail an Ihre Stationsleitung |

## Austausch OP

P

Schwerpunkt der Fortbildungsreihe für den Operationsdienst ist ein verbesserter Wissenstransfer und eine Erweiterung bestehender Potenziale sowie Kompetenzen im Bereich aller Operationsabteilungen am Universitätsklinikum Würzburg.

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>                     | Mitarbeiter der Pflege im Operationsdienst und Operationstechnische Assistenten |
| <b>Themen, Termine und Referenten</b> | Hierüber informieren wir Sie per E-Mail an Ihre Stationsleitung                 |
| <b>Ort</b>                            | Wird noch bekannt gegeben   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>                 | max. 30 Teilnehmer  |
| <b>Anmeldung</b>                      | Über Ihre Bereichsleitung   |
| <b>Anmeldefristen</b>                 | Jeweils vier Wochen vor dem Termin  |
| <b>Kontakt</b>                        | Olivia Uncrut<br>E-Mail: Uncrut_o@ukw.de<br>Telefon: 0931/201-57140             |

## Austausch Intensiv



Um fachspezifisches Wissen zu fördern und im Dialog zu kommunizieren, bieten wir die Fortbildungsreihe „Austausch Intensiv“ für Pflegende aus den Bereichen der IMC- und Intensivstationen an.

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>                     | Mitarbeiter der Intensiv- und IMC Stationen am UKW  |
| <b>Themen, Termine und Referenten</b> | Hierüber informieren wir Sie per E-Mail an Ihre Stationsleitung   |
| <b>Ort</b>                            | Wird noch bekannt gegeben   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>                 | max. 25 Teilnehmer  |
| <b>Anmeldung</b>                      | Über Ihre Stationsleitung   |
| <b>Anmeldefristen</b>                 | Jeweils vier Wochen vor dem Termin  |
| <b>Kontakt</b>                        | Christine Rohner-Wollmann<br>E-Mail: Rohner_c@ukw.de<br>Telefon: 0931/201-57121<br>Tobias Raßdörfer<br>E-Mail: Rassdoerfe_t@ukw.de<br>Telefon: 0931/201-57120 |

## Neues aus dem Sterilisationskreislauf

E

Technik und Arbeitsmethoden entwickeln sich stetig weiter. Neue oder aktualisierte Leitlinien, Gesetze und Empfehlungen werden regelmäßig veröffentlicht. Im Arbeitsalltag ist es nicht immer leicht, hierbei Schritt zu halten und auf dem neusten Stand zu bleiben. In diesem Seminar gehen wir mit Ihnen einmal den Instrumentenkreislauf durch und bieten ihnen zu allen Schritten kompakt alle neuen Informationen und Erkenntnisse und frischen Ihr Wissen in wichtigen Punkten auf, damit Sie wieder „up to date“ sind.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen, welche in der Medizin-<br>produktaufbereitung tätig sind |
| <b>Termin</b>         | 25.09.2019<br>09.00 – 17.00 Uhr                                    |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie   |
| <b>Referent</b>       | Sabine Hofmann<br>Abteilungsleitung ZSVA ZOM, UKW                  |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 25 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 50,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 16.08.2019   |

## Grundkurs Strahlenschutz für Mitarbeiter im Funktionsdienst



Im Seminar werden alle notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten im Strahlenschutz nach § 18a RöV vermittelt, welche für Sie notwendig sind, um im Rahmen einer OP oder Intervention Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung des unmittelbar anwesenden Arztes zu bedienen.\*

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen im Funktions- sowie Pflegedienst, welche Röntgeneinrichtungen bedienen |
| <b>Termine</b>        | 18. – 19.10.2019<br>jeweils 08.00 – 16.30 Uhr                                   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum Akademie  |
| <b>Referent</b>       | Firma GQmed mbH, Deizisau   |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 30 Teilnehmer  |
| <b>Seminargebühr</b>  | 185,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 06.09.2019  |

\* Hierunter fällt laut §2 RöV das Einstellen der technischen Parameter an der Röntgeneinrichtung, das Lagern des Patienten unter Beachtung der Einstelltechnik, Zentrieren und Begrenzen des Nutzstrahls sowie Durchführen von Strahlenschutzmaßnahmen und Auslösen der Strahlung.

## Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für Mitarbeiter im Funktionsdienst



Eine Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz ist nach erfolgreichem Abschluss eines Grundkurses alle fünf Jahre verpflichtend. Ist Ihre letzte Aktualisierung oder Ihr Grundkurs älter als fünf Jahre, muss ein erneuter Grundkurs absolviert werden.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Personen im Funktions- sowie Pflegedienst, welche Röntgeneinrichtungen bedienen und deren Grundkurs nicht älter als fünf Jahre ist |
| <b>Termine</b>        | 01.03.2019 / 27.09.2019<br>jeweils 14.30 – 17.45 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Seminarraum ZIM/ZOM  |
| <b>Referent</b>       | Firma GQmed mbH, Deizisau  |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 30 Teilnehmer   |
| <b>Seminargebühr</b>  | 59,00 EUR  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | 1. Termin: 18.01.2019<br>2. Termin: 16.08.2019   |

## Teilnahmebedingungen

---

1. Diese Teilnahmebedingungen sind Bestandteil der Anmeldung und haben Gültigkeit für alle Teilnehmer an den von der Akademie des Universitätsklinikums Würzburg angebotenen Weiterbildungslehrgängen.
2. Den Anweisungen der Lehrgangsentwicklung, den Lehrkräften sowie Praxisanleitern ist in allen Belangen die Weiterbildung betreffend Folge zu leisten.
3. Ein Teil der benötigten Arbeitsmittel wird als elektronische Datei oder Fotokopie von der Akademie zur Verfügung gestellt. Darüber hinausgehende Materialien (insbesondere Bücher) müssen auf eigene Kosten angeschafft werden.
4. Der Teilnehmer verpflichtet sich, die zur Verfügung gestellten Geräte und Materialien pfleglich zu behandeln sowie alle Räumlichkeiten sauber und ordentlich zu halten.
5. Der Teilnehmer verpflichtet sich zur Teilnahme an allen Unterrichtsveranstaltungen. Alle Lehrgänge enden mit einer oder mehreren Abschlussprüfungen. Sollte der Teilnehmer nicht im vollen Umfang an den in der jeweiligen Weiterbildung geforderten theoretischen und praktischen Stunden teilgenommen und diese auch nicht nachgeholt haben, kann kein Weiterbildungsnachweis erteilt werden.
6. Bei Verlust oder Diebstahl von vom Lehrgangsteilnehmer eingebrachten Gegenständen, Wertgegenständen oder Kleidung übernimmt das Universitätsklinikum Würzburg keine Haftung.
7. Teilnehmer, die nachhaltig gegen die genannten Verpflichtungen verstoßen, können von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden.
8. Der Teilnehmer wird rechtzeitig vor Kursbeginn über konkrete Unterrichtszeiten, praktische Einsatzstunden und -orte sowie zu erbringende Leistungen informiert.
9. Nebenabreden bedürfen der Schriftform.
10. Urheberrecht: Zu den Veranstaltungen werden Arbeitsunterlagen herausgegeben. Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne ausdrückliche Einwilligung des jeweiligen Referenten verbreitet oder vervielfältigt werden.

- 
11. Datenschutz: Die an uns übermittelten Daten werden nur zum Zweck der Vertragsabwicklung gespeichert und verwendet. Sie sind nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.
  12. Für Druckfehler von Preisen und Terminen übernimmt der Anbieter keine Haftung.

### Darüber hinaus gelten für externe Teilnehmer folgende Bedingungen

13. Die Lehrgangsgebühren bzw. die erste Rate der Lehrgangsgebühren sind vor Beginn des Lehrgangs auf das Konto der Akademie des Universitätsklinikums Würzburg zu überweisen. Mit der Zusage für die Weiterbildung wird separat eine entsprechende Rechnung von der Buchhaltung des Klinikums übersandt.
14. Über Angelegenheiten, die dem Teilnehmer anlässlich des Weiterbildungslehrganges zur Kenntnis gelangen, ist, auch nach Beendigung des Lehrgangs, Verschwiegenheit zu bewahren. Dies gilt nicht für Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen.
15. Sollte dem Teilnehmer aufgrund fehlender theoretischer und/oder praktischer Stunden kein Weiterbildungsnachweis erteilt werden können oder der Teilnehmer aufgrund nachhaltiger Verstöße gegen die oben genannten Verpflichtungen von der Weiterbildung ausgeschlossen werden, so kann die Lehrgangsgebühr nicht erstattet werden. Muss der Kurs aus Gründen, die der Teilnehmer nicht zu verantworten hat, abgebrochen werden, können die geleisteten Lehrgangsgebühren anteilig erstattet werden. Die Entscheidung trifft die Akademie des Universitätsklinikums Würzburg.
16. Eine Absage der Teilnahme am Lehrgang durch den Teilnehmer ist bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn kostenfrei, danach wird dem Teilnehmer die volle Lehrgangsgebühr bzw. in der zweijährigen Weiterbildung der Pflege die erste Rate der Lehrgangsgebühren in Rechnung gestellt. Bei einer Absage durch den Veranstalter werden eventuell bereits geleistete Zahlungen zurückerstattet.
17. Die Verwertung von Material der Akademie und der Personalentwicklung des Universitätsklinikums Würzburg über die Kursdauer hinaus ist nur mit Genehmigung der Pflegedirektion des Universitätsklinikums Würzburg zulässig.



## Anmeldung zu Weiterbildungen für Pflegende

---

Für Ihre Anmeldung zu einer Weiterbildung für Pflegende nutzen Sie bitte unsere Anmeldeformulare, welche Sie auf unserer Internetseite ([www.akademie.ukw.de](http://www.akademie.ukw.de)) finden. Achten Sie bitte bei der handschriftlichen Ausfüllung des Anmeldeformulars auf eine gute Lesbarkeit.

### Ihrer Anmeldung zur Weiterbildung fügen Sie bitte die folgenden Unterlagen bei:

- › Motivationsschreiben
- › Beruflicher Lebenslauf
- › Ausbildungszeugnis

### Bei einer Bewerbung für die Weiterbildungen Pflege in der Onkologie, Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Intensiv- und Anästhesiepflege, Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege (PIA) sowie für den Operationsdienst:

- › Nachweis der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- › Nachweis von mindestens sechs Monaten Berufserfahrung im Bereich der Weiterbildung, für welche sich beworben wird

### Bei einer Bewerbung für die Weiterbildung zum Praxisanleiter:

- › Nachweis über die abgeschlossene Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger, Operationstechnischen Assistenten, Anästhesietechnischen Assistenten, Notfallsanitäter oder Hebamme
- › Nachweis von mindestens zwei Jahren Berufserfahrung in einem der zuvor genannten Berufe

---

**Bei einer Bewerbung für die Weiterbildung von Krankenpflegepersonen für die pflegerische Leitung eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen:**

- › Zeugnisse über die praktische Arbeit seit dem Examen (Kopien)
- › Befürwortung der Pflegedirektion/-leitung

**Bei einer Bewerbung für die Weiterbildung IMC (Intermediate Care):**

- › Nachweis der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

**Ihre Anmeldung mit allen Unterlagen können Sie uns gerne**

- › im Anhang zu einer E-Mail unter [akademie@ukw.de](mailto:akademie@ukw.de) oder
- › per Fax an 0931/201-657123 oder
- › per Hauspost bzw. postalisch an folgende Adresse zukommen lassen:

Universitätsklinikum Würzburg  
Akademie  
Grombühlstraße 12  
97080 Würzburg

## Aufbau und Inhalte der durch die DKG zertifizierten Weiterbildungen\*



Aufbau und Inhalte entsprechen den Vorgaben der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) vom 29.09.2015.

### Voraussetzungen für die Teilnahme

1. Zur Weiterbildung wird zugelassen, wer die Erlaubnis nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 oder 2 des Krankenpflegegesetzes besitzt und nachweist, dass er nach Erteilung der Erlaubnis nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 oder 2 des Krankenpflegegesetzes mindestens sechs Monate im jeweiligen Fachgebiet der Weiterbildung tätig war.
2. Für die Weiterbildungen Pflege in der Onkologie und Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie wird außerdem zugelassen, wer die Erlaubnis nach § 1 Altenpflegegesetz (2003) besitzt und nachweist, dass er nach Erteilung der Erlaubnis nach § 1 Altenpflegegesetz mindestens sechs Monate im jeweiligen Fachgebiet der Weiterbildung tätig war.

### Aufbau

Die Weiterbildung gliedert sich in theoretischen Unterricht und praktische Einsätze.

#### Theoretischer Unterricht (720 Unterrichtseinheiten)

Der theoretische Unterricht gliedert sich in zwei allen Weiterbildungen gleichen und für alle Weiterbildungen gemeinsam angebotene Basismodule (Berufliche Grundlagen, Entwicklungen gestalten und initiieren) und 4 bzw. in der Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege 5 Fachmodulen.

Um eine höhere Flexibilität zu bieten und im Rahmen der vorgegebenen Themen eigene Interessen vertiefen zu können, findet der theoretische Unterricht als Blended Learning in einem Mix aus Präsenztagen und Einheiten selbstgesteuerten Lernens statt.

\* außer: „Weiterbildung von Krankenpflegepersonen für die pflegerische Leitung eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen“ und „Weiterbildung zum Praxisanleiter“.

---

### **Praktische Einsätze (1.800 Stunden)**

Im Rahmen der praktischen Einsätze werden verschiedene, individuell für jede Weiterbildung vorgeschriebene, Fachbereiche durchlaufen.

### **Prüfungen**

#### **Modulprüfungen**

Jedes Modul im theoretischen Unterricht wird mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

#### **Praktische Prüfungen**

Im Rahmen der praktischen Einsätze werden drei praktische Leistungsnachweise abgenommen. In der Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege und der Weiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege (PIA) erfolgt einer dieser Leistungsnachweise im Bereich der Anästhesiepflege.

#### **Abschlussprüfung**

Die Weiterbildung wird mit einer mündlichen und praktischen Abschlussprüfung abgeschlossen. In der Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege und der Weiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege (PIA) erfolgt eine praktische Abschlussprüfung in beiden Bereichen.

### **Dauer**

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend und dauert im Regelfall 2 Jahre. Die Weiterbildung ist auch in Teilzeit möglich, bitte sprechen Sie bei Interesse die jeweilige Kursleitung an.

---

### **Fehlzeiten**

Die angegebenen Unterrichts- und praktischen Einsatzstunden verstehen sich als Netto-Stunden. Bei Fehlzeiten im theoretischen Unterricht oder während eines praktischen Einsatzes müssen diese Fehlzeiten voll nachgeholt werden. Über Art und Angemessenheit entscheidet die Weiterbildungsleitung.

### **Anrechnung**

Sofern im Rahmen einer anderen pflegerischen DKG-Weiterbildung Module nachweislich erfolgreich abgeschlossen wurden, können diese auf Antrag des Teilnehmers angerechnet werden.

Sofern im Rahmen einer anderen pflegerischen DKG-Weiterbildung Moduleinheiten absolviert wurden, so können diese ebenfalls auf Antrag angerechnet werden. Hier liegt es im Ermessen der Weiterbildungsleitung, ob die erforderliche Handlungskompetenz in einer geeigneten Prüfungen nachzuweisen ist.

## Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege



Die Weiterbildung hat zum Ziel Ihnen die speziellen pflegerischen Kenntnisse und fachspezifische Kompetenzen in den jeweiligen Fachgebieten der Intensivmedizin zu vermitteln. Sie lernen dabei die eigenverantwortliche Pflege von Menschen mit komplexen Krankheitsbildern in Ausnahmesituationen zu planen und umzusetzen. Im Mittelpunkt steht insbesondere die Vermittlung aller notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen, welche Sie dazu befähigen, die pflegerische Versorgung und Überwachung eines kritisch Kranken in allen Altersstufen unter der Berücksichtigung von individuellen Pflegeschwerpunkten zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

### Schwerpunkte

- › Kernaufgaben der Intensivpflege
- › Betreuung von Patienten mit intensivpflichtigen Erkrankungen und Traumata oder Infektionen
- › Begleitung und Betreuung von Patienten in besonderen Lebenssituationen
- › Pflegerische Aufgaben in der Anästhesie
- › Praxiseinsätze: operative und konservative Intensivpflege, anästhesiologische Abteilungen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Mitarbeiter der Pflege auf Intensivstationen und aus dem Bereich Anästhesie   |
| <b>Starttermin</b>    | Jeweils zum 01.02. eines Jahres   |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 16 Teilnehmer  |
| <b>Kursgebühr</b>     | Kann bei der Weiterbildungsleitung erfragt werden   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | Jeweils zum 31.08. eines Jahres   |
| <b>Leitung</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>› Christine Rohner-Wollmann<br/>E-Mail: rohner_c@ukw.de<br/>Telefon: 0931/201-57121</li> <li>› Tobias Raßdörfer<br/>E-Mail: Rassdoerfe_T@ukw.de<br/>Telefon: 0931/201-57120</li> </ul> |

## Weiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege



Die Weiterbildung hat zum Ziel Ihnen die speziellen pflegerischen Kenntnisse und fachspezifische Kompetenzen für die besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung von Frühgeborenen, Kindern und Jugendlichen unter Einbezug der jeweiligen Bezugsperson zu vermitteln. Sie lernen die eigenverantwortliche Pflege und Überwachung von kritisch kranken Kindern in Ausnahmesituationen zu planen und umzusetzen. Im Mittelpunkt steht insbesondere die Vermittlung aller notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen, welche Sie dazu befähigen, die pflegerische Versorgung und Überwachung von schwer kranken Kindern unter der Berücksichtigung von individuellen Pflegeschwerpunkten zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Zudem trainieren Sie, Eltern anzuleiten, zu beraten und in die pflegerische Versorgung des Kindes mit einzubeziehen.

### Schwerpunkte

- › Kernaufgaben der pädiatrischen Intensivpflege
- › Betreuung von pädiatrischen Patienten mit intensivpflichtigen Erkrankungen und Traumata
- › Betreuung von Früh- und kranken Neugeborenen
- › Pflegerische Aufgaben in der Anästhesie
- › Praxiseinsätze: neonatologische Intensivpflege, interdisziplinäre Kinderintensivstationen, anästhesiologische Abteilungen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Mitarbeiter der Pflege von den pädiatrischen Intensivstationen                  |
| <b>Startermin</b>     | Jeweils zum 01.02. eines Jahres   |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 16 Teilnehmer  |
| <b>Kursgebühr</b>     | Kann bei der Weiterbildungsleitung erfragt werden                               |
| <b>Anmeldefrist</b>   | Jeweils zum 31.08. eines Jahres   |
| <b>Leitung</b>        | Lieselotte Eizenhöfer<br>E-Mail: eizenhoefe_L@ukw.de<br>Telefon: 0931/201-57127 |

## Weiterbildung für den Operationsdienst



Die Weiterbildung soll die Teilnehmenden befähigen, die vielfältigen Aufgaben im Operationsdienst kompetent zu erfüllen. Ziel der Weiterbildung ist die Vermittlung qualifizierter Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die den Teilnehmenden ermöglichen, die prae-, intra- und postoperative Patientenversorgung sicher zu planen, vorzubereiten und durchzuführen. Ein weiteres Ziel ist die Anwendung und Umsetzung hygienischer Vorschriften in der Operationsabteilung sowie das Wissen über tätigkeitsbezogene Rechtsvorschriften.

### Schwerpunkte

- › Hygienische Anforderungen
- › Unterstützung und Gestaltung von komplexen Abläufen
- › Professionell im OP handeln
- › Operative Verfahren
- › Praxiseinsätze: Allgemeine und Viszeralchirurgie, Traumatologie und/oder Orthopädie, Gynäkologie und/oder Urologie, weitere OP-nahe Abteilungen, Wahleinsätze in verschiedenen chirurgischen Fachabteilungen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Mitarbeiter der Pflege im Operationsdienst                          |
| <b>StartTermin</b>    | Alle zwei Jahre zum 01.02.  |
| <b>Nächster Start</b> | 01.02.2019  |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 16 Teilnehmer  |
| <b>Kursgebühr</b>     | Kann bei der Weiterbildungsleitung erfragt werden                   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | Jeweils zum 31.08. eines Jahres                                     |
| <b>Leitung</b>        | Olivia Uncrut<br>E-Mail: uncrut_o@ukw.de<br>Telefon: 0931/201-57140 |



## Weiterbildung Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie



Die Weiterbildung soll die Teilnehmenden befähigen, Patienten entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen. Die Teilnehmenden lernen kommunikative Fähigkeiten, um Gesprächs- und Gruppensituationen mit Patienten im psychiatrischen und psychosomatischen Kontext professionell zu gestalten. Die Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Patienten sollen erhalten bzw. gefördert werden.

### Schwerpunkte

- › Psychiatrisch pflegen im Netzwerk unterschiedlicher Versorgungsstrukturen
- › Professionelle Gestaltung von Kommunikation und Interaktion
- › Professionell in komplexen Pflegesituationen handeln
- › Sich selbst im beruflichen Handeln wahrnehmen
- › Praxiseinsätze: Allgemeine Psychiatrie mit unterschiedlichen Schwerpunkten z. B.: Psychosomatik/ Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, tagesklinische und/oder psychiatrisch-ambulante Institutionen, komplementäre Dienste und/oder psychosoziale Einrichtungen in außerklinischen Instituten

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Mitarbeiter der Pflege in psychiatrischen Bereichen                 |
| <b>StartTermin</b>    | Alle zwei Jahre zum 01.02.  |
| <b>Nächster Start</b> | 01.02.2019  |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 16 Teilnehmer  |
| <b>Kursgebühr</b>     | Kann bei der Weiterbildungsleitung erfragt werden                   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | Jeweils zum 31.08. eines Jahres                                     |
| <b>Leitung</b>        | Juliane Engel<br>E-Mail: engel_j1@ukw.de<br>Telefon: 0931/201-57125 |

## Weiterbildung zum Praxisanleiter



Die berufspädagogische Zusatzqualifikation hat das Ziel, Sie für die Praxisanleitung von Schülern der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie von Teilnehmern der unterschiedlichen Weiterbildungen für Pflegende zu qualifizieren. Entsprechend sollen für die Einarbeitung und Beurteilung von Mitarbeitern Kompetenzen erworben werden. Jede praktische Anleitung wird von vielen individuellen und situativen Faktoren bestimmt. Im Seminar lernen Sie, diese verschiedenen Faktoren zu erkennen und eine darauf abgestimmte, zielgerichtete Aus- und Weiterbildung zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

### Schwerpunkte

- › **Modul I:** Grundlagen der Praxisanleitung anwenden (100 Unterrichtseinheiten) z. B. Lernen, Theoriegeleitet pflegen, Qualitätsmanagement
- › **Modul II:** Im Tätigkeitsfeld der Praxisanleitung professionell handeln (100 Unterrichtseinheiten) z. B. Anleitungsprozess planen, gestalten, durchführen, beurteilen und bewerten
- › Die Module können unabhängig voneinander absolviert werden. Für die Teilnahme am Modul II ist der Abschluss des Moduls I Voraussetzung. Eine Anrechnung von Inhalten liegt im Ermessen der Weiterbildungsleitung.

### Aufbau

#### Theoretischer Unterricht (200 Unterrichtseinheiten)

Das Modul I wird im Rahmen der Basismodule der weiteren DKG-Weiterbildungen für Pflegende angeboten. Hierbei fallen insgesamt 8 Studientage sowie 16 Unterrichtseinheiten selbstgesteuertes Lernen an. Das Modul II wird ausschließlich mit den Teilnehmern der Weiterbildung zum Praxisanleiter durchgeführt. Hier fallen 10 Studientage an, welche auf 2 Blockwochen verteilt sind.

#### Praktischer Einsatz (16 Stunden)

Im Rahmen des Lehrgangs sind 16 Stunden Hospitation zu leisten. Diese wird individuell in Abstimmung mit der

---

Lehrgangsleitung geplant. Es wird empfohlen, die Hospitation zwischen dem Modul I und dem Modul II durchzuführen.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>     | Mitarbeiter der Pflege sowie Altenpfleger, Operationstechnische- und Anästhesietechnische Assistenten (OTA, ATA), Notfallsanitäter und Hebammen, welche folgenden Nachweis erbringen können: <ul style="list-style-type: none"><li>› die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung nach § 1 Abs. 1 des Krankenpflegegesetzes bzw. eine abgeschlossene Ausbildung und</li><li>› zwei Jahre Berufserfahrung</li></ul>   |
| <b>Termine</b>        | <b>Modul I</b> <ul style="list-style-type: none"><li>› <b>Starttermin 1:</b><br/>Teil 1: 04. – 07.02.2019<br/>Teil 2: 11. – 15.03.2019</li><li>› <b>Starttermin 2:</b><br/>Teil 1: 25. – 28.03.2019<br/>Teil 2: 20. – 24.05.2019</li></ul> <b>Modul II</b> <ul style="list-style-type: none"><li>› <b>Starttermin 1:</b><br/>Teil 1: 16. – 20.09.2019<br/>Teil 2: 14. – 18.10.2019<br/>Zusätzlicher Prüfungstag: 21.10.2019</li><li>› <b>Starttermin 2:</b><br/>Teil 1: 04. – 08.11.2019<br/>Teil 2: 02. – 06.12.2019</li></ul> |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | Pro Termin für <b>Modul I:</b> max. 6 Teilnehmer<br>Pro Termin für <b>Modul II:</b> max. 16 Teilnehmer  |
| <b>Kursgebühr</b>     | Kann bei der Weiterbildungsleitung erfragt werden   |
| <b>Anmeldefrist</b>   | Jeweils 6 Wochen vor dem ersten Kurstermin  |
| <b>Leitung</b>        | Lieselotte Eizenhöfer<br>E-Mail: eizenhoefe_l@ukw.de<br>Telefon: 0931/201-57127   |

## Weiterbildung zur Leitung einer Station/ eines Bereiches (DKG)



Die berufsbegleitende Weiterbildung befähigt Teilnehmende, entsprechend dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse Leitungs- und Führungsaufgaben wahrzunehmen. Sie begegnen komplexen Leitungs- und Führungsaufgaben mit situationsadaptierter Handlungskompetenz.

### Schwerpunkte

- › Führen und Leiten
- › Betriebswirtschaftlich und Qualitätsorientiert handeln
- › Personalplanung
- › Personalentwicklung
- › Im Projektmanagement agieren und handeln

### Aufbau

#### Theoretischer Unterricht (720 Unterrichtseinheiten)

Der theoretische Unterricht umfasst 600 Stunden Präsenzunterricht und 120 Stunden selbstgesteuertes Lernen

#### Praktischer Einsatz (mind. 80 Stunden Hospitation)

Es erfolgen drei Hospitationen, davon finden mind. 40 Stunden extern und 40 Stunden in der eigenen Einrichtung statt

### Zielgruppe

(Zukünftige) Stations- und Bereichsleitungen sowie (zukünftige) stellvertretende Stations- und Bereichsleitungen

---

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Termine</b>        | 08.04. – 12.04. / 20.05. – 24.05. /<br>15.07. – 19.07. / 14.10. – 18.10. /<br>02.12. – 06.12.2019                   |
|                       | 03.02. – 07.02. / 20.04. – 24.04. /<br>15.06. – 19.06. / 14.09. – 18.09. /<br>26.10. – 30.10. / 30.11. – 04.12.2020 |
|                       | 08.02. – 12.02.2021   |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 18 Teilnehmer  |
| <b>Kursgebühr</b>     | Kann bei der Weiterbildungsleitung<br>erfragt werden  |
| <b>Anmeldefrist</b>   | Jeweils 6 Wochen<br>vor dem ersten Kurstermin   |
| <b>Leitung</b>        | Tobias Raßdörfer<br>E-Mail: rassdoerfe_t@ukw.de<br>Telefon: 0931/201-57120  |

## Weiterbildung IMC (Intermediate Care)



Sie erwerben Fach- und Handlungskompetenzen, die Sie dazu befähigen, einen kritisch kranken Patienten zu überwachen und in Notfallsituationen adäquat zu handeln. Sie lernen insbesondere Prioritäten in instabilen Pflege- und Überwachungssituationen zu setzen sowie Angehörige anzuleiten und in die pflegerische Versorgung mit einzubeziehen.

### Schwerpunkte

- › Notfallmanagement
- › Beeinträchtigungen des Herz-Kreislauf Systems
- › Erkennen von respiratorischen Störungen
- › Überwachung
- › Erkennen, Begleitung und Beratung von Menschen mit akuten und chronischen Schmerzen

### Aufbau

#### Theoretischer Unterricht (220 Unterrichtseinheiten)

Über einen Zeitraum von einem Jahr in 12 Studientagen und Einheiten selbstgesteuerten Lernens im Umfang von 100 Unterrichtseinheiten

### Zielgruppe

Mitarbeiter, welche die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung nach § 1 Abs. 1 des Krankenpflegegesetzes haben und aus den Bereichen IMC und Intensivpflege, Stroke Unit und Notaufnahme oder Ambulanter Intensivbereich kommen

### Termine

Jeweils zum 01.10. eines Jahres

### Teilnehmerzahl

max. 16 Teilnehmer

### Kursgebühr

Kann bei der Weiterbildungsleitung erfragt werden

### Anmeldefrist

Jeweils zum 31.08 eines Jahres

### Leitung

Christine Rohner-Wollmann

E-Mail: rohner\_c@ukw.de

Telefon: 0931/201-57121

## Weiterbildung technische Sterilisationsassistentz\* (DGSV) Fachkundelehrgang II



Aufbauend auf den Fachkundelehrgang I erwerben Sie in diesem Lehrgang erweiterte Kompetenz für die Schichtleitung, stellvertretende Leitung und in kleinen Abteilungen auch Leitung und die Fähigkeit, im Rahmen Ihrer Befugnisse, selbstständig Entscheidungen zu treffen. Die Inhalte der Weiterbildung richten sich nach dem Rahmenlehrplan der DGSV e. V. vom 15.02.2014.

### Aufbau

#### Theoretischer Unterricht (120 Unterrichtseinheiten)

Der Unterricht wird in insgesamt 3 Blockwochen erteilt

#### Praktischer Einsatz (8 Tage)

Hospitationen in Schnittstellenbereichen einer Aufbereitungseinheit. Die Hospitationen und der Nachweis dieser liegen in der Verantwortung des Teilnehmers.

### Zielgruppe

Mitarbeiter, welche in der Aufbereitung von Medizinprodukten tätig sind und folgendes nachweisen können:

- › Zertifikat Fachkunde I einer durch die DGSV anerkannten Bildungsstätte
- › Praktische Tätigkeit in einer Aufbereitungseinheit von mind. 6 Monaten

### Termine

07. – 12.10. / 04. – 08.11. / 07. – 10.01.2019  
jeweils 08.30 – 15.45 Uhr

### Teilnehmerzahl

max. 20 Teilnehmer

### Kursgebühr

1.320,00 EUR (inkl. Lehrgangsunterlagen, Zertifikat und Getränkeversorgung)

### Anmeldefrist

30.08.2019

### Kontakt

Für organisatorische Fragen:

Akademie, E-Mail: akademie@ukw.de

Telefon: 0931/201-57123

Für inhaltliche Fragen: Sabine Hofmann

E-Mail: hofmann\_s4@ukw.de

Telefon: 0931/201-55809

\* mit erweiterter Aufgabenstellung

## Entwicklungsprogramm für Führungskräfte – „Führungsperspektiven“

B

Sobald Sie eine Führungsrolle einnehmen, übernehmen Sie, zusätzlich zu Ihren fachlichen Aufgaben, auch Verantwortung für die Arbeitsergebnisse ganzer Abteilungen und Bereiche. Um dabei dauerhaft erfolgreich zu sein, entwickeln Sie neue Fähigkeiten, Fertigkeiten und sammeln Erfahrungen zum Beispiel im Umgang mit verschiedenen Persönlichkeiten, in der Gesprächsführung, in der Strukturierung von Aufgaben, der Vereinbarung von Kontrolle und Zielen und vieles mehr. Hierbei möchten wir Sie mit diesem Entwicklungsprogramm unterstützen.

### Ablauf

8 Präsenztage, die auf 5 Workshops verteilt sind. Zwischen den Workshops können Sie einen Teil der Inhalte auf der E-Learning Plattform vor- und nachbereiten, sich mit Kollegen und den Seminarleitern austauschen und werden dabei von einem Tutor unterstützt. Für die E-Learning Anteile sollten Sie ca. 1 ½ Stunden pro Woche Bearbeitungszeit einplanen.

### Zielgruppe

Führungskräfte des UKW der zweiten und dritten Ebene (Oberärzte, leitende Medizinphysiker, leitende MTA etc., Geschäftsbereichs-, Abteilungs- und Stabsstellenleiter der Verwaltung u. ä.) mit mindestens drei nachgeordneten Mitarbeitern

### Termine

Können bei Claudia Stahr-Baugut (Kontakt siehe unten) erfragt werden

### Referent

malik institute for health care management

### Teilnehmerzahl

max. 12 Teilnehmer

### Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte direkt an Claudia Stahr-Baugut Personalentwicklerin  
GB 2 – Personal, Gebäude D13  
E-Mail: stahr\_c@ukw.de



## Beratungsangebot für Führungskräfte



beratungsstelle  
betriebliche Sozial- & Konfliktberatung



Beratungsangebot für Führungskräfte zum Reflektieren konflikthafter Führungssituationen. Die Beratungsgespräche unterliegen der Schweigepflicht und werden in einem vertraulichen Rahmen geführt. Die Beratung ist immer ergebnisoffen und geht auf den konkreten Fall ein. Inhalt kann beispielsweise das Konfliktmanagement als Führungsaufgabe sein:

- › die eigene Rolle reflektieren
- › Konfliktsituationen reflektieren
- › Fallstricke im Konfliktmanagement
- › die Rolle der Kommunikation
- › Veränderungsmanagement
- › Bearbeitung von Fallbeispielen

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>                | Mitarbeitende mit<br>Führungsverantwortung   |
| <b>Dauer</b>                     | Einzelberatung (90 Minuten)  |
| <b>Ort</b>                       | Betriebl. Sozial- und Konfliktberatungsstelle<br>Gebäude C14<br>Josef-Schneider-Str. 4, UKW  |
| <b>Beratung</b>                  | Dr. Susanne Buld, Dipl. Psychologin<br>Betriebliche Sozial- und Konfliktberatung,<br>UKW   |
| <b>Anmeldung</b>                 | Direkt in der betrieblichen Sozial-<br>und Konfliktberatung. Bei Interesse<br>bitte Mail an <a href="mailto:konfliktberatung@ukw.de">konfliktberatung@ukw.de</a> |
| <b>Weitere<br/>Informationen</b> | <a href="http://www.ukw.de/beratungsstelle-fuer-beschaeftigte.html">www.ukw.de/beratungsstelle-<br/>fuer-beschaeftigte.html</a>                                  |

## Zurück zur Arbeit – Seminarreihe zur Stärkung bei langwieriger Erkrankung

B

Die Seminarreihe zur Informationsveranstaltung „Zurück zur Arbeit“ (S. 56 – 57) bietet Ihnen die Möglichkeit sich mit anderen Betroffenen über Ihre persönlichen Erfahrungen auszutauschen, sicherer zu werden bei der Anwendung von Strategien und Fertigkeiten in belastenden Situationen im Arbeitsalltag und Ihre Stresstoleranz in konkreten Übungen fördern.

In einer Auftaktveranstaltung möchten wir Sie über die Informations- wie Seminarreihe informieren und mit Ihnen gemeinsam das weitere Vortragsprogramm gestalten.

### Zielgruppe

- › Alle interessierten Beschäftigten, die von langwieriger und/oder schwerwiegender und/oder chronischer Erkrankung betroffen sind und die Arbeit wieder aufnehmen möchten, bzw. bereits aufgenommen haben
- › Angehörige
- › Alle weiteren Interessierte

### Termine

Auftaktveranstaltung:  
05.02.2019  
17.00 – 19.00 Uhr  
Alle weiteren Termine werden in der Auftaktveranstaltung abgestimmt. Informationen zu den weiteren Terminen erhalten Sie über die Betriebliche Sozial- und Konfliktberatung sowie der Akademie des UKW

### Ort

Auftaktveranstaltung:  
Seminarraum Akademie  
Weitere Termine:  
Räumlichkeiten der Betrieblichen Sozial- und Konfliktberatung

---

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Referenten</b>     | Begleitet wird diese Reihe von Mitarbeitern der Betrieblichen Sozial- und Konfliktberatung, UKW  |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | unbegrenzt   |
| <b>Seminargebühr</b>  | kostenlos  |
| <b>Anmeldung</b>      | Jeder Termin stellt eine in sich geschlossene Einheit dar, die gerne einzeln besucht werden kann. Eine formelle Anmeldung per Anmeldeformular ist nicht notwendig. Wir bitten Sie, uns vorab zu einem Termin formlos per Telefon (0931/201-57123) oder Mail (akademie@ukw.de) zu informieren, wenn Sie teilnehmen möchten (und ggf. mit wie vielen Personen), damit wir die Räumlichkeiten o.Ä. entsprechend planen können |
| <b>Hinweis</b>        | <b>Die Termine finden außerhalb der Arbeitszeit statt</b>  |

## Übungen zur Stärkung persönlicher Ressourcen am Arbeitsplatz



beratungsstelle  
betriebliche Sozial- & Konfliktberatung

B

Mit diesem Training können Sie

- › Sicherer werden bei der Anwendung von Strategien und Fertigkeiten in belastenden Situationen im Arbeitsalltag
- › Ihre Stresstoleranz in konkreten Stresssituationen fördern
- › Ihre persönlichen Erfahrungen einbringen, sich austauschen und sich neu ausprobieren

### Zielgruppe

Alle interessierten Beschäftigten, die Ihren Umgang mit Stress verändern möchten sowie Mitarbeiter, die bereits mit den Themen Burnout oder Erschöpfung konfrontiert sind

### Termine

Werden über die Stabsstelle Betriebliche Sozial- und Konfliktberatung bekannt gegeben. Jede Veranstaltung stellt eine in sich geschlossene Einheit dar, die nach vorheriger Absprache auch gerne einzeln besucht werden kann.

### Ort

Betriebl. Sozial- und Konfliktberatungsstelle, Gebäude C14, Josef-Schneider-Str. 4, UKW

### Anmeldung

Direkt in der betrieblichen Sozial- und Konfliktberatung

Bei Interesse bitte Mail an [konfliktberatung@ukw.de](mailto:konfliktberatung@ukw.de)

### Weitere Informationen

[www.ukw.de/beratungsstelle-fuer-beschaeftigte.html](http://www.ukw.de/beratungsstelle-fuer-beschaeftigte.html)

### Hinweis

Für dieses Training gibt es keine Fortbildungspunkte.

Es findet außerhalb der Arbeitszeit statt und ist für die Teilnehmer kostenlos.

## Innerbetriebliche Fortbildungen für Pflegende im ZEP



In den klinikinternen Fortbildungen für Pflegende in der Psychiatrie werden psychiatrische Krankheitsbilder erläutert, verschiedene Behandlungsmethoden und pflegerische Interventionen besprochen, sowie komplementäre Therapien vorgestellt. Teilweise können auch praktische Erfahrungen gemacht werden.

### Zielgruppe

Mitarbeiter der Pflege im ZEP des UKW

### Themen

Über Themen und Termine werden Sie

### und Termine

per hausinternen Newsletter informiert

### Kontakt

Juliane Engel

E-Mail: [Engel\\_e@ukw.de](mailto:Engel_e@ukw.de)

Telefon: 0931/201-57125

## Laborstammtisch



Der Laborstammtisch ist eine Fortbildungsveranstaltung mit einer langjährigen Tradition, der sich – wie der Name schon sagt – vor allem an Laborpersonal richtet. Aufgrund der Themenvielfalt und der Breite des Themenspektrums wird aber auch der ein oder andere Nicht-Labormitarbeiter ein für sich interessantes Thema entdecken...

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>         | Mitarbeiter der Labore am UKW und aus den verschiedensten Laboren Nordbayerns sowie alle weiteren Interessierte   |
| <b>Themen und Termine</b> | Über Themen und Termine werden Sie bei Interesse per Newsletter informiert.   |
| <b>Kontakt</b>            | Herbert Stolz und Bettina Brendel<br>E-Mail: <a href="mailto:stolz_h@ukw.de">stolz_h@ukw.de</a> / <a href="mailto:brendel_b@ukw.de">brendel_b@ukw.de</a><br>Telefon: 0931/201-45020 |

## Offener Gesprächskreis des Klinischen Ethikkomitees „Café Ethik“

B

Wir besprechen im Café Ethik ethische Probleme bei der täglichen Arbeit am Patienten. Klinische Mitarbeiter haben eine große moralische Kompetenz und legen entsprechend hohe Maßstäbe an ihre Arbeit mit Patienten an. Im therapeutischen Team entstehen dadurch oft Spannungen. Im Café Ethik ist Platz für diese Themen. Die Themen werden mit der jeweiligen Einladung bekannt gegeben.

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Zielgruppe</b>             | Mitarbeiter aller Berufsgruppen am UKW                          |
| <b>Themen<br/>und Termine</b> | Über Themen und Termine werden Sie<br>per Newsletter informiert |
| <b>Kontakt</b>                | kek@ukw.de  |

## EDV-Kurse des SMI

**B**

Das Servicezentrum Medizin-Informatik (SMI) bietet ein umfassendes EDV-Trainingsangebot für alle Mitarbeiter des UKW an.

### Regelmäßiges Angebot

- › Grundlagen EDV
- › Microsoft PowerPoint
- › Microsoft Excel Aufbau
- › Microsoft Word Aufbau
- › CMS (Typo3) Basis
- › Microsoft Outlook
- › Microsoft Excel Basis
- › Microsoft Word Basis
- › Zentrale Arztbriefablage (ZAA)
- › CMS (Typo3) Aufbau

### Weitere Schulungen z.B. zu den folgenden Themen sind nach Vereinbarung möglich:

- › Online-Spracherkennung  
Nuance Dragon Medical 360 Direct
- › Stationsmanagement Pflege  
(inkl. Nebendiagnosen und Prozeduren)
- › OrgaCard
- › Bestellungen am Apotheken- und Zentrallager
- › Ambulante Patientenaufnahme
- › Geburtenmonitor
- › i.s.h.med OP-Modul
- › i.s.h.med Ambulanzmodul
- › Stationsarbeitsplatz Arzt
- › und viele weitere

### Zielgruppe

Mitarbeiter aller Berufsgruppen am UKW

### Termine

Informationen zu Schulungsterminen finden Sie unter: [www.smi.intranet.ukwuerzburg.de/schulungen](http://www.smi.intranet.ukwuerzburg.de/schulungen)

### Ort

Haus D 22, 2. Stock, Zimmer 244  
Schulungsraum

### Anmeldung

Direkt über das Sekretariat SMI:  
Telefon: 0931/201-55416 oder -55522  
E-Mail: [schulung@ukw.de](mailto:schulung@ukw.de)



## Betriebssport

B

Der Betriebssport bietet Ihnen ein vielfältiges Kursangebot. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme am Betriebssport in der Freizeit erfolgt. Eventuelle Kursgebühren sind immer direkt bei der Kursleitung zu entrichten.

### Angebot

- › Body-Fit
- › Entspannungstraining
- › Feldenkrais
- › Kendo
- › Laufftreff
- › Taiji
- › Yoga
- › Milon-Zirkel
- › Nordic Walking
- › Rücken-Fit
- › Hochintensives Training (HIT)

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.intranet.uk-wuerzburg.de/info-service/betriebssport/sportangebote](http://www.intranet.uk-wuerzburg.de/info-service/betriebssport/sportangebote)

### Zielgruppe

Mitarbeiter aller Berufsgruppen am UKW

### Termine

Informationen zu den Kurszeiten finden Sie unter: [www.intranet.uk-wuerzburg.de/info-service/betriebssport/sportangebote](http://www.intranet.uk-wuerzburg.de/info-service/betriebssport/sportangebote)

### Kontakt

Markus Giehl

E-Mail: [Giehl\\_m@ukw.de](mailto:Giehl_m@ukw.de)

Telefon: 0931/201-37311

## Fortbildung Herzinsuffizienzpflege

B

Der Lehrgang soll Sie dazu befähigen, Patienten mit Herzinsuffizienz strukturiert und individuell nach dem neuesten Wissensstand in der poststationären Langzeittherapie zu versorgen. Der Herzinsuffizienzschwester/dem Herzinsuffizienzpfleger kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Dies beinhaltet u. a. die Erfassung und Auswertung der multiplen somatischen und psychosozialen Aspekte des Syndroms Herzinsuffizienz, Therapieplanung und -überwachung, Unterstützung des Patienten im interdisziplinären Team und Qualitätssicherung. Ein weiterer Schwerpunkt der Fortbildung beruht auf der Vermittlung kommunikationspsychologischer Basiskompetenzen sowie Techniken des telefonischen Monitorings und der Schulung von Herzinsuffizienzpatienten. Die Pflegekräfte werden dadurch in die Lage versetzt, eigenständig zu arbeiten und die Zusammenarbeit mit den betreuenden Ärztinnen und Ärzten zu organisieren.

### Teilnahme

- › Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger
- › Dreijährige Berufspraxis in der Pflege von Patienten mit Herz- und Kreislauf-erkrankungen
- › Medizinischer Tutor im Heimatkrankenhaus, der die Ausbildung zwischen den Blockkursen supervisiert

### Weitere Informationen

Anmeldung unter folgendem Pfad:  
<https://www.ukw.de/behandlungszentren/dzhi/lehre-karriere-und-fortbildung/fortbildungen/>

### Kontakt

- › Prof. Dr. Stefan Störk PhD (Kursleitung)  
E-Mail: [stoerk\\_s@ukw.de](mailto:stoerk_s@ukw.de)  
Telefon: 0931/201-46362
- › Nicole Reinhard  
E-Mail: [Reinhard\\_n1@ukw.de](mailto:Reinhard_n1@ukw.de)  
Telefon: 0931/201-46363

# Veranstaltungsübersicht 2019

## Januar

|          |  |     |
|----------|--|-----|
| Mi., 16. | Elektronische Dienstplangestaltung für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP (Basisseminar Teil 1) | 78  |
| Mi., 16. | Qualitätszirkel Palliativmedizin – Ethikberatung im ambulanten Bereich                     | 100 |
| Do., 17. | Elektronische Dienstplangestaltung für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP (Aufbauseminar)       | 79  |
| Di., 22. | Elektronische Dienstplangestaltung für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP (Aufbauseminar)       | 79  |
| Mi., 23. | Elektronische Dienstplangestaltung für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP (Basisseminar Teil 2) | 78  |
| Do., 24. | Fortbildungsreihe Palliativversorgung – Was darf ich, was darf ich nicht am Lebensende     | 106 |
| Di., 29. | Umgang mit Zytostatika   | 109 |

## Februar

|          |   |     |
|----------|---|-----|
| Di., 05. | Achtsamkeit und Gelassenheit  | 51  |
| Mi., 06. | Wundrefresher   | 105 |
| Mo., 11. | Modul 1: Einführung in das Projektmanagement  | 60  |
| Mi., 13. | Auf den Punkt kommunizieren   | 23  |
| Do., 14. | Expertenstandard Dekubitusprophylaxe  | 117 |
| Fr., 15. | Büroorganisation – Effizient arbeiten, Zeit gewinnen  | 81  |
| Di., 19. | Transparente, klare und wertschätzende Kommunikation für Führungskräfte                           | 66  |
| Di., 19. | Interdisziplinäre Palliativkonferenz (IOAG Palliativmedizin) – Gründung der IOAG Palliativmedizin | 98  |
| Do., 21. | Update für Führungskräfte in der Pflege: Modul 1 – Empowerment-Plus und Netzwerkbildung (Teil 1)  | 76  |

## Veranstaltungsübersicht 2019

|          |   |    |
|----------|---|----|
| Fr., 22. | Update für Führungskräfte in der Pflege:<br>Modul 1 – Empowerment-Plus<br>und Netzworkebildung (Teil 2) | 76 |
| Di., 26. | Warum Stress Sinn macht: Symptome<br>verstehen lernen und effektiv vorbeugen                            | 52 |
| Mi., 27. | E-Mails und Briefe – zeitgemäß<br>und stilsicher formuliert   | 83 |
| Do., 28. | Kommunikationstraining<br>für den medizinischen Alltag  | 27 |

### März

|          |  |     |
|----------|--|-----|
| Fr., 01. | Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlen-<br>schutz für Mitarbeiter im Funktionsdienst                              | 126 |
| Mo., 11. | Update und Refresher –<br>das Recht unserer Patienten  | 93  |
| Mo., 11. | Sicherer Umgang mit Medikamenten   | 113 |
| Di., 12. | Lösungsorientierte Kommunikation<br>für schwierige Alltagssituationen<br>mittels kollegialer Fallberatung bearbeiten | 68  |
| Mi., 13. | Elektronische Dienstplangestaltung<br>für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP<br>(Aufbauseminar)                           | 79  |
| Do., 14. | Einstellungsgespräche erfolgreich führen   | 72  |
| Fr., 15. | Informationstreffen: MBSR – Ein Selbsthilfe-<br>programm im Umgang mit Stress  | 55  |
| Mi., 18. | Datenschutz – Krankenversorgung<br>und Forschung   | 94  |
| Di., 19. | Wirkungsvoll Feedback geben –<br>souverän Feedback annehmen  | 28  |
| Di., 19. | Herausfordernde Situationen<br>in der Mitarbeiterführung   | 74  |
| Di., 19. | Umgang mit Zytostatika   | 109 |
| Di., 19. | Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS)  | 44  |
| Di., 19. | Der dialysepflichtige Patient  | 115 |
| Mi., 20. | Souverän in allen beruflichen Lebenslagen  | 82  |

|          |   |     |
|----------|---|-----|
| Do., 21. | Situationsgerechte Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen                          | 25  |
| Do., 21. | Fortbildungsreihe Palliativversorgung – Umgang mit Angst, Unruhe und Delirium am Lebensende | 106 |
| Mo., 25. | Office- und Informationsmanagement für das Sekretariat                                      | 84  |
| Mo., 25. | „Jetzt wird Klartext geredet!“ – Grundlagen der Kommunikation                               | 22  |
| Di., 26. | Change Management Grundlagen: Veränderungen initiieren, gestalten und umsetzen (Teil 1)     | 70  |
| Mi., 27. | Change Management Grundlagen: Veränderungen initiieren, gestalten und umsetzen (Teil 2)     | 70  |
| Mi., 27. | Fixierungstraining  | 116 |
| Do., 28. | SL-Leadership-Assessment-Center für Führungskräfte in der Pflege (Teil 1)                   | 75  |
| Fr., 29. | SL-Leadership-Assessment-Center für Führungskräfte in der Pflege (Teil 2)                   | 75  |
| Sa., 30. | MBSR – Ein Selbsthilfeprogramm im Umgang mit Stress (Teil 1/8)                              | 55  |

## April

|          |   |     |
|----------|---|-----|
| Di., 02. | Fit@Work – Gesund im Arbeitsalltag  | 50  |
| Di., 02. | Interdisziplinäre Palliativkonferenz (IOAG Palliativmedizin) – WS: Schmerztherapie und Symptomlinderung am Lebensende | 98  |
| Di., 02. | Je oller, desto toller: Wie Sie aus Ihren besten Jahren etwas Besonderes machen!                                      | 48  |
| Mi., 03. | Update für Führungskräfte in der Pflege: Modul 2 – Haftungs- und Patientenrechte                                      | 76  |
| Mi., 03. | Refresher und Update Diabetes: Neues und Bewährtes für Ärzte  | 101 |
| Do., 04. | Unwiderstehliche Stellenanzeigen texten   | 33  |

## Veranstaltungsübersicht 2019

|          |  |     |
|----------|--|-----|
| Fr., 05. | Übergabegespräche 4.0 – Sichere Kommunikation in Übergabesituationen | 28  |
| Sa., 06. | MBSR – Ein Selbsthilfeprogramm im Umgang mit Stress (Teil 2/8)       | 55  |
| Mo., 08. | Querdenken – Neue Lösungswege finden                                 | 39  |
| Mo., 08. | Beurteilung von Schülern der Krankenpflegeschule                     | 91  |
| Di., 09. | Modul 2b: Arbeiten in Projekten (Teil 1)                             | 61  |
| Mi., 10. | Modul 2b: Arbeiten in Projekten (Teil 2)                             | 61  |
| Do., 11. | Führungsherausforderungen mit Power lösen                            | 69  |
| Do., 11. | Aromatherapie  | 112 |
| Sa., 13. | MBSR – Ein Selbsthilfeprogramm im Umgang mit Stress (Teil 3/8)       | 55  |
| Mo., 29. | Zusatzmodul: Informationsmanagement und Projektarbeit mit One Note   | 63  |
| Mi., 29. | Fit als Ausbilder (Teil 1)   | 85  |
| Do., 30. | Fit als Ausbilder (Teil 2)   | 85  |

### Mai

|          |   |    |
|----------|---|----|
| Do., 02. | Konfliktmanagement – Umgang mit Konflikten für Führungskräfte                                 | 67 |
| Sa., 04. | MBSR – Ein Selbsthilfeprogramm im Umgang mit Stress (Teil 4/8)                                | 55 |
| Mo., 06. | Update für Führungskräfte in der Pflege: Modul 4 – „Fit4Life“ (Teil 1)                        | 76 |
| Di., 07. | Update für Führungskräfte in der Pflege: Modul 4 – „Fit4Life“ (Teil 2)                        | 76 |
| Di., 07. | Schreiben im 10-Finger-System (Teil 1/3)  | 96 |
| Di., 07. | Deeskalations- und Schutztechniktraining für Mitarbeiter der Psychiatrie (Teil 1/4)           | 37 |
| Mi., 08. | Deeskalations- und Schutztechniktraining für Mitarbeiter der Psychiatrie (Teil 2/4)           | 37 |
| Mi., 08. | Zusatzmodul: Flexibel im Projektmanagement – Agile und klassische Methoden clever kombinieren | 64 |

|          |  |     |
|----------|--|-----|
| Do., 09. | Deeskalations- und Schutztechniktraining für Mitarbeiter der Psychiatrie (Teil 3/4)                    | 37  |
| Fr., 10. | Deeskalations- und Schutztechniktraining für Mitarbeiter der Psychiatrie (Teil 4/4)                    | 37  |
| Sa., 11. | MBSR – Ein Selbsthilfeprogramm im Umgang mit Stress (Teil 5/8)   | 55  |
| Mo., 13. | Andere Länder, andere Sitten – Interkulturelle Kompetenz für Mitarbeiter im Krankenhaus                | 35  |
| Di., 14. | Schlagfertigkeitstraining: Auch in Drucksituationen souverän und wortgewandt kontern                   | 32  |
| Di., 14. | Schreiben im 10-Finger-System (Teil 2/3)   | 96  |
| Di., 14. | Umgang mit Zytostatika   | 109 |
| Do., 16. | Mehr Freude im Berufsalltag durch wertschätzende Kommunikation   | 26  |
| Do., 16. | Fortbildungsreihe Palliativversorgung – Behandlung und Prophylaxe der Obstipation – was gibt es Neues? | 106 |
| Sa., 18. | MBSR – Ein Selbsthilfeprogramm im Umgang mit Stress (Teil 6/8)   | 55  |
| Di., 21. | Schreiben im 10-Finger-System (Teil 3/3)   | 96  |
| Mi., 22. | Elektronische Dienstplangestaltung für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP (Basisseminar Teil 1)             | 78  |
| Sa., 25. | MBSR – Ein Selbsthilfeprogramm im Umgang mit Stress (Intensivtag)                                      | 55  |
| Mo., 27. | Basistraining Führung (Teil 1)   | 65  |
| Di., 28. | Basistraining Führung (Teil 2)   | 65  |
| Mi., 29. | Beschwerdemanagement – sicher reagieren und positiv auffassen  | 30  |
| Mi., 29. | Elektronische Dienstplangestaltung für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP (Basisseminar Teil 2)             | 78  |

# Veranstaltungsübersicht 2019

## Juni

|          |  |     |
|----------|--|-----|
| Sa., 01. | MBSR – Ein Selbsthilfeprogramm im Umgang mit Stress (Teil 7/8)   | 55  |
| Mo., 03. | Update für Führungskräfte in der Pflege: Modul 3 – Update Gesundheitspolitik   | 76  |
| Di., 04. | „Fit for 50+“ (Teil 1): So bleiben Sie entspannt   | 46  |
| Mi., 05. | Qualitätszirkel Palliativmedizin   | 100 |
| Mi., 05. | Mangelernährung erkennen, therapieren und vermeiden  | 110 |
| Do., 06. | Ängste und Trauer – Umgang mit seelischer Not von Patienten und Angehörigen  | 36  |
| Do., 06. | Schmerzen effektiv behandeln   | 111 |
| Sa., 08. | MBSR – Ein Selbsthilfeprogramm im Umgang mit Stress (Teil 8/8)   | 55  |
| Mi., 26. | Einführung in das Arbeitsrecht für Führungskräfte – Teil 1: Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses                             | 71  |
| Mi., 26. | Interdisziplinäre Palliativkonferenz (IOAG Palliativmedizin) – S3-Leitlinie Palliativmedizin: Das Wichtigste zusammengefasst | 98  |
| Do., 27. | Progressive Muskelrelaxation (PMR) zur Stressbewältigung (Teil 1/4)  | 54  |

## Juli

|          |   |     |
|----------|---|-----|
| Di., 02. | Cool-Out in der Pflegeausbildung – was Praxisanleiter tun können                                    | 88  |
| Mi., 03. | E-Mails und Briefe – zeitgemäß und stilsicher formuliert  | 83  |
| Do., 04. | Progressive Muskelrelaxation (PMR) zur Stressbewältigung (Teil 2/4)                                 | 54  |
| Do., 04. | Einführung in das Arbeitsrecht für Führungskräfte – Teil 2: Durchführung eines Arbeitsverhältnisses | 71  |
| Do., 04. | Refresher und Update Diabetes: Neues und Bewährtes für Pflegendes                                   | 120 |



|          |   |     |
|----------|---|-----|
| Di., 09. | Sicher auftreten,<br>überzeugend durchsetzen (Teil 1)   | 31  |
| Mi., 10. | Sicher auftreten,<br>überzeugend durchsetzen (Teil 2)   | 31  |
| Do., 11. | Noch Ausbilder oder schon Coach?  | 87  |
| Do., 11. | Progressive Muskelrelaxation (PMR)<br>zur Stressbewältigung (Teil 3/4)  | 54  |
| Fr., 12. | Beurteilen und nicht verurteilen –<br>Azubi-Beurteilung professionell gestalten   | 90  |
| Mo., 15. | Happy Change – Gesund bleiben im Wandel   | 45  |
| Mi., 17. | Elektronische Dienstplangestaltung<br>für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP<br>(Aufbauseminar)                                    | 79  |
| Do., 18. | Progressive Muskelrelaxation (PMR)<br>zur Stressbewältigung (Teil 4/4)  | 54  |
| Do., 18. | Fortbildungsreihe Palliativversorgung –<br>Palliativbedarf in der Pflegeanamnese<br>erheben: Wie geht das und was bringt das? | 106 |
| Do., 18. | „Jetzt wird Klartext geredet!“ –<br>Grundlagen der Kommunikation  | 22  |
| Mo., 22. | Rhetorik – Im Alltag souverän<br>und sprachlich sicher auftreten  | 40  |
| Di., 23. | Umgang mit Zytostatika  | 109 |
| Mi., 24. | Qualitätszirkel Palliativmedizin  | 100 |
| Do., 25. | An Demenz erkrankte Patienten<br>besser verstehen   | 114 |

### September

|          |  |     |
|----------|--|-----|
| Do., 05. | DBT-A Curriculum – DBT Basis (Teil 1)  | 102 |
| Fr., 06. | DBT-A Curriculum – DBT Basis (Teil 2)  | 102 |
| Mi., 11. | Elektronische Dienstplangestaltung<br>für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP<br>(Basisseminar Teil 1) | 78  |
| Mi., 11. | Fixierungstraining   | 116 |

## Veranstaltungsübersicht 2019

|          |  |     |
|----------|--|-----|
| Mo., 16. | Office- und Informationsmanagement für das Sekretariat                                     | 84  |
| Di., 17. | Deeskalationstraining Somatik (Teil 1/3)   | 38  |
| Mi., 18. | Deeskalationstraining Somatik (Teil 2/3)   | 38  |
| Mi., 18. | Elektronische Dienstplangestaltung für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP (Basisseminar Teil 2) | 78  |
| Do., 19. | Deeskalationstraining Somatik (Teil 3/3)   | 38  |
| Do., 19. | Fortbildungsreihe Palliativversorgung – Symptomlinderung durch Auflagen und Einreibungen   | 106 |
| Di., 24. | Querdenken – Neue Lösungswege finden   | 39  |
| Di., 24. | Umgang mit Zytostatika   | 109 |
| Do., 26. | Situationsgerechte Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen                         | 25  |
| Fr., 27. | Büroorganisation – Effizient arbeiten, Zeit gewinnen                                       | 81  |
| Fr., 27. | Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für Mitarbeiter im Funktionsdienst         | 126 |

### Oktober

|          |  |       |
|----------|--|-------|
| Di., 01. | Fit@Work – Gesund im Arbeitsalltag   | 50    |
| Di., 01. | Die „Theorie-Praxis-Lücke“ überwinden – Schüleranleitung neu gedacht   | 89    |
| Mi., 02. | Einfach besser schreiben   | 34    |
| Di., 08. | Interdisziplinäre Palliativkonferenz (IOAG Palliativmedizin) – WS: Sicherheit im Umgang mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht | 98-99 |
| Fr., 11. | Zusatzmodul: Informationsmanagement und Projektarbeit mit One Note   | 63    |
| Di., 15. | SL-Leadership-Assessment-Center für Führungskräfte in der Pflege (Teil 1)  | 75    |

|          |  |       |
|----------|--|-------|
| Mi., 16. | SL-Leadership-Assessment-Center<br>für Führungskräfte in der Pflege (Teil 2)                           | 75    |
| Mi., 16. | Meine Zeit vor dem Ruhestand am UKW  | 49    |
| Do., 17. | Warum Stress Sinn macht: Symptome<br>verstehen lernen und effektiv vorbeugen                           | 52    |
| Mo., 21. | Gute Kommunikation<br>und Konfliktmanagement im Team   | 24    |
| Di., 22. | Wundrefresher  | 105   |
| Mi., 23. | Update für Führungskräfte in der Pflege:<br>Modul 1 – Empowerment-Plus<br>und Netzwerkbildung (Teil 1) | 76    |
| Mi., 23. | Qualitätszirkel Palliativmedizin   | 100   |
| Mi., 23. | Sekretolyse und Sekretmobilisation   | 119   |
| Do., 24. | Update für Führungskräfte in der Pflege:<br>Modul 1 – Empowerment-Plus<br>und Netzwerkbildung (Teil 2) | 76-77 |
| Fr., 25. | Zusatzmodul: Flexibel im Projekt-<br>management – Agile und klassische<br>Methoden clever kombinieren  | 64    |
| Fr., 25. | Refresher und Update Diabetes:<br>Neues und Bewährtes für Ärzte  | 101   |

## November

|          |  |     |
|----------|--|-----|
| Mo., 04. | Update für Führungskräfte in der Pflege:<br>Modul 2 – Haftungs- und Patientenrecht     | 76  |
| Di., 05. | Mehr Freude im Berufsalltag<br>durch wertschätzende Kommunikation                      | 26  |
| Mi., 06. | Konfliktmanagement –<br>Umgang mit Konflikten für Führungskräfte                       | 67  |
| Do., 07. | DBT-A Curriculum – DBT Skills I (Teil 1)   | 102 |
| Fr., 08. | DBT-A Curriculum – DBT Skills I (Teil 2)   | 102 |
| Di., 12. | Deeskalations- und Schutztechniktraining<br>für Mitarbeiter der Psychiatrie (Teil 1/4) | 37  |

## Veranstaltungsübersicht 2019

|          |   |     |
|----------|---|-----|
| Di., 12. | Gut geschlafen? Tipps und Tricks für einen gesunden Schlaf                                    | 58  |
| Mi., 13. | Deeskalations- und Schutztechniktraining für Mitarbeiter der Psychiatrie (Teil 2/4)           | 37  |
| Mi., 13. | Elektronische Dienstplangestaltung für TV-L Beschäftigte mit SAP PEP (Aufbauseminar)          | 79  |
| Mi., 13. | Expertenstandard Dekubitusprophylaxe  | 117 |
| Do., 14. | Deeskalations- und Schutztechniktraining für Mitarbeiter der Psychiatrie (Teil 3/4)           | 37  |
| Do., 14. | Datenschutz – Krankenversorgung und Forschung   | 94  |
| Fr., 15. | Deeskalations- und Schutztechniktraining für Mitarbeiter der Psychiatrie (Teil 4/4)           | 37  |
| Fr., 15. | Stärken Sie Ihre Widerstandskräfte – mit Belastungen besser umgehen lernen                    | 53  |
| Mo., 18. | Modul 3: Leiten von Projekten und Führen von Projektteams                                     | 62  |
| Di., 19. | Souverän in allen beruflichen Lebenslagen   | 82  |
| Mi., 20. | Führungsherausforderungen mit Power lösen   | 69  |
| Do., 21. | Datenschutz – Administration  | 95  |
| Do., 21. | Fortbildungsreihe Palliativversorgung – Linderung von Dyspnoe durch atementlastende Maßnahmen | 106 |
| Fr., 22. | Transparente, klare und wertschätzende Kommunikation für Führungskräfte                       | 66  |
| Mo., 25. | Schlagfertigkeitstraining: Auch in Drucksituationen souverän und wortgewandt kontern          | 32  |
| Di., 26. | Umgang mit Zytostatika  | 109 |
| Di., 26. | Sicherer Umgang mit Medikamenten  | 113 |
| Mi., 27. | Achtsamkeit und Gelassenheit  | 51  |
| Do., 28. | Führungswerkzeuge zur Personalentwicklung   | 73  |

## Dezember

|          |   |     |
|----------|---|-----|
| Di., 03. | Update für Führungskräfte in der Pflege:<br>Modul 3 – Update Gesundheitspolitik | 76  |
| Mo., 09. | Kommunikation und Konfliktlösung<br>für Ausbilder                               | 86  |
| Di., 10. | „Fit for 50+“ (Teil 2):<br>Persönliche Strategien entwickeln                    | 47  |
| Mi., 11. | Cool-Out in der Pflegeausbildung –<br>was Praxisanleiter tun können             | 88  |
| Do., 12. | Schmerzen effektiv behandeln  | 111 |
| Do., 12. | Stomatherapie   | 118 |
| Di., 17. | Mangelernährung erkennen,<br>therapieren und vermeiden                          | 110 |







  
  
**Straßenbahn WVV mit Haltestellen (Linie 1 und 5)**

  
  
**Transferbus WVV mit Haltestellen (Linie 13 und 24)**

#### Haltestelle

- 1 Hauptbahnhof Ost
- 2 Berliner Platz
- 3 Wagnerplatz (**Haus Auvera**)
- 4 Pestalozzistraße Uniklinikum Bereich A  
Umsteigemöglichkeit Straßenbahn/Bus
- 4 Pestalozzistraße Uniklinikum Bereich A
- 5 Uniklinikum Bereich A

Akademie der  
Universitätsklinikum Würzburg  
Haus Auvera  
Grombühlstraße 12  
97080 Würzburg

Telefon 0931 201-57 123  
akademie@ukw.de